



MARBODAEI

GALLI CAENOMANENSIS DE

gemmarum lapidumés pretiosorum formis,natu ris, atquiribus eruditű cű primis opusculű, sane ğutile, cum ad rei medicæ, tű scripturæ sacræ cognitione: nűc primű nő mő cétű ferme uersib. locupletatű pariter& accuratius emés datu, sed & scholijs qu illustratu p Alardu AEmstelredamu

Cuius studio addite funt & præci puæ gemman lapi dű'g ptiofor explis catiões, ex uetustiss. gbus'g autorib9 co= actæ. Cũ scholijs Pi ctorn Villingen.

Εμ μαργάριτομ τί MION. ATTOGOUS άσαντα λάμβανε. En margaritu nos bile, Emesi cupis ditescere. Rationale. Exodi. 28.839. Leui.8.

Saphirus

6

Iaspis

Ifachar

Dan

0

Veritas

Doctrina Smaragdus Carbucul? Zabulon Leui Iuda amethystus Topazius Simeon Afer IO Sardius chryfolitus Lincurius Ruben Nepthalim

7 7

542. AUKTION

Wertvolle Bücher

Ausgewählte Graphik

Auktion

Montag, 22. Mai 2023

13.00 h Los 100 – 426 Wertvolle Bücher

17.00 h Los 1 – 85 Wertvolle Bücher – Abendauktion

Vorbesichtigung | Preview

Mo.-Mi. 15.-17. Mai 11-17 Uhr 19. Mai 11-17 Uhr 21. Mai 11-17 Uhr

Ketterer Kunst Hamburg

Holstenwall 5 20355 Hamburg Tel. +49 - (0)40 - 37 49 61 - 0 Anfahrt siehe Lageplan hinten

Vorderumschlag Vorderes Vorsatz (doppelblattgr.) Frontispiz Vorletzte Seite

Hinteres Vorsatz (doppelblattgr.) Rückumschlag

Kat.nr. 2 – Pergamentmanuskript . Stundenbuch zum Gebrauch von Rouen. Um 1490. Kat.nr. 79 – Friedensreich Hundertwasser, Nana Hyaka Mizu. Glarus 1966-1973. Kat.nr. 15 – Marbodus Redonensis, De gemmarum lapidumque. Köln 1539.

Kat.nr. 77 – Georg Baselitz, Adler. München 1975. Kat.nr. 14 – Aristoteles, Logica. Paris 1536.

Kat.nr. 80 – Gerald Laing & Galina V. Golikova, DMT 42. Stuttgart 1969.

INFORMATION

Käufer

Die vorliegende Auswahl ist Bestandteil der Buchauktion 542. Die Besitzerliste aller Objekte der Auktion ist im Hauptkatalog abgedruckt.

Schätzpreise

Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise. Der Aufruf liegt in der Regel bei zwei Dritteln. Gebote darunter können nicht berücksichtigt werden.

Formatangaben

Die Formatangaben in cm sind grundsätzlich ungefähre Angaben.

Schriftliches Bieten

Aufträge können mit Hilfe des Auftragszettels schriftlich erteilt werden. Sie werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Schriftliche Gebote müssen spätestens am Tag vor der Auktion vorliegen.

Telefonisches Bieten

Für alle Bücher ist eine telefonische Teilnahme an der Auktion nach vorheriger Rücksprache möglich. Sie muss spätestens 2 Tage vor der Auktion schriftlich angemeldet werden. Bei einer telefonischen Teilnahme empfehlen wir nachdrücklich die Abgabe eines schriftlichen Sicherungsgebotes.

Bieten per Internet

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion per Internet teilzunehmen. Über die Internetseite www.ketterer-rarebooks.de kann man nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung live mitbieten.

Umsatzsteuer

Unternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten, welche uns spätestens bis zur Auftragserteilung ihre USt.-ID-Nummer angegeben haben, sind von der Mehrwertsteuer befreit. Allen anderen Käufern aus den Mitgliedsstaaten wird die deutsche Mehrwertsteuer zum ermäßigten Steuersatz von 7% für gedruckte Bücher berechnet. Wir weisen auf die MwSt. von 19% hin, die hauptsächlich Manuskripte, Autographen und Einzelgraphik betrifft. Die mit **R** gekennzeichneten Objekte werden regelbesteuert.

Umrechnungskurs

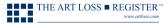
1 Euro = 1,10 \$ (Richtwert)

Internet

Den Buchkatalog finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.kettererrarebooks.de

The Art Loss Register

Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.



Buyers

This selection is part of our Rare Book auction 542. The complete owner list is contained in the main catalogue.

Estimate

The indicated prices are estimates. Bidding usually starts with two thirds. Bids below two thirds cannot be accepted.

Measurements

Our measurements in cm are rounded to the nearest half-centimetre.

Written Ride

We gladly accept written bids. We shall execute them for the lowest possible amount. Written bids must be received one day before the auction.

Telephone Bids

Order bids by telephone are possible for all lots. Please let us know in writing two days before sale which lots you are interested in. In case of telephone bidding we recommend you to have an additional written bid.

Online Bidding

You may also participate in our auction online. If you register ahead of the auction on www.ketterer-rarebooks.com, you can place bids in the live auction.

VAT regulations

Companies from EU member states are exempt from VAT payment, if they have indicated their VAT-number in time, i. e. latest by the time the order is placed with us. All other buyers from EU member states are obliged to pay the reduced VAT rate of at 7% for printed books. Please note the VAT of 19% mainly affecting manuscripts, autographs and single graphic sheets. The objects marked with **R** are sold subject to regular taxation.

Currency exchange rate

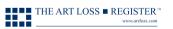
1 Euro = 1,10 \$ (approximate value)

Internet

The catalogue of our auction is now available on the internet: www.ketterer-rarebooks.com

The Art Loss Register

Ketterer Kunst is a partner of the Art Loss Register. All objects in this catalogue, as far as they are uniquely identifiable, have been checked against the database of the Register prior to the auction.



INHALTSVERZEICHNIS

542. Auktion

Montag, 22. Mai 2023

17.00 h Abendauktion

Humanismus und Renaissance	1 - 19
Die Entdeckung der Welt und des Wissens	20 – 35
Literatur und Kunst	36 - 49
Das moderne Buch	50 – 85

Impressum

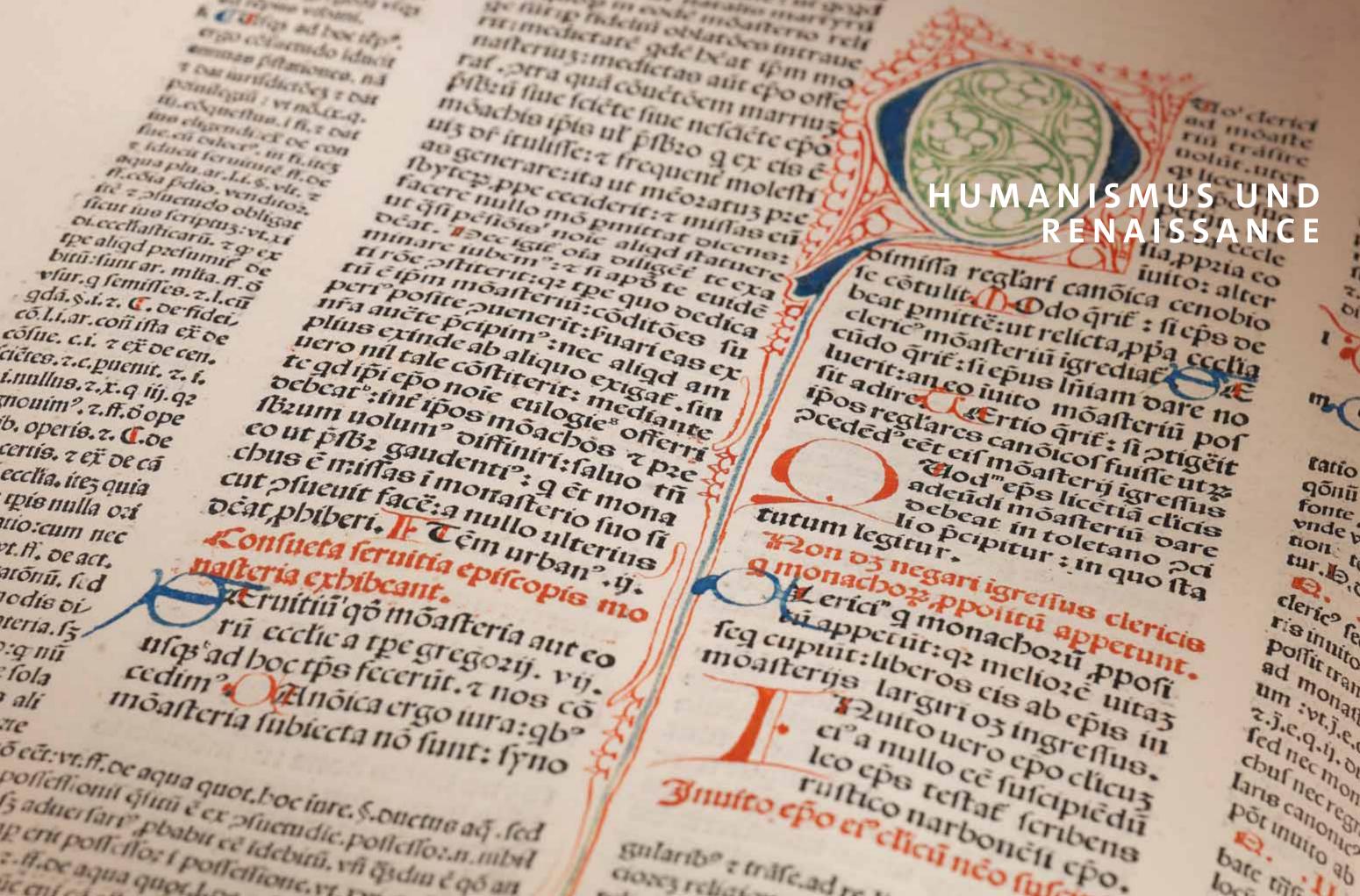
Katalogbearbeitung Christoph Calaminus, Christian Höflich, Enno Nagel,

Silke Lehmann, Imke Friedrichsen, Christiane Hottenbacher,

Finn Willi Zobel und André Liebhold Marc Autenrieth, Hamburg

Photographie Marc Autenrieth, Hamb Satz Friedrich Art, Hamburg

Druck Gotteswinter und FIBO Druck- und Verlags GmbH, München





VON MEISTERHAND

- Hochwertiges Stundenbuch von einem Meister aus der Schöffenwerkstatt Rouen
- Reich illuminiertes und vollständiges Manuskript von sehr guter Erhaltung
- Einband mit Bildnismedaillon König François I.



1 Stundenbuch

Lateinisches und französisches Stundenbuch für den Gebrauch von Rouen.

Manuskript auf Pergament. Rouen um 1470.

€ 40.000

\$ 44.000









S ehr schöne, reich illuminierte Arbeit eines Meisters aus dem Atelier des Maître de l'Échevinage de Rouen, dem führenden Miniaturisten Frankreichs in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, der nach wechselnden Zuschreibungen und Benennungen (Jacob Ten Eycken, Master of the Geneva Latini) von der jüngeren Forschung meist nach seinen Hauptarbeiten benannt wird, einer Reihe von prachtvollen Bilderhandschriften, die er für die Bibliothek der Rouener Schöffen (frz. échevins) zwischen 1457 und 1480 angefertigt hat. Die Miniaturen unserer Handschrift zeigen die typischen Merkmale dieser Rouener Schule, vor allem die durch reichliche Goldschraffuren gehöhten Gewänder sowie die in fast jedem Bild vorhandenen roten und blauen Tapisserien mit charakteristischem Brokatmuster. Das gilt auch für die vierteilige Darstellung der Evangelisten in einer Miniatur, die mit einem Lamm spielende Hirtin in der Hirtenverkündigung, und das typisierte Porträt der Auftraggeberin der Handschrift, einer vornehmen Dame, die kniend die Muttergottes mit dem Jesusknaben anbetet. Die Miniaturen besitzen einen besonderen Charme und eine Klarheit der Farben und Details, die in keiner anderen produktiven Manuskriptwerkstatt in Frankreich zu finden ist.

Das französische Kalendarium nach Rouen nahezu voll besetzt, Einträge alternierend in Blau und Rot, Hauptfeste in Gold, darunter: Vincent (22. Jan.), Pierre (29. Juni und 22. Febr. Cathedra Petri), Marcial (3. Juli), Saint Sauveur (6. Aug.), Denis (9. Okt.), Romain (23. Okt.), Martin (11. Nov. und 4. Juli Translatio), Clement (23. Nov.), Katharine (25. Nov.) und Nicholas (6. Dez. und 9. Mai Translatio). - Marien- und Totenoffizium nach Gehrauch von Rouen

Inhalt: Kalendarium (fol. 1), Evangeliensequenzen (13), Obsecro te (18), O intemerata (21v), Marienoffizium (25), Bußpsalmen und Litanei (67), Stundengebet zum Hl. Kreuz (81), Stundengebet zum Hl. Geist (84), Totenoffizium (87), Quinze Joyes (112) und Sept Requêtes (116).

Bildfolge: Die vier Evangelisten (fol. 13), Verkündigung (25), Heimsuchung (34v), Geburt (45), Verkündigung an die Hirten (49), Anbetung der Könige

(52), Darbringung im Tempel (55), Flucht nach Ägypten (57v), Marienkrönung (63), König David im Gebet (67), Kreuzigung (81), Ausgießung des Hl. Geistes (84), Begräbnisszene (87), Bildnis der Stifterin (112).

EINBAND: Französischer Kalblederband des 16. Jahrhunderts mit goldgeprägter Deckelbordüre und Eckfleurons (Lilie), Vorderdeckel mit goldgeprägtem Porträtmedaillon von François I. (König von Frankreich, 1515-1547) mit Inschrift "F. Rex", Rückendeckel mit Bildnismedaillon der karthagischen Königin Dido; ferner mit Ganzgoldschnitt. 18: 13 cm. – ILLUSTRATIon: Mit 24 Kalenderminiaturen in den äußeren oder unteren Bordüren sowie 14 großen Miniaturen in gotischem Rundbogen und mit Vollbordüre. Diese mit meist geometrisch gefelderten Goldgründen, gefüllt mit blau-goldenem Akanthus und verschiedenen Blumen und Früchten. Ferner alle Textseiten mit breiter Außenrandbordüre, geschmückt mit den gleichen Motiven. Die Miniaturenseiten jeweils mit 4-zeiliger Prachtinitiale in Blau auf Blattgoldgrund, Buchstabenkörper weiß ornamentiert und Binnenfeld mit farbiger Rankenfüllung. Textseiten mit zahlreichen zweizeiligen blauen Initialen auf Blattgoldgrund sowie einzeiligen Goldinitialen auf blauem und mauvefarbenem Grund und Zeilenfüllern in gleicher Gestaltung. – KOLLATION: 118 Bll. und 4 Pergamentvorsätze. Blattgröße 17: 12 cm. Schriftspiegel 9,3: 6,3 cm. 16 Zeilen, regliert. Textura, dunkelbraune



Tinte, Hervorhebungen in Rot. – **zustand:** Ränder stellenw. gering fleckig und wenige Bordürenränder mit kl. Verwischung. Einbd. berieben und bestoßen, Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert und mit altem Papierschild (Bibl.-Sign.). Sonst ingesamt sehr gut erhalten. - PRO-**VENIENZ:** Deutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Vgl. C. Rabel, Le Maître de l'Échevinage de Rouen. In: Les Enluminures du Louvre, Moyen Âge et Renaissance. Hrsg. von F. Avril u. a., Paris 2011, S. 208. - C. Rabel, Artiste et clientèle à la fin du Moyen Age: les manuscrits profanes du Maître de l'Échevinage de Rouen. In: Revue de art, Bd. 84, 1989, S. 48-60. - F. Avril und N. Reynaud, Les manuscrits à peintures en France 1440-1520. Paris 1993, S. 169ff. - E. König, Wiedersehen mit Rouen. Kat. LXXII Antiquariat Tenschert. Ramsen 2013.

Fine Rouen Book of Hours. Use of Rouen, in Latin and French. Illuminated manuscript on vellum by the Master of the Echevinage of Rouen with 14 large miniatures and 24 small calendar miniatures, richly decorated acanthus borders with flowers and fruits and fine colour initials on gilt ground. 118 leaves and 4 vellum flyleaves. Sheet size 17: 12 cm. 16th cent. French calf panelled with gilt arabesque borders and fleurs-de-lys in corners, central medallion on upper cover of François I (King of France 1515-1547) inscribed "F. Rex" and on lower cover of Dido; gilt edges. – Minor staining to some margins, few borders with small blurred spots, a few other small marks and signs of use, generally in very fine condition. Binding rubbed and bumped, rebacked with part of old spine laid one, old shelf label on spine.









PRACHTMANUSKRIPT DER SCHULE VON ROUEN

- Exquisites Beispiel für die Pariser und Rouener Buchmalerei um 1500
- Überaus reich illuminiert mit Miniaturen des Meisters der Chronique scandaleuse und einem weiteren Meister aus dem Umkreis des Jean Pichore
- Prachtvoller Bordürenschmuck mit vorzüglichen Drolerien und Grotesken im Stil von Jean Serpin
- Sehr schön erhaltenes Manuskript mit farbfrischen Miniaturen



2 Stundenbuch

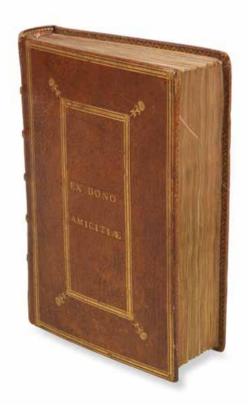
Lateinisches und französisches Stundenbuch für den Gebrauch von Paris.

Manuskript auf Pergament. Paris/Rouen um 1500.

€ 40.000

\$ 44.000





harakteristisches Stundenbuch der sogenannten Schule von Rouen, deren Künstler in enger Zusammenarbeit mit Pariser Buchmalern standen. So haben bei dem vorliegenden Manuskript das Atelier des genialen Bordürenmalers Jean Serpin in Rouen, der in Paris tätige Meister der Chronique scandaleuse und ein weiterer Meister aus dem Umfeld des Jean Pichore in Paris Hand in Hand gearbeitet. Vom letzteren stammen die Kalender- und der Großteil der Kleinbilder sowie die beiden großen Miniaturen Geburt Christi und Flucht nach Ägypten. Alle übrigen Miniaturen hat der Meister der Chronique scandaleuse gemalt. "Stilistisch gewann der Meister der Chronique scandaleuse wie Pichore seine entscheidenden Anregungen aus Tours, insbesondere von Jean Poyer. Man erkennt ihn unter anderem am Kolorit, das er nach Poyers Vorbild zwischen reduzierten

Pastelltönen und kräftiger, auf dem Zusammenklang von Rot und Blau mit intensiv bläulichem Grün basierender Farbigkeit von einer Aufgabe zur andern variiert. Wie die Maler der Pichore-Gruppe konturiert er seine Figuren mit dünnen schwarzen oder auch goldenen Linien ... Auch seine Malweise ist oft summarisch, und er verwendet ähnliche Figurentypen. Diese aber sind zierlicher als bei Pichore und durch ihre charakteristischen Gesichter unverwechselbar. Dazu tragen besonders die Augen bei, die auf stets gleiche Weise halb geschlossen und oben durch eine kräftige schwarze Linie mit kleiner Verdickung zur Pupille begrenzt sind, so daß das darunter gesetzte Weiß intensiv leuchtet." (Zöhl S. 45)

Französischer Kalender nach liturgischem Brauch von Paris, voll besetzt, Einträge alternierend in Blau und Rot, Hauptfeste in Gold, darunter: Geneviefve (3. Jan.), Vincent (22. Jan.), Pierre (29. Juni und 22. Febr. Cathedra Petri), La Magdalene (23. Juli), Jaques et Christofore (26. Juli), Louis (25. Aug.), Leu et Gile (1. Sept.), Denis (9. Okt.), Martin (11. Nov. und 4. Juli Translatio), Clement (23. Nov.). Katharine (25. Nov.) und Nicholas (6. Dez.) - Marien- und Totenoffizium nach Gebrauch von Paris

Inhalt: Kalendarium (fol. 1), Evangeliensequenzen (13), Obsecro te (17v), O intemerata (20), Marien-

offizium (23), Stundengebet zum Hl. Kreuz (73), Stundengebet zum Hl. Geist (76), Bußpsalmen und Litanei (80),Totenoffizium (95), Doulce Dame und Doulce Dieu (97), 1 w. Bl., Fortsetzung Totenoffizium (105), Suffragien (136-142).

Bildfolge Tafel-Miniaturen: Kreuztragung (fol. 72). David tötet Goliath (79). Die drei Lebenden und die drei Toten (94). - Große Miniaturen: Johannes auf Patmos (13). Verkündigung (23). Heimsuchung (39v) Geburt Christi (48). Verkündigung an die Hirten (53). Anbetung der Könige (56v). Darbringung im Tempel (59v). Flucht nach Ägypten (63). Krönung der Jungfrau (68). Kreuzigung (73). Pfingsten (76). David und Bathseba (80). Hiob auf dem Misthaufen (95). Thronende Madonna mit Kind (97). Gottvater zeigt Wunden Christi (101). - Kleine Miniaturen: Lukas, Matthäus, Markus, Muttergottes in der Mandorla, Thronende Madonna mit Kind, Gottvater mit dem gekreuzigten Christus, Michael, Johannes der Täufer, Johannes der Vangelist, Sebastian, Nikolaus, Antonius, Anna lehrt die Jungfrau, Maria Magdalena, Katharina, Margarete, Genevieve, Avia. - Kalenderminiaturen mit den 12 Tierkreiszeichen und den 12 Monatsarbeiten.

EINBAND: Französischer Maroquinband des 18. Jahrhunderts mit goldgeprägten Deckelfileten und Eckfleurons, Mittelfeld jeweils mit goldgeprägter Inschrift "Ex dono amicitiae", Steh- und Innenkantenvergoldung sowie mit Seidenmoirée-Spiegeln und Ganzgoldschnitt. 17,5:12 cm.—ILLUSTRATION: Mit 3 Tafel-Miniaturen, 15 großen Miniaturen in gotischem Rundbogen und mit Vollbordüre, 18 kleinen Miniaturen im Textfeld sowie 24 Kalenderminiaturen. Die Vollbordüren auf Goldgrund mit blau-rotem oder blau-mauvefarbenem Akanthus, verschiedenen Blüten, Vögeln, Drachen und Fabelwesen. Die Seiten mit den kleinen Miniaturen jeweils mit dreiseitiger Bordüre mit varierender geometrischer Felderung auf wechselnden Farbgründen, besetzt mit Akanthusblättern, Blüten und Früchten sowie verschiedenen Vögeln und Schmetterlingen. Alle Textseiten mit brei-



gleichen Stil, nur mit ausschließlich floralen Motiven Die Miniaturenseiten jeweils mit 3-zeiliger Prachtinitiale in Blau auf Goldgrund, Buchstabenkörper weiß ornamentiert und Binnenfeld mit farbiger Rankenfüllung. Textseiten mit zahlreichen zweizeiligen blauen Initialen auf Goldgrund sowie einzeiligen Goldinitialen auf blauem und rotem Grund und Zeilenfüllern in gleicher Gestaltung. - KOLLATION: 142 Bll. und 4 Pergamentvorsätze. Blattgröße 17 : 11 cm. Schriftspiegel 9,5 : 5,5 cm. 20 Zeilen, regliert. Textura, dunkelbraune Tinte. Hervorhebungen in Rot. - zustand: Der weiße Farbauftrag der kleinen Miniaturen vereinz. mit kl. Pigmentverlusten, sonst farbfrisch und sauber. Die Bll. 97-103 (Doulce Dame und Doulce Dieu) verbunden. Prächtiges Manuskript von bester Erhaltung. - PROVENIENZ: Zweites Vorsatzblatt mit akkurat geschriebener Zusammenfassung des Stundenbuchs, unterschrieben "Acheson, Harrow 1823", das ist Archibald Acheson (1806-1869), der spätere dritte Earl of Gosford. Sein goldgeprägtes gekröntes Exlibris (Hahn auf Trompete, Motto "Vigilantibus") auf dem vord. Innendeckel. - Seit mehreren Jahrzehnten in deutschem Privatbesitz.

ter Außenrandbordüre im

LITERATUR: Caroline Zöhl, Jean Pichore. Buchmaler und Verleger in Paris um 1500. Turnhout 2004. -Eberhard König, Große Buchmalerei zwischen Rouen und Paris: Der

Froissart des Kardinals Georges d'Amboise. In: Leuchtendes Mittelalter IV, Kat. XXIX Antiquariat Tenschert, Rotthalmünster 1992.

Richly illuminated Book of Hours from the School of Rouen with miniatures by the Master of the Chronique scandaleuse and an unknown master from the circle around Jean Pichore, as well as border decoration with birds, dragons and mythical creatures in the style of Jean Serpin. Latin and French Book of Hours for the use of Paris. Manuscript on vellum. Paris/Rouen around 1500. Size of sheet 17: 11 cm. With 3 fullpage miniatures (each as a plate), 15 large miniatures with full border on gilt ground, 18 small miniatures in text area and 24 calendar miniatures. 18th century French calf with floral gilt spine, gilt fillet on boards forming an inner rectangle containing the inscription "Ex dono amicitiae", silk moiré pastedowns and gilt edges. - A few small miniatures show neglegible loss of the white pigment, else clean and with fresh colours. 1 quire (leaves 97-103 containing Doulce Dame & Doulce Dieu) misbound. All in all in excellent condition. Provenance: Archibald Acheson (1806-1869), Earl of Gosford (his gilt bookplate and neat inscription).

STUNDENBUCH AUS FLANDERN

- Reich illuminiertes Stundenbuch
- Mit 13 hübschen Miniaturen im flämischen Stil
- Guterhaltene Handschrift im goldgeprägten Maroquin-Einband



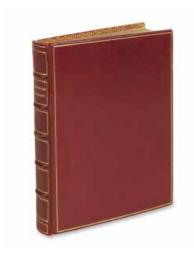


Lateinisches Stundenbuch für den Gebrauch von Rom. Manuskript auf Pergament. Flandern, um 1480.

€ 25.000 \$ 27.500







nhalt: Stundengebet zum Hl. Kreuz (fol. 1v), Stundengebet zum Hl. Geist (4v), Marienmesse (7v), Evangeliensequenz (11), Obsecro te (14), O intemerata (16v), Marienoffizium nach Gebrauch von Rom (18v), Bußpsalmen und Litanei (52v), Totenoffizium (62v-70v). Angefügt sind 4 Bll. mit Gebeten in Latein und Niederländisch.

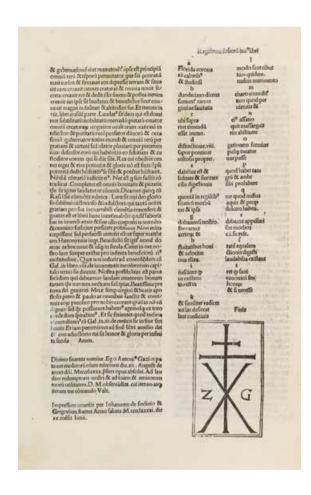
Bildfolge: Kreuzigung, Pfingsten, Madonna mit Kind und Engel, Verkündigung, Heimsuchung, Geburt, Verkündigung an die Hirten, Anbetung der Könige, Darbringung im Tempel, Kindermord von Bethlehem, Flucht nach Ägypten, König David im Gebet, Totenmesse.

EINBAND: Roter Maroquinband mit goldgeprägtem Rückentitel und Quarrée-Vergoldung, goldgeprägter Deckelfilete, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt. 15,5: 12 m. — ILLUSTRATION: Mit 13 großen Miniaturen mit dreiseitigen Bordüren aus Akanthusblättern, verschiedenen Blumen und Früchten, 14 großen farbigen Initialen auf Blattgoldgrund mit dreiseitiger Bordüre im gleichen Stil (auf den gegenüberliegenden Seiten der Miniaturen), ferner mit zahlreichen zweizeiligen Goldinitialen auf farbigem Grund und einzeiligen Goldoder Fleuronné-Initialen. — KOLLATION: 70 Bll., 4 Bll. Blattgröße 15: 11 cm. Schriftspiegel 10,5: 7,5 cm. 20 Zeilen. Textura. Dunkelbraune Tinte, Hervorhebungen in Rot. — ZUSTAND: Ohne Kalendarium. - Tinte vereinz. etw. berieben, 2 gegenüberliegende Bordüren am Oberrand leicht verwischt, Kopfsteg vereinz. eng beschnitten. Insgesamt von guter Erhaltung. — PROVENIENZ: Fol. 70v mit hs. Besitzeintrag "Ex Li Jacobi Dreis" (17,/18. Jh.).

Flemish Book of Hours for the use of Rome. Manuscript on vellum, illuminated with 13 large miniatures and 14 larger initials. 70 + 4 leaves. Sheet size 15: 11 cm. Mod. red morocco with gilt spine and gilt fillets on boards, inside gilt border and gilt edges. - Lacking the calendar. - Ink here and there somewhat rubbed, 2 facing borders slightly blurred at head, few upper margins cropped close. Else well-preserved. R

FRÜHE DIÄTETIK

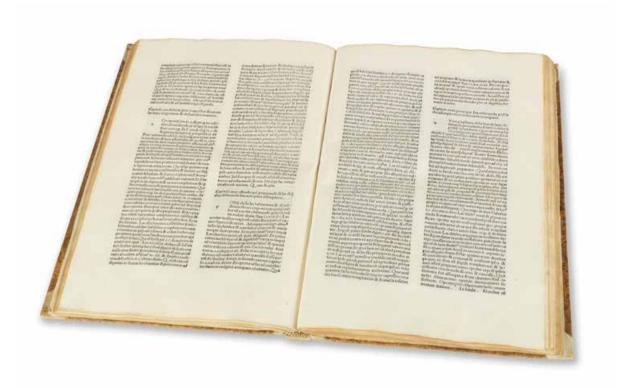
- Ratgeber für eine gesunde Lebensweise
- Behandelt hauptsächlich Speisen und Getränke sowie die "Kunst des Trinkens"
- Erste und einzige Inkunabelausgabe



4 Antonio Gazio

Corona florida medicinae sive de conservatione sanitatis. Venedig, Johannes und Gregorius de Gregoriis, 20. Juni 1491.

€ 2.500 \$ 2.750



"Important traité de dietetique et d'hygiene d'un celebre medecin de Padoue qui connaissant et aimait le vin. Les chapitres 42 a 63 sont consacres au choix des aliments et des boissons. L'auteur consacre une importante partie de son ouvrage au vin, a l'art de boire"

(André L. Simon)



Behandelt neben Schlaf, Bewegung, Sex, Hygiene und Drogen vor allem die Ernährung, insbesondere die Qualitäten und Eigenschaften zahlreicher Lebensmittel, einschließlich ihrer Zubereitung. Obwohl es sich eher um ein populäres als um ein wissenschaftliches Werk handelt, stellt es eine Synthese aus wenig bekannten jüdischen und arabischen Lehren über Lebensmittel und allgemeineren westlichen Texten dar. Der Autor (1449-1528) war Medizinprofessor in Padua und ein Arzt, der in seinem Beruf beträchtlichen Ruhm und Reichtum erlangte.

EINBAND: Halbpergamentband des 19. Jhs. mit Rückenschild. Folio. 31,5 : 21,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit Holzschnitt-Druckermarke am Ende. — **KOLLATION:** 117 (st. 126) Bll. Rom. Type. 2 Spalten. 55-57 Zeilen. — **ZUSTAND:** Fehlen die 6 Bll. Vorstücke, das Errata-Bl. am Ende und 2 weiße Bll. (jew. durch Kopie ersetzt), der eigentliche Text ist vollständig. - Sehr gut erhaltenes, innen sauberes Exemplar.

LITERATUR: GW 10563. - Hain/Cop. 7501. - Goff G 111. - BMC V, 341. - BSB G-48. - Klebs 439.1. - Wellcome I, 2708 (inkomplett). - Simon, Bibl. Bacchica 283 Anm. - Vgl. Vicaire S. 396 (spät. Ausg.).

First and only incunabula edition of this guide to healthy living with emphasis on nutrition, the qualities and properties of a great number of foods (including their cooking and preparation.) With woodcut printer's device at end. 19th cent. half vellum with label on spine. 117 (of 126) leaves, lacking the 6 preliminary leaves (supplied in facsimile), the errata leaf at the end and 2 blank leaves, but textually complete. - Well-preserved and clean copy.

NICOLAUS DE LYRA

- Straßburger Bibelausgabe
- Schöner Scholiendruck mit Kommentar von Nicolaus de Lyra
- In einem zeitgenössischen Holzdeckelband mit Blindprägung





5 Biblia latina

Biblia cum postilla Nicolai de Lyra

et expositionibus Guillelmi Britonis in omnes prologos S. Hieronymi et additionibus Pauli Burgensis replicisque Matthiae Doering. Secunda (recte: tertia) pars (von 4). [Straßburg, Joh. Grüninger, 3. Nov. 1492].

€ 3.000

\$ 3.300



Dritter Band dieser im Handel fast nie komplett vorkommenden Bibel. Die Holzschnitte sind zum größten Teil seitenverkehrte und verkleinerte Kopien nach denen der Koberger-Ausgabe. "Dargestellt sind dieselben Gegenstände wie in den anderen Drucken dieser Bibel in der Frühdruckzeit" (Schramm). Im vorliegenden dritten Band ist besonders die ganzseitige Maiestas-Domini-Darstellung auf Blatt TT8v hervorzuheben, weiterhin ein Grundriß des Jerusalemer Tempels und die Ansicht der Stadt Jerusalem.

EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 6 (von 10) Messingbuckeln und 2 Messingschließen. Folio. 32:22 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 15 (4 ganzseitigen) Textholzschnitten und zahlreichen eingemalten roten und blauen Lombarden. — **KOLLATION:** 348 nn. Bll. Durchgehend rubriziert. — **ZUSTAND:** Stellenw. leicht fleckig, im Fußsteg vereinz. mit Braunfleck, letztes Bl. mit Wurmspuren im Rand, ca. 6 Bll. mit alt hinterl. Randschäden. Bewegliche Schließenteile nur fragmentarisch erhalten. — **PROVENIENZ:** Titel mit gelöschtem Besitzvermerk von alter Hand, erstes Textbl. im Fußsteg mit zwei Stempeln des Franziskaner-Klosters Kreuzberg (Rhön).

LITERATUR: GW 4292. - Goff B-617. - BMC I, 108. - BSB B-468. - Schramm XX, S. 3, 22, und Abb. 128ff.

The third volume (of 4) of the Bible edition by Grüninger. With commentary by Nicolaus de Lyra surrounding the text, illustrated with 15 (4 fullpage) woodcuts in text and numerous red and blue painted lombards. Rubricated throughout. Contemp. blindtooled pigskin over wooden boards with 6 (of 10) brass fittings and 2 clasps. - Some slight staining, lower margin here and there with brownstain, last leaf with wormtraces in margins, ca. 6 leaves with backed marginal defects, movable parts of the clasps removed. Title with erased inscripton (16th cent.), first text leaf at foot with 2 monastery stamps.

OCKHAMS ABENDMAHLSLEHRE

- Sehr seltene Inkunabelausgabe von Ockhams Abendmahlslehre
- Von entscheidendem Einfluß auf Luther, der sich selbst als Ockhamisten bezeichnete
- Kein Exemplar im Handel nachweisbar



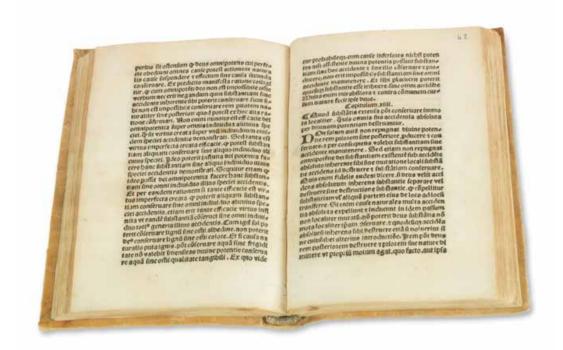
6 Wilhelm von Ockham

De sacramento altaris.

Paris, [Pierre Le Dru für] Denis Roce [um 1498].

€ 3.000

\$ 3.300



A llen Anfechtungen zum Trotz ist der neue Nominalismus [Ockhams] rasch emporgedrungen und ist ... im letzten Drittel des 14. Jahrhunderts die herrschende Richtung in der Wissenschaft geworden. Erst am Schluß des Mittelalters hat sich der von ihm verdrängte Realismus wieder stärker erhoben. Aber auch auf Luther hat Occams Theologie noch erheblich eingewirkt: seine Gotteslehre zeigt deren Einflüsse, und in der theologischen Vertheidigung von seiner Lehre vom Abendmahl und dem Wesen des Leibes Christi hat Luther in einer Art Verlegenheit zu Ausführungen gegriffen, die O. in der phantastischen Speculation der sich auflösenden Scholastik nur für gewisse abenteuerliche Möglichkeiten vorgetragen hatte" (ADB).

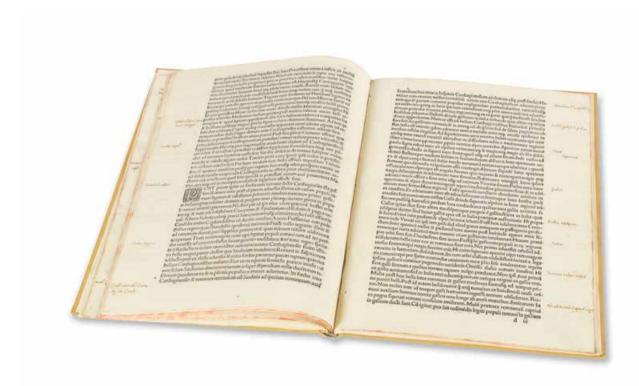
EINBAND: Neuer flexibler Pergamentband unter Verwendung alten Materials. 8vo. 14: 9,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit ganzseitiger Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. — **KOLLATION:** 99 nn. Bll. (ohne das letzte weiße). — **ZUSTAND:** Tls. minim. gebräunt und im Seitenrand gering fleckig, letzte Seite tls. mit Bereibungen (etw. Buchstabenverlust). Guterhaltenes Exemplar.

LITERATUR: GW 11915 (verz. nur 9 Exemplare). - Goff O 21. - Polain 4612.

Very rare incunabula edition of Ockam's treatise on the Sacrament of the Lord's Supper. Most profound influence on Luther, who called himself an Ockamist. No copy traceable at auctions. With fullpage woodcut printer's device on title. Mod. limp vellum using old material. - Partly with minimal browning and little staining at margin, last page with some rubbing (affecting few letters). Else well-preserved.

LEONARDO BRUNI

- Brunis Geschichte des ersten Punischen Krieges
- Einzige lateinische Inkunabelausgabe
- Schöner und sauberer Antiqua-Druck



7 Leonardo Bruni

De primo bello Punico.

Mit Beigabe des Guarinus Veronensis: Parallela ex Plutarcho. Brescia, Jacobus Britannicus, 24. Okt. 1498.

€ 2.500

\$ 2.750

Polybius Historicus de primo punico bello ex graco in latinú traductus per Leonardum aretinum uirum elegantifimum. Fecliciter Incipit. LIBER PRIMVS.



RIGO Primi punici belli quod populus Romanus aduerfum Carthaginenies terra-mariq, enixiflume geffir:Ex Mamertinoru in fiolia nouitate prorupitade qua dicere aggrediemur Paulo altius pro rerum natura repetentes.Campanoru magna olim manus fub Agatocle duce in ficilia militauerat:Hi melianæ fitumi& opulentiam admiratis& cupidine eius potiudæ captiide occupă

Solle uner Rose Car

da Vrbe confilium incunt-per amicitiaergo intra mornia receptiur primum tepus rei patrandæ uifum é urbé amicam & fidei eorum creditam ex composito inuadút. Ciues nil tale opinantes subita cade adortimagna exparte trucidant. Resiquos urbe agros depellút. Martes familias & uirgines ut cuius sibido fuititiem prædam et agros inter se partititur. Ita faciliter pulcherrimreopulentissimaça urbis copotes facit in ea cosederunti-suius impuniti sceleris haud loge postea imitatores reperti suntin reginori urbe messanz propinqua: Quo enim tpe Pyrrhus epyrotani rex i italiam primo-mox in sceliam copias tradunt. Conterniti Ciues regini ob regis ad uentumipopuli romani præsiciu postularita. Missa bromanis legio una urbe alig diu tutata esidema erga socios religios se femanis. Sed cum longior accessis de uentumipopuli romani præsiciu postularita. Missa bromanis legio una urbe alig diu tutata esidema erga socios religios se femanis. Sed cum longior accessis de uentumipopuli romani præsiciu postularita. Vita malesso dium longior accessis sed pellute fortunas reginori unter se partitura. Vita malesso con calinatires ettis cui sociate est foxdere cu mamertinis iunguntur. Has reginoru calamitates ettis grautte ferebat populus romanus tame golu bellú uiguit dissimilido quieuit. Costeto au tem bello ex nictoria parata romani scelus militú suori ules perantes regin ob sederemata a tandem expugnauerút. Ad quattuor milia militú tanti facinoris coscia intus erát. Eorú maxima para dum acrius ob metum supplici refititirin ipso ardore captæ urbis per iram cesa. Trecenti solu uiri in pattem redacti qui e uestigio román missi foro uirgis eccsie se seum partitura. Partitura el coma se ago interna extera prius ammilia reginis q a cede supersucant a romanis relituta. Et regii quidem occupatores hunc siné habuere. Mamertini uero: (sie enim se se agri itema extera prius ammilia reginis q a cede supersucant a romanis relituta. Et regii quidem occupatores hunc siné habuere. Mamertini uero: (sie enim se se ministi conse sircitia des se destruta de se

pelletti - 1 f blan

ananten aus

eonardi Bruni aus Arezzo, der bekannte Humanist und Übersetzer (1369-1444), schrieb das vorliegende Werk auf Grundlage von Polybius' Weltgeschichte, zog aber auch weitere Quellen heran. Die Originalausgabe erschien 1471 in Italienisch.

EINBAND: Neuer Pappband. Folio. 27,5: 20,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit einigen Holzschnitt-Initialen. — **KOLLATION:** 32 nn. Bll. Rom. Type. 45 Zeilen. — **ZUSTAND:** Vereinz. mit kl. Wurmspuren im Rand. Mit zeitgenössischen Marginalien (tls. angeschnitten). Sonst guterhaltenes und sauberes Exemplar mit breiten Rändern.

LITERATUR: GW 5603. - Hain/Cop. 13250. - Goff B 1254. - BMC VII 982. - BSB R-026

Only Latin incunabulum edition. With some woodcut initials. Mod. cardboards. 32 nn. leaves. - Few leaves with minor wormtraces in margin. Some contemp. marginalia (partly trimmed). A clean fresh copy with wide margins.

PRACHTWERK DER OFFIZIN KOBERGER

- Erste vollständige deutsche Ausgabe
- Eines der einflußreichsten Werke der mittelalterlichen Visionsliteratur
- Erstellt im Auftrag Kaiser Maximilians I.
- Illustriert mit herausragenden Holzschnitten nach Entwürfen von Albrecht Dürer





8 Birgitta von Schweden

Das puch der Himlischen offenbarung. Nürnberg, Anton Koberger 1502.

€ 5.000 \$ 5.500

"Die Revelationes sind in ihrer religiösen und künstlerischen Kraft das bedeutendste Literaturwerk aus dem skandinavischen Mittelalter"

(Kindlers Literaturlexikon)



rste vollständige deutsche Ausgabe und erste hochdeutsche Übersetzung. Auszüge in niederdeutscher Sprache waren um 1478, 1485 und 1496 in Lübeck gedruckt worden. Die Holzschnitte entsprechen denen der lateinischen Ausgabe von 1500. Florian Waldauf Ritter von Waldenstein (1450-1510), der den Auftrag für das vorliegende Werk von Kaiser Maximilian erhielt, veranlaßte die deutsche Übersetzung.

Die eindrucksvollen Holzschnitte mit Szenen aus dem Leben der Hl. Birgitta von Schweden und der Päpste. Sie wurden von früheren Kunsthistorikern Albrecht Dürer zugeschrieben oder sie sahen ihn zumindest für die Entwürfe und Skizzen verantwortlich. In der neueren Forschung überwiegt die Zuschreibung an einen unbekannten "Birgittenmeister". Die "Illustrationen des Birgittenbuches bilden bis heute den Angelpunkt eines lang umstrittenen, unzureichend geklärten Komplexes von Zeichnungen und Holzschnitten, die weder Dürer selbst noch seinen Schülern zugeschrieben werden konnten. Sie müssen weiter mit einem Notnamen auskommen" (Schoch).

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband über abgeschrägten Holzdeckeln mit zahlreichen Einzelstempeln (Löwe, Adler, Einhorn, Rosette, Lilie, Granatapfel u. a.) sowie einigen Rollstempeln, ferner mit 2 Messingschließen; die zeitgenössischen Spiegel unter Verwendung zweier ganzseitiger altkolorierter Holzschnitte aus Fridolins *Schatzbehalter* (Nürnberg 1491, Fig. 53 und 55). Folio. 32,5:21 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit altkoloriertem Holzschnitt-Titel und 16 blattgroßen Textholzschnitten, davon

10 aus mehreren Stöcken zusammengesetzt und mit Begleittext. — KOLLATION: 347 nn. Bll. — ZUSTAND: Stellenw. etw. gebräunt, vereinz. leicht wasserrandig und mit geringen Wurmspuren, tls. kl. Randläsuren, wenige Bll. etw. fleckig, seitl. Schnitt mit Tintenfleck. Rücken an den Kapitalen mit Fehlstelle, Ecken und Kanten tls. unauffällig restauriert, Einbandbezug mit einigen alten Schnittspuren. Insgesamt guterhaltenes und vollständiges Exemplar in einem schönen spätgotischen Einband aus einer süddeutschen Werkstatt. — PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: VD 16, B 5596. - Schoch/Mende/Scherbaum III, A 34. - Meder 278, XII. - Schreiber 3504. - Dodgson I, 263. - Muther 426. - Fairfax Murray 75. First complete German edition, and first High German translation. With woodcut title in contemp. colouring and 16 fullpage woodcuts in text, 10 of which composed by several blocks and with accompanying text. Contemp. pigskin over bevelled wooden boards with 2 brass clasps, richly blindtooled with many single stamps (lion, eagle, unicorn, rosette, lily, pomegranate etc.) and some rollstamps; the pastedowns using 2 fullpage woodcuts in contemp. colouring from Fridonlin's "Schatzbehalter" (Nuremberg 1491; fig. 53 and 55). - Partly some browning, here and there slightly waterstained and with minor worming, partly small marg. defects, few leaves somewhat stained, fore edge with ink stain. Spine ends chipped, edges partly unobtrusively restored, some cutting traces to covering. In general a well-preserved and complete copy in a fine late gothic binding from a South German workshop.

AM ÖLBERG

- Brillanter, früher tiefschwarzer Druck
- Eines der frühen Passionsblätter für die in loser Reihenfolge entstandene Kupferstichfolge





Christus am Ölberg.

Orig.-Kupferstich.
In der Platte monogrammiert und datiert. 1508.
Auf Bütten mit Wasserzeichen Ochsenkopf (Meder 62).
Darstellungs- und Papierformat 11,5:7,1 cm.

€ 3.000

\$ 3.300



D ie Kupferstichpassion entstand zwischen 1507 und 1512 in loser, nicht dem Erzählstrang folgender Reihenfolge. Sie steht nicht nur in ihrem kleinen Format, sondern auch der Erzähldichte im Gegensatz zu der großformatigen großen, aber auch der kleinen Holzschnittpassion. Die Ölbergszene zeigt Christus gesondert von seinen im Schatten ruhenden Jüngern mit emporgestreckten Armen. Ihm erscheint ein strahlender Engel mit einem Kreuz in der Hand. Der in seiner Not bittende Christus nimmt in seiner hellen Gestalt dieses Leuchten auf und empfängt so den Beistand für seine bevorstehende Aufgabe.

ZUSTAND: Knapp am Plattenrand beschnitten, verso fachmännisch seitlich an 2 Stellen auf farbigem Unterlegkarton und unter Passepartout montiert. Schönes farbintensives Blatt.

LITERATUR: Meder 4a. - Schoch/Mende/Scherbaum 46.

Brilliant, early deep black impression. Orig. copper engraving. Monogr. and dated in the plate 1508. On laid paper with Ochsenkopf watermark (Meder 62). Illustration and paper format 11.5: 7.1 cm. - Shortly trimmed at the platemark, professionally mounted on colored backing cardboard and under a passe-partout in 2 places on the reverse side.

GRABLEGUNG

- Tiefschwarzer früher Druck
- Mit umlaufendem feinen Rand
- Sehr konzentrierte dichte Darstellung der Grablegung Christi





Grablegung.

Orig.-Kupferstich. In der Platte monogrammiert und datiert. 1512. Auf Bütten ohne Wasserzeichen. Darstellungsformat 11,6:7,4 cm. Papierformat 11,8:7,6 cm.

€ 3.000

\$ 3.300



V or dem geöffneten Felsengrab wird Christus durch drei Männer in den Sarkophag gelegt, keiner berührt den Körper mit bloßen Händen, alle nutzen das Grabtuch um ihn zu halten. Rechts vom Grab steht die in sich versunken betende Maria, hinter ihr Johannes. Links vom Grab beugt sich Maria Magdalena mit zum Beten gefalteten Händen über den Leichnam Jesu herab. Zwei weitere Frauen stehen etwas zurückgesetzt im Schatten. Die Dornenkrone, die zum Verspotten des Herrn diente, liegt neben dem Grab. Christus hat sich davon gelöst und somit auch das Leid abgestreift.

ZUSTAND: Mit minim. umlaufenden Rand. Rückseitig mit hauchdünnem Japan hinterlegt. Verso seitlich an 2 Stellen auf farbigem Unterlegkarton

und unter Passepartout montiert. Farbintensives Blatt. – **PROVENIENZ:** Mit Besitzerstempel von Richard Herrlinger (1881-1971; Lugt 5818).

LITERATUR: Meder 15 a. - Schoch/Mende/Scherbaum 57.

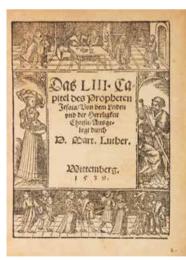
Early deep black impression with surrounding fine margins. Orig. copper engraving. Monogr. and dated in the plate 1512. On laid paper without watermark. Illustration 11.6: 7.4 cm. Paper size 11.8: 7.6 cm. - With minimal surrounding edges. Backed with thin Japan. Verso mounted on colored backing cardboard in 2 places and under a passe-partout. With owner's stamp Richard Herrlinger (1881-1971; Lugt 5818).

LUTHERS PROPHETEN

- Nahezu vollständige Sammlung der einzeln gedruckten Prophetenübersetzungen zu Luthers Lebzeiten
- Luthers Reaktion gegen die konkurrierenden Prophetenübersetzungen der Wiedertäufer Ludwig Hätzer und Hans Denck









11 Lutherbibel

Sammlung von 7 Drucken einzelner Prophetenbücher, übersetzt von Martin Luther. Aus den Jahren 1526-1546.

€ 4.000 \$ 4.400



Der Prophet Bachar Ja/ausge.
legt durch Wart. Luther.



 ${
m V}$ on den sechs Übersetzungen einzelner Propheten, die Luther bis zu seiner 1532 erschienenen vollständigen Propheten-Ausgabe (Die Propheten alle Deudsch) in Einzeldrucken veröffentlicht hatte, sind hier fünf enthalten, es fehlt lediglich die 1528 erschienene Jesaja-Übersetzung. Zusätzlich enthält die Sammlung noch zwei später übersetzte Kapitel aus Jesaja und Daniel, die wiederum zunächst einzeln erschienen. "Vom Frühjahr 1524 bis zum Sommer 1526 hielt Luther Vorlesungen über die kleinen Propheten, bereitete sich so auf deren Übersetzung vor und veröffentlichte bis 1528 Jona, Habakuk und Sacharja in Einzelausgaben, deutsch, mit umfangreichen Auslegungen. Die schon im Februar 1527 begonnene Arbeit am Propheten Jesaia wurde bald durch eine lange Krankheit unterbrochen, dann erschwert durch die seuchenbedinge Verlegung der Universität Wittenberg nach Jena ... Da eine Gesamtausga-

be der Propheten in weitere Ferne rückte, entschloß Luther sich, die einzelnen Bücher gesondert zu publizieren" (Reinitzer S. 149).

I: Der Prophet Jona. Mit Titelholzschnitt. Wittenberg, M. Lotter 1526. Neuer Pappband in Schuber. 19,5:15 cm. 46 nn. Bll. - Benzing 2269. - VD 16, B 3914. - Zweiter Druck aus dem Jahr der Erstausgabe. Die erste Propheten-Übertragung Luthers.

II: Der Prophet Habacuc. Mit Titelholzschnitt. Wittenberg, M. Lotter 1526. Neuer Halblederband in Schuber. 21: 15 cm. 56 nn. Bll. - Zweiter Druck aus dem Jahr der Erstausgabe. - Benzing 2295. - VD 16, B 3967. - Titel mit Besitzvermerk "J. Lock, Pastor Hafniensis", das ist der für seine großartige Bibelsammlung bekannte Pastor Josias Lorck (1723-1785) aus Flensburg, dessen Bibliothek von über 5000 Bänden 1784 von Herzog Karl Eugen für die öffentliche Bibliothek in Stuttgart, die heutige Württembergische Landesbibliothek, angekauft wurde. - Mit zeitgenöss. Marginalien und Anstreichungen in Rot, Titel mit hinterl. Randläsuren sowie weiteren alten Besitzervermerken (tls. durchgestr.), verso mit Stempel der Bibl. Wireniana Solåkraensis.

III: Der Prophet SacharJa. Mit Titelholzschnitt. Wittenberg, M. Lotter 1528. Neuer Lederband über Holzdeckeln mit Messingschließen. 20,5:15 cm. 132 (st. 133) nn. Bll.; ohne Bl. Kk1 (durch Kopie ersetzt). - Erste Ausgabe. - Benzing 2471. - VD 16, B 3991.

200 Iwelfte Capi
tel Danielis/mit der Auslegung
D. Wartini Lutheri / zu diefen febrlieben zeiten ser
nützlich und tröft
lich zu lefen.

Sitteberg:

Sedruckt durch Dans
Lufft/

IV: Der Prophet Daniel Deudsch. Mit Holzschnitt-Titelbordüre von G. Lemberger und 3 ganzseitigen Textholzschnitten (1 wdh.) der Cranach-Schule. Wittenberg, H. Lufft 1530. Neuer Pergamentband unter Verwendung einer alten Handschrift. 20:14 cm. 44 nn. Bll. - Erste Ausgabe. - Die Holzschnitte zeigen den Traum Nebukadnezars (wdh., ausführl. beschrieben bei Nagler) und eine Karte der Alten Welt (Europa, Asien und Afrika). - Titel und letztes Bl. mit altem Namenseintrag, 1 Textbl. im Unterrand mit Notiz in Kugelschreiber. Seitensteg knapp beschnitten. VD 16, B 3828. - Reinitzer 88. - Dodgson II, 361, 26. - Luther, Titeleinfass. 34.

V: Das XXXVIII und XXXXIX Capitel Hesechiel vom Gog. Mit Holzschnitt-Titelbordüre der Cranach-Schule. Wittenberg, N. Schirlentz 1530. Neuer Pergamentband. 19: 15 cm. 8 nn. Bll. - Erste Ausgabe.

Benzing 2777. - VD 16, B 3813. - Reinitzer 89.

VI: Das LIII. Capitel des Propheten Jesaia. Mit Holzschnitt-Titelbordüre der Cranach-Schule. Wittenberg, N. Schirlentz 1539. Neuer Pergamentband unter Verwendung alten Materials. 19: 14,5 cm. 38 nn. Bll. (d. l. w.) - Erste Ausgabe. - Benzing 2989. - VD 16, L 4989. - Luther, Titeleinfass. 25.

VII: Das zwelffte Capitel Danielis. Mit blattgroßem Holzschnitt (Hure Babylon) der Cranach-Werkstatt auf Titel verso. Wittenberg, H. Lufft 1546. Neuer Pappband. 19,5: 14 cm. 31 (st. 32) nn. BII., fehlt das letzte Textbl. H3. - Erste Ausgabe. - Benzing 3538. - VD 16, L 7598.

EINBAND: Neue Einbände. 4to. – **ZUSTAND:** 3 Bände (Jona, Habacuc, Daniel) unterschiedlich fleckig, die anderen tls. nur leicht fleckig oder schwach gebräunt; Titel verso jew. mit kl. Besitzerstempel (20. Jh.).

Collection of the separat printed Luther translations of the Prophets during Luther's lifetime forming his reaction against the competing translations by the Anabaptists Ludwig Hätzer and Hans Denck. Containing 7 single prints from the years 1526-46. With woodcut titleborders and few fullpage woodcuts in text. Mod. bindings. - 2 works (nos. 3 and 7) lacking 1 leaf each. 3 prints (1, 2, 4) differently stained, few with marginalia and old ownership inscriptions, no. 4 cropped close; each title with small collector's stamp on verso.

HÖHEPUNKT DER REFORMATORISCHEN BILDKUNST

- Sehr seltene Lutherbibel bei Hans Lufft in Wittenberg
- Einer der frühesten und noch zu Lebzeiten Luthers erschienenen Drucke
- Mit den berühmten Holzschnitt-Illustrationen von Lucas Cranach





12 Biblia germanica

Biblia: das ist: die gantze Heilige Schrifft

Deudsch. D. Mart. Luth. 6 Teile in 1 Band. Wittenberg, Hans Lufft 1539.

€ 3.000

\$ 3.300





Vierter Druck der ersten deutschen Vollbibel Martin Luthers aus dem Jahr 1534, alle bei Hans Lufft erschienen. Die Folgedrucke "weichen in der Textgestalt, die nicht sehr viele Besserungen von Luthers Hand aufweist, sowie auch in der Bildausstattung nur unwesentlich vom Erstdruck von 1534 ab" (Volz). Die Unantastbarkeit dieser Übersetzung und der Cranach-illustrationen (sie wurden 140 Jahre lang auch in den späteren Frankfurter Ausgaben unverändert gedruckt) resultierte nicht nur aus "Respekt vor Luthers Erbe, sondern man hatte einfach nichts Besseres!" (Schmidt). Besonders die antiklerikalen und gegen das Papsttum gerichteten Holzschnitte in der reich bebilderten Offenbarung, etwa die babylonische Hure mit der Tiara, sind Höhepunkte der reformatorischen Bildkunst.

EINBAND: Pergamentband unter Verwendung alten Materials. Folio. 30,5: 19,5 cm.—ILLUSTRATION: Mit 5 Holzschnitt-Titelbordüren, 1 Titelholzschnitt und über 120 Textholzschnitten von Lucas Cranach, sowie zahlreichen tls. figürlichen Holzschnitt-Initialen.—KOLLATION: 1 (st. 8) nn., 136 num. Bll.; 184 (st. 186) num. Bll.; 87 num. Bll.; 6 nn., 162 num. Bll.; 101 num. Bll.; 3 nn., 190 num. Bll. — ZUSTAND: Fehlen 7 Bll. Vorstücke (Widmung und Vorrede auf das AT) sowie die Bll. 111 und 112 im zweiten Teil des AT, ferner 3 weiße Bll. – Insges. knapp beschnitten (gedruckte Marginalien meist angeschnitten, vereinz. auch der Kolumnentitel); stellenw. leicht fleckig, im unteren

Bundbereich tls. mit kl. Wurmspuren; vereinz. mit hinterl. oder ergänzten Randläsuren, wenige Einrisse, 3 Bll. mit etw. Textverlust durch Hinterlegung, Haupttitel neu angerändert sowie verso mit Eintragung des 17. Jhs. und kl. Besitzerstempel, dieser Stempel ebenfalls auf dem letzten Bl. verso (leer).

LITERATUR: VD 16, B 2704. - Bibelslg. der Württ. Landesbibl. E 303. - Volz, Martin Luthers deutsche Bibel S. 155 und Abb. 270. - Vgl. Schmidt, Illustr. der Lutherbibel S. 179-216.

Very rare edition of the Luther Bible published by Hans Lufft in Wittenberg. One of the earliest prints published during Luther's lifetime. 6 parts in 1 volume. With the famous woodcut illustrations by Lucas Cranach: 5 woodcut titleborders, 1 woodcut title and more than 120 woodcuts in text as well as numerous partly figured woodcut initials. Mod. vellum using old material. Lacking 7 preliminary leaves at beginning (dedication and foreword to OT) and leaves 111-112 in the 2nd part of the OT. - Cropped close (printed marginalia mostly trimmed, also here and there the running title). Partly slight staining, lower gutter partly with small wormtraces; here and there with backed marginal defects (3 leaves affecting printed matter), few leaves torn, main title remargined and with 17th cent. inscription and small collector's stamp, the latter also on last blank page.

DIE SELTENE FEGFEUERBIBEL

- Rarissimum unter den Lutherbibeln
- Benannt nach dem Falschdruck "Fegfeuer" statt "Feuer" durch einen katholischen Buchdruckergesellen



13 Biblia germanica

Biblia, das ist: Die gantze H. Schrifft,

Altes und Neues Testaments, Teutsch, Herrn Doct. Martin Luthers S. Mit den Summarien Herrn Johann Sauberti ... Sambt einer Vorrede, Herrn Johann Michael Dilherrns. Nürnberg, Chr. Endter 1670.

€ 1.000

\$ 1.100



Vierte Ausgabe der Dilherr-Bibel im Endter Verlag. In einigen Exemplaren wurde - vermutlich von einem katholischen Setzer - der 23. Vers des Judasbriefes verfälscht, indem er anstelle des Wortes "Feuer" das Wort "Fegfeuer" gesetzt hat. So auch in unserem Exemplar (S. 1194):

Etliche aber mit Forcht selig machet, und rücket sie aus dem Fegfeuer, und hasset den befleckten Rock des Fleisches.

Ob dieser anti-lutherische Druckfehler absichtlich oder unabsichtlich geschah, sei dahingestellt. Jedenfalls trug diese Verfälschung der Bibel die Bezeichnung *Fegfeuerbibel* ein. "Zwar enthalten nicht alle Exemplare dieser Ausgabe die Änderung, diejenigen, die sie aber aufweisen, sind unter die ganz besonderen Ausgaben des 17. Jahrhunderts zu rechnen" (B. Köster, Die Lutherbibel im frühen Pietismus, S. 23).

EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 4 (von 10) Messing-Eckbeschlägen. Folio. 35: 23 cm. — **ILLUST-RATION:** Mit Kupfertitel und über 220 Textholzschnitten. — **KOLLATION:** 20 Bll., 1215 (st. 1221) S., 1 Bl. — **ZUSTAND:** Fehlen die S. 1169-1172 sowie 1219/1220 (jew. durch Kopie ersetzt). – Etw. gebräunt, stellenw. fleckig (überwieg. am

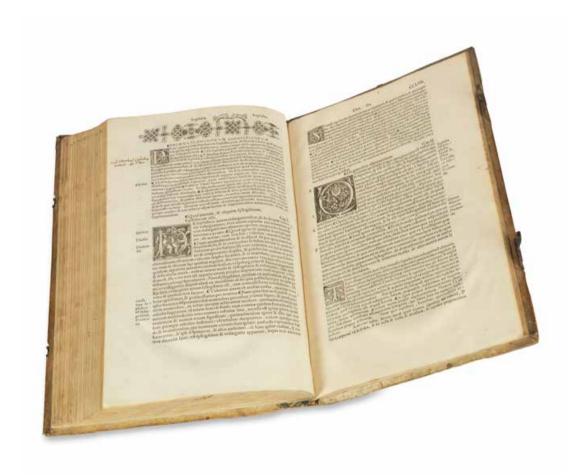
Anfang und Ende), Kupfertitel und typogr. Titel auf Japanpapier aufgezogen, erste und letzte Bll. mit Randläsuren (mit Japan ergänzt, Kupfertitel mit Bildverlust), S. 753/754 mit großem Abriß (Textverlust), 2 weitere Bll. mit Eckabriß. Rücken restauriert, Schließen erneuert. – **PROVENIENZ:** Vorsätze mit hs. Einträgen des 17./18. Jhs. - Typogr. Titel verso mit kl. Besitzerstempel.

LITERATUR: Jahn S. 103f. - BibelsIg. der Württ. Landesbibl. E 849. - Reinitzer 135. - Schmidt, Illustr. d. Lutherbibel S. 372ff.

The so-called Fegfeuerbibel, a rare curiosity among the Luther Bibles. Named after the misprinting of "Fegfeuer" (purgatory) instead of "Feuer" (fire), presumably by a Catholic journeyman printer. With coppertitle and more than 220 woodcuts in text. Contemp. blindtooled pigskin over wooden boards with 4 (of 10) brass fittings. - Lacking pp. 1169-1172 and 1219-1220 (replaced by photocopy). Some browning, partly stained (mostly at beginning and end), engr. and typogr. title completely backed with Japon paper, first and last leaves with marginal defects (mended by Japon, engr. title with loss of printed matter), 1 leaf with large spot torn off (loss of text), 2 leaves with torn off corner, spine restored, clasps renewed.

LOGIK IM PRACHTEINBAND

- Aristoteles' höchst einflußreiche Grundlagentexte der Logik
- Prachtvoller Druck von Jean Petit mit großen figürlichen Initialen in Metall- und Holzschnitt
- In einem schönen zeitgenössischen, aufwendig geprägten Schweinsledereinband



14 Aristoteles

Logica. Libri logicorum ad archetypos recogniti. Paris, Jean Petit 1536.

€ 1.500

\$ 1.650





Seltene Ausgabe, enthält die Übersetzung von Boethius sowie Kommentar und Paraphrasen von Lèfevre d'Etaples (Faber Stapulensis). Der schöne, künstlerisch hochwertig verzierte Einband mit mehrerer Rollen: Außen eine breite Rolle mit Moses, Johannes dem Täufer, Salvator und dem Apostel Paulus. Innen eine schmalere Rolle mit weiblichen Figuren, darunter Lucretia, Prudentia und Venus (diese Rolle ist datiert 1531). Die Mittelplatte ausgefüllt mit 3 gleichen Rollen nebeneinander: Auferstehung, Kreuzigung mit knienden Figuren, Eherne Schlange und Sündenfall.

EINBAND: Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit reicher Rollenprägung und 2 Messing-Schließen. Folio. 33,5 : 22 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit Holzschnitt-Titelbordüre, zahlreichen Holzschnitt-Diagrammen und figürlichen und ornamentalen Metall- und Holzschnitt-Initialen im Text sowie großer Holzschnitt-Druckermarke am Ende. – **KOLLATION:** 271 röm. num. BII. – **ZUSTAND:** Schönes sauberes Exemplar mit wenigen Marginalien von alter Hand. Einband leicht berieben und etwas fleckig. – **PROVENIENZ:** Mit 2 zeitgenöss. Besitzeinträgen im vorderen Innendeckel (darunter: Bernhardus Rascher, dat. 1544).

LITERATUR: Index Aurel. 107.952.

Aristotle's most influential foundational texts on logic in a beautiful contemp. pigskin over wooden boards, richly rollstamped and with 2 brass clasps. With woodcut title border and numerous woodcut diagrams and figurative and ornamental metal and woodcut initials in the text, at end with large woodcut printer's device. 33.5: 22 cm. A nice, clean copy with a few marginalia by an old hand. Binding slightly rubbed and slightly stained. With 2 contemp. entries of ownership on the pastedown.

DIE KRAFT DER STEINE

- Frühe und berühmteste Ausgabe des populären mittelalterlichen Werkes über Edelsteine
- Mit dem schönen und oft reproduzierten Titelholzschnitt
- Überarbeitet von dem humanistischen Gelehrten Alaard von Amsterdam



15 Marbodus Redonensis

De gemmarum lapidumque pretiosorum formis, naturis, atque viribus eruditurum cum primis opusculum. Köln, Hero Fuchs 1539.

€ 2.000

\$ 2.200





"An outstanding work among medieval accounts of precious stones, first because of the early date of authorship, and second because of its late persistence and popularity, which is indicated by the fourteen editions that appeared after invention of printing"

(Lynn Thorndike

ber Jahrhunderte beliebte Abhandlung über die Heilkraft der Edelsteine, verfaßt im zwölften Jahrhundert von dem Dichter und Schriftsteller Marbodus, dem späteren Bischof von Rennes. Das Werk war im Mittelalter unter dem Namen *Lapidarius* oder *Liber Lapidum* weit verbreitet und wurde 1511 in der Bearbeitung von Georg Pictorius erstmals gedruckt. Die vorliegende Kölner Ausgabe ist von Alaard von Amsterdam, einem humanistischen Gelehrten und zeitweiligen Freund von Erasmus, grundlegend überarbeitet.

"Alaard had a much more complete and correct manuscript than did Pictorius so that this edition contains 100 more verses of the original poem. He also added the variants of the text, extracts from the works of Plinius, Dioscorides, Galen, Philo, Hegesippus, Origenes, St. Basil, Gregory of Nazianzus, Chrysostomos, Marsilio Ficino, Ermolao Barbaro, as well as Pictorius' annotations and his own scholia, which he titled *Praecipuae Gemmarum Lapidumque Pretiosorum Explicationes* ... Alaard has included 93 other verses describing 16 precious stones not included in the original poem of Marbodaeus" (Schuh).

EINBAND: Zeitgenössischer Pergamentband. 15,5: 9,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit großem Titelholzschnitt. — KOLLATION: 124 (recte 126) num. Bll., 2 nn. Bll. — ZUSTAND: Gedruckte Marginalien vereinz. etw. knapp beschnitten, Titel mit altem durchgestr. Namenszug im unt. Rand. Rücken tls. mit kl. Läsuren, vord. Überstehkante mit Fehlstelle, Schließbänder unvollständig, sonst guterhaltenes und sauberes Exemplar. — PROVENIENZ: Vorsatzbl. mit Bibl.-Signatur des 19. Jhs.

LITERATUR: Sinkankas 4173. - Ferguson II, 73f. - Thorndike I, 775-782. - Hoover 558. - Osler 5126. - Caillet 7102. - Schuh 3229. - VD 16, M 932. - Adams M 119.

2 Werke beigebunden: Celio Augustino Curione, Sarracenicae historiae libri III. Mit Holzschnitt-Druckermarke. Frankfurt, M. Lechler für H. Feyerabend 1568. - Hauptwerk des italienischen Humanisten Curione (1538-1567). Zweite Ausgabe der Geschichte der Sarazenen und Türken, Kaiser Maximilian II. gewidmet. Curione beschreibt die Sarazenen als ein von inneren Streitigkeiten geplagtes Volk, das oft von den Arabern besiegt und zersplittet wurde. - Göllner 1238. - VD 16, C 6412. - Adams C 3080. - Franciscus Agricola, Diatriba evangelica de coniugio et coelibatu sacerdotum. Köln, M. Cholinus 1581. - Seltene Streitschrift des Kontroverstheologen und Gegners der Hexenverfolgung F. Agricola (um 1545-1621). - VD 16, A

Popular medieval treatise on precious stones, written in the 12th century. Early and most esteemed edition because of the the beautiful and often reproduced title woodcut. Revised by the humanist scholar Alaard of Amsterdam. Contemp. vellum. - Printed marginalia partly somewhat cropped close, title with old ownership inscription at foot (crossed out), front endpaper with old shelfmark (19th cent.). Spine partly with small defects, front yapp edge with defective spot, ties incomplete. In general well-preserved and inside clean copy. - 2 works bound in, among them the History of the Saracens and Turks by Curione.

MNEMOTECHNIK UND ZEICHENSPRACHE

- Gesuchtes Werk über Mnemotechnik, Kryptographie, Sprachen und verschiedene Alphabete
- Mit den frühesten Darstellungen einer digitalen Zeichensprache
- Einzige Ausgabe



16 Cosimo Roselli

Thesaurus artificiosae memoriae. Venedig, A. Padovano 1579.

€ 1.000 \$ 1.100



nthält zu Beginn ein Kapitel über die Kosmographie von Dantes ☐ Göttlicher Komödie, danach Abhandlungen über mehrere, meist orientalische Sprachen sowie verschiedene Arten von Alphabeten, darunter ein Alphabetum animalium und ein Bilderalphabet zusammengesetzt aus Werkzeugen. Ferner mit einem Fingeralphabet mit 52 Stellungen zum Gebrauch für Taubstumme, bei dem es sich um die früheste bekannte Darstellung einer digitalen Zeichensprache handelt. Vier Holzschnitte zeigen eine Zeichensprache der Körperhaltungen.

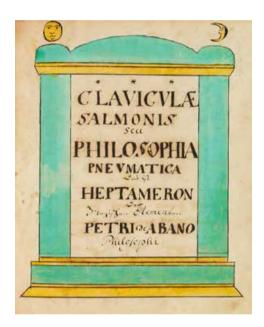
EINBAND: Schwarzgefärbter flexibler Pergamentband d. Zt. 4to. 22:16 cm. - ILLUSTRATION: Mit 26 meist blattgroßen Textholzschnitten, 3 (1 gefalt.) Holzschnitt-Tafeln und Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. – KOLLA-TION: 16 nn., 145 num. Bll., 1 nn. Bl. – **zustand**: Tls. gering fleckig, Titel mit Randabschnitt seitl. u. unten, hint. ob. Ecke des Einbands mit kl. Läsur. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar mit feinen, nahezu kalligraphischen Annotationen und Ergänzungen von einer Gelehrtenhand des 17. Jahrhunderts. – **PROVENIENZ:** Vord. flieg. Vorsatzbl. mit hs. Widmung, dat. Sept. 1599. - Titel mit Besitzvermerk einer Kapuzinerbibliothek (17./18. Jh.).

LITERATUR: Adams R 801. - BM STC, Italian Books S. 588. -Durling 3947. - Rosenthal, Bibl. magica 6083. - Wellcome I, 5572. - Young 307. -Nicht bei Dorbon-Ainé, Caillet und Mortimer.

Only edition of this highly interesting work on various ways to aid memory through signs, for example by association, or similarity of name, attribute, relation, or function. Included is an alphabet for the fingers with five accompanying woodcuts which are the earliest known representations of a digital sign language. With 26 mostly fullpage woodcuts in text, 3 woodcut plates (1 folding) and woodcut printer's device on title. Contemp. limp vellum tinted in black. - Partly minor staining, title with cut margin at side und foot, rear upper corner of binding with small defect. Else well-preserved copy with fine, almost calligraphic annotations and additions by a 17th century scholar's hand.

CLAVICULAE SALOMONIS

- Bedeutendes Manuskript zu Alchemie und Theosophie
- Enthält überwiegend Abschriften gesuchter Drucke des Verlegers Andreas Luppius
- Ferner mit dem höchst seltenen "Heptameron" des Pietro d'Abano







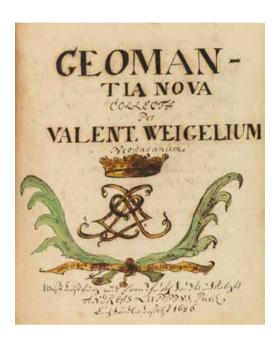
17 Alchemie

Manuskript mit 7 okkulten Schriften zu den Claviculae Salomonis. Deutsch-lateinische Handschrift auf Papier. Deutschland, spätes 17. Jahrhundert.

€ 6.000

\$ 6.600





A ndreas Luppius stand dem Pietismus nahe und druckte sowohl alchemistische wie theosophische Schriften, die in Manuskripten weiteste Verbreitung fanden (vgl. ADB XIX, 650). Das vorliegende Manuskript versammelt seine wichtigsten Drucke, allesamt aus dem Jahr 1686, in relativ exakten Abschriften, einschließlich Titel, Vignetten, Abbildungen und Tabellen. Bis auf die letzte Schrift (Nr. VII, Per Brevis Tractatus) sind alle von einer sauberen Hand des späten 17. oder frühen 18. Jahrhunderts geschrieben. Eine nahezu identische Zusammenstellung, allerdings mit geringerer Anzahl von Schriften, findet sich in der Alchemiebibliothek Alexander von Bernus (Hs. Bernus 564). Unsere Handschrift enthält im einzelnen:

I: Claviculae Salomonis et theosophia pneumatica Das ist, Die warhafftige Erkäntniß Gottes und seine ersichtigen und unsichtigen Geschöpfe Die Heil. Geist-Kunst genant ... Mit kolorierter Titelbordüre. 26 Bll. - Im Gegensatz zu anderen Clavicula-Rezensionen enthält diese keine Zaubersprüche, sondern bildet zusammen mit den beigefügten Texten ein Kompendium von Geistern und Kräften, ihre Erscheinungsformen, Eigenschaften, (kabbalistischen) Namen und Symbolen. - Vgl. VD 17, 3:307814Z; Brüning 2595; Graesse, Magica S. 26; Jantz 3008.

II: Semiphoras und Schemhamphoras Salomonis Regis. 24 Bll. - Seltene astrologisch-kabbalistische Abhandlung "von der Bewegung des Himmels-Kräfften", genannt werden "die 12 Engel, welche den 12 Zeichen fürstehen" "die Engel der 7 Planeten" etc. - Vgl. VD 17, 32:682570C.

III: Arbatel de magia veterum. Joviel. Oriel. Gabriel. Pomiel. Mit kolorierter kabbalistischer Titelvignette. 35 Bll. - Ähnlichen Inhalts wie *Semiphoras*. - Vgl. VD 17, 39:120304N.

IV: Valentin Weigel, Geomantia nova. 1686. 4to. Mit kolorierter Titelvignette. 25 Bll. - Seltene Schrift des Theosophen und Mystikers Valentin Weigel, zu dessen Anhängern auch Jakob Böhme gerechnet wird. - Vgl. VD 17, 30:120308T

V: Claviculae Salmonis seu Philosophia pneumatica Das ist Heptameron der Magischen Elementen Petri de Abano Philosophi. [Ohne Angabe der gedruckten Vorlage]. Mit koloriertem Porträt und kolorierter Titelbordüre sowie einigen Pentagrammen. 22 Bll. - Sehr seltenes Manuskript des bedeutenden Werkes, ein "astrologisch-kalendarisches Schema, bei dem jede Planetenstunde der Woche mit ihrem Regenten genannt ist und die Beschwörungen der Gestirngeister genau beschrieben werden. Ob Petrus

Aponensis wirklich der Autor dieser magischen Abhandlung ist, kann nicht mehr geklärt werden" (Biedermann S. 391). Hier die Abschrift einer äußert seltenen deutschen Bearbeitung, die um 1700 erschienen ist, vermutlich ebenfalls bei A. Luppius (nachgedruckt Bilfingen 1971).

VI: Septem cla[viculae philosophiae angelicae, cum conjurationibus necessariis per dies heptomatis adhibendae, germanice]. Mit mehreren magisch-schematischen Zeichnungen (1 blattgroß). 16 Bll. - Wohl die Fortsetzung zur obigen Schrift, mit gleicher Titelbordüre. Ebenso selten. - Titel leider nur als Fragment erhalten, jedoch identifizierbar.

VII: Per Brevis Tract(at)us Continens Modum Pracellentis Artificii Speculum Salomonis universae Sapientiae et Scientiae pra(e)parandi. Antea in Idiomate Haebraico conscriptus nunc autem (...) in Germanicum translatus (...) Anno MCXII - das ist sehr kurtzer Tractat (...). Mit einigen magischen Diagrammen. 20 Bll. - Deutsche Handschrift von einer anderen, etw. späteren Hand.

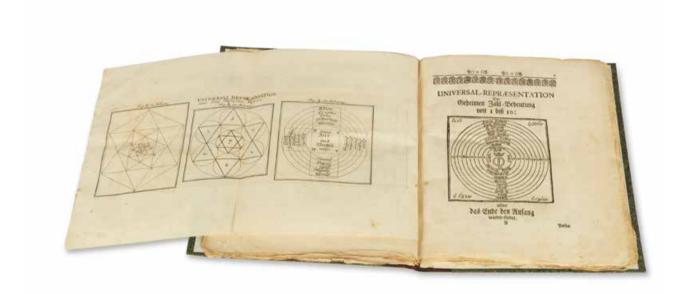
EINBAND: Zeitgenösssischer Pappband. 21,5: 17,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit einer kolorierten Porträtzeichnung, 2 kolorierten Titelvignetten, 3 kolorierten Titelbordüren und mehreren magischen Diagrammen. — KOLLATION: Zus. 174 Bll., davon 6 weiß. Blattgröße 20,5: 17 cm. — ZUSTAND: Leicht gebräunt, 1 Titelbl. beschädigt (nur als Fragm. erhalten), Porträt mit kl. Fehlstelle, Vorsätze mit alten Montierungsspuren. Einbd. etw. fleckig. Insgesamt guterhaltenes Manuskript. — PROVENIENZ: Erster Titel am Kopfsteg mit altem Besitzeintrag des frühen 19. Jhs.: "Heynemann. Rarissime, 1 bis 7 Theilen. Complet".

LITERATUR: Vgl. Slg. von Bernus Hs. 564.

Rare and important manuscript on alchemy and theosophy. Containing 7 treatises about "Claviculae Salomonis" which are mostly exact copies of prints by the publisher Andreas Luppius from the year 1686. Also with the extremely rare "Heptameron" of Pietro d'Abano. German and Latin manuscript on paper, end of 17th century. With colored portrait drawing, 2 col. title-vignette, 3 col. title-borders and numerous magic diagrams in text. 174 leaves (6 blank), sheet size 20,5:17 cm. Contemp. cardboards. - Slightly browned, 1 title damaged (only a fragment), portrait with small defective spot, endpapers with rests of mounting. Binding somewhat stained. In general well-preserved manuscript.

HEXEN-EINMALEINS

- Äußerst seltenes zahlenmystisches Werk
- Mit schönen zahlensymbolischen Illustrationen



18 Johann Christian Lange

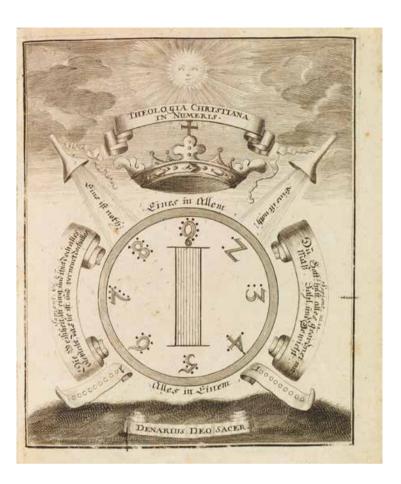
Theologia Christiana in numeris.

Das ist: Sonderbahre Darstellung, wie Die Fürnehmsten Haupt-Stücke Christlicher Gottes-Gelehrtheit, als nähmlich, Die Lehre von Gott und dessen Heiliger Drey-Einigkeit, von den guten und bösen Engeln ... in dem Denario der so-genannten und allhier nach besonderer Art reducirten Pythagorischen Tafel, oder in den Grund-Zahlen aller Zahlen von 1 biß 10 ... enthalten sind ... entworffen von Isidoro Charisio Logotheta.

Berleburg, J. J. Haug 1734.

€ 2.500

\$ 2.750



"Mystic numerology. The prefatory poem about the Pythagorean frontispiece could have occasioned (as a parodistic response) the Hexen-Einmaleins of Goethe's Faust, though it probably did not"

(Jantz Collection)

Der Pietist Johann Christian Lange (1669-1756), Theologe und Dichter geistlicher Lieder, hatte als Mitglied des Collegium philobiblicum mit August Hermann Francke und dessen Kreis Verbindung und wirkte nach Stationen in Leipzig, Lüneburg und wiederum Leipzig von 1697 bis 1716 als Professor der Philosophie in Gießen (vgl. ADB XVII, 640). - Zweite Ausgabe des unter dem Pseudonym Isidorus Charisius Logothita erschienenen Werkes (EA 1702).

EINBAND: Neuer Halblederband. 23: 19,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit gestochenem Frontispiz und 2 gefalteten Kupfertafeln sowie einigen Textholzschnitten. — **KOLLATION:** 7 Bll., 76 S. — **ZUSTAND:** Vereinz. gering fleckig, Frontispiz am Unterrand mit Japan hinterlegt. Guterhaltenes und unbeschnittenes Exemplar.

LITERATUR: Caillet 6749 - Vgl. Jantz 1568 (EA 1702).

Extremely rare numerical mystical work. With engr. frontispiece, 2 folding engr. plates and some woodcut illustrations. Mod. half calf. - Here and there minor staining, frontisp. backed with Japon at bottom. Well-preserved and uncut copy.

DAS ERSTE DEUTSCHE WÖRTERBUCH

- Bedeutende sprach- und kulturgeschichtliche Quelle
- Erste und einzige Ausgabe, von großer Seltenheit



19 Georg Henisch

Teutsche Sprach und Weißheit.

Thesaurus linguae et sapientiae Germanicae. Pars prima (alles Erschienene). Augsburg, D. Francus 1616.

€ 1.800

\$ 1.980



enisch (1549-1618) war Schriftsteller, Arzt, Philologe und Lexikograph. Sein *Thesaurus* ist ein vergleichendes Wörterbuch in den Sprachen Deutsch, Englisch, Böhmisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Polnisch, Spanisch und Ungarisch. Das "ebenso werthvolle als seltene Wörterbuch blieb wegen des 1618 erfolgten Todes des Verfassers unbeendigt und faßt nur die ersten 8 Buchstaben (bis G) in sich. Dieser erste und einzige Teil gewährt eine erstaunliche Ausbeute nicht nur an alten volksthümli-

chen Sprüchwörtern und Redensarten, sondern auch eine Menge von Citaten aus Dichtern, Reimen, Bauern- u. Wetterregeln, apophthegmatischen Aussprüchen, Scherz- und Schimpfwörtern ... häufig nicht nur commentiert, sondern auch durch synonyme Ausdrücke näher erläutert" (ADB).

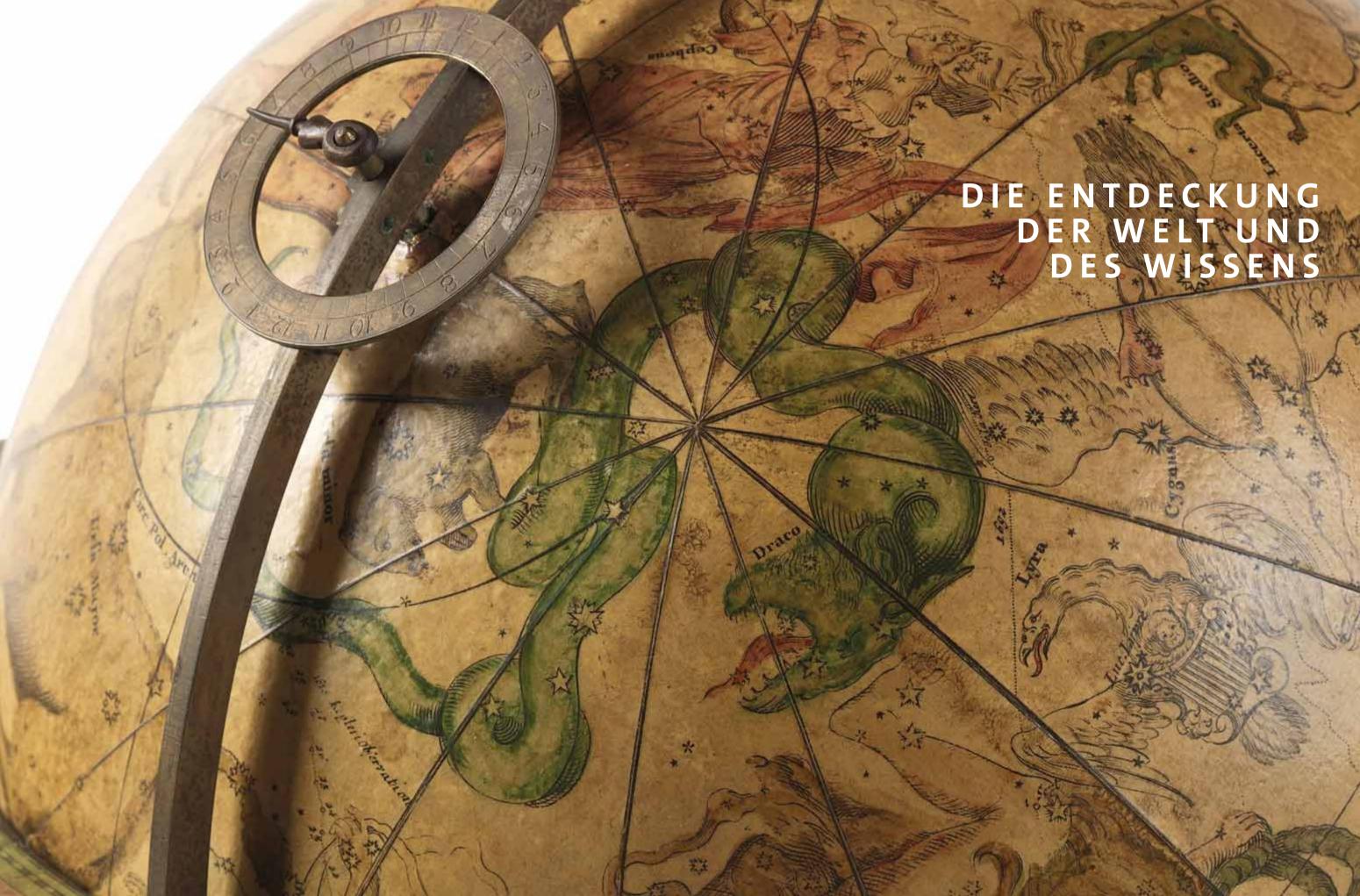
"The title-page ... is, indeed, a sad document when it is seen as that of a book published two years before the war broke out. It is partially framed with portraits of the Electors of the Holy Roman Empire the Emperor Matthias is at the top center, and Friedrich, the Elector Palatine who would become Matthias enemy, next to him. Like the multiple dedications of the Thesaurus graecae linguae, this title-page suggests the irenic potential of lexicography, offering a dictionary for all German-speakers just before the war that would set one German-speaking community so bitterly against another" (Considine).

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband über Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung sowie 2 Mittelplatten (Justitia, Fortuna) aus der Nachfolge-Werkstatt von Matthias Gärtner in Augsburg. Folio. 34,5:22 cm.—ILLUSTRATION: Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre (Kurfürsten-Porträts, unten Stadtansicht von Augsburg).—KOLLATION: 6 Bll., 1875 (recte 1882) Sp.—ZUSTAND: Äußere Ränder tls. etw. gebräunt, vereinz. etw. stockfleckig, erste Bll. mit wenigen Wurmlöchern, sonst innen gut erhalten. Einbandkanten tls. beschabt oder mit

kl. Läsuren, VDeckel oben mit lädierter Ecke, wenigen Wurmlöchern und einzelnen Kratzspuren, Rücken erneuert. – **PROVENIENZ:** Titel mit altem hs. Besitzeintrag (unleserlich), Vorsatzbl. mit bibliogr. Vermerk von einer Hand des frühen 18. Jhs.

LITERATUR: Henne, Deutsche Wörterbücher des 17. und 18. Jahrhunderts, S. 39-65. - Considine, Dictionaries in Early Modern Europe, S. 135. - Zaunmüller S. 91. - VD 17, 12:131438A. - ADB XI, 750. - NDB VIII, 524. - Nicht in den Barockbibliographien.

The first German dictionary, an important source of linguistic and cultural history. Very rare first and only edition. First part (letters A-G, all published). With woodcut title border incorporating 6 portraits and a view of Augsburg. Contemp. pigskin over wooden boards, richly blind- and rollstamped and with 2 panels (Justitia, Fortuna), spine renewed. - Outer margins partly somewhat browned, few leaves with some foxing, first leaves with few wormholes, else inside well-preserved. Edges of binding partly with small defects, upper corner of front board damaged, few wormholes and scratches.



DAS EI DES KOLUMBUS

- Berühmter Reisebericht über Amerika
- Bekannt für die plastischen Beschreibungen der spanischen Grausamkeiten gegenüber der einheimischen Bevölkerung
- Erste lateinische Ausgabe
- Erstmals mit dem Bericht über Florida



20 Girolamo Benzoni

Novae novi orbis historiae,

id est, rerum ab Hispanis in India occidentali gestarum, & acerbo illorum in eas gentes dominatu, libri III. Genf, E. Vignon 1578.

€ 1.200

\$ 1.320





"Valuable as an early record of the establishment of Europeans in America written from a non-Spanish standpoint"

(Raymond John Howgego)

Der italienische Reisende Benzoni (1519-1572) wird als erster Europäer in den Geschichtsbüchern geführt, der den Chimborasso gesehen hat. Ferner gilt er als Überlieferer der berühmten Geschichte um das "Ei des Kolumbus". - Die vorliegende erste lateinische Ausgabe ist gegenüber den beiden italienischen Originalausgaben von 1565 und 1572 durch Zusätze und Anmerkungen auf etwa den doppelten Umfang erweitert.

EINBAND: Zeitgenössischer flexibler Pergamentband. 8vo. 18: 11 cm. – IL-LUSTRATION: Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. – κοLLATION: 16 Bll., 48ο S., 8 Bll. (d. l. w.) – ZUSTAND: Gegen Ende wasserrandig (letzte Bll. stärker), ca. 20 Bll. mit Wurmspur im Seitensteg.

LITERATUR: Index Aurel. 116.987. - Adams B 685. - Sabin 4792. - Alden/Landis 578/3. - Palau 27.626. - Howgego B 71. - Vgl. Borba de Moraes 99. - Nicht bei Bosch.

Vorgebunden: Manuel II., Praecepta educationis regiae, ad Ioannem filium. Ioan. Leunclavio interprete. His adiecimus Belisarii Neritinorum ducis, eiusdem argumenti librum. 2 Teile. Basel, P. Perna 1578. - Erste Ausgabe dieser Sammlung (Tl. II war erstmals 1519 erschienen). - Manuel II. (1350-1425) regierte zu einer Zeit, als Byzanz bereits türkischer Vasallenstaat war. In den Jahren 1399-1402 bereiste er Italien, Frankreich und England, um Hilfe gegen die Türken zu gewinnen. Das vorliegende Werk enthält als politisches Testament für des Kaisers ältesten Sohn sieben ethisch-politische Reden. - Den zweiten Teil verfaßte Belisario Acquaviva, Herzog von Nardo. Dieser Teil enthält unter anderem, die Jagd betreffend, *De venatione* (S. 43-88) und *De aucupio* (S. 89-114). - Zu Beginn wasserrandig, Name auf Titel, dat. 1631. - VD 16 M 678. - Adams M 426. - Souhart 15 (Tl. 2). Thiébaud 26 (Tl.

First Latin edition, significantly expanded compared to the original edition from 1565. For the first time with the French account of Florida. With woodcut printer's device on title. Contemp. limp vellum. - Waterstaining towards end (last leaves stronger), ca. 20 leaves with wormtrace in margin. - 1 contemp. work bound before.

PIONIER DES VORDEREN ORIENTS

- Frühe wissenschaftliche Beschreibung des vorderen Orients
- Erstmals mit dem vierten Teil, der mit schönen botanischen Holzschnitten illustriert ist
- Exemplar aus der Bibliothek des Polarforschers und Botanikers Thorild Wulff



21 Leonhart Rauwolf

Aigentliche beschreibung der Raiß

so er vor diser zeit gegen Auffgang inn die Morgenländer fürnemlich Syriam, Iudaeam, Arabiam, Mesopotamiam ... selbs volbracht. 4 Teile in 1 Band. Lauingen, L. Reinmichel für G. Miller 1583.

€ 1.000

\$ 1.100



Die erste Ausgabe erschien 1582 in 3 Teilen und ohne die Pflanzenholzschnitte. Der Augsburger Arzt Leonhart Rauwolf (1535-1596) war ein ambitionierter Botaniker, der zur Vervollständigung seiner Sammlung Frankreich, Italien und zuletzt die Länder der Levante bereiste. Seine botanische Sammlung befindet sich heute im Rijksherbarium in Leiden. Rauwolfs Beschreibung gilt als eine der ersten wissenschaftlichen Darstellungen der bereisten Gegenden. Vor allem mit seinen Beobachtungen über die Pflanzenwelt "leistete er auf diesem Gebiet Pionierarbeit schon zweihundert Jahre vor dem eigentlichen Beginn botanischer Forschung." (Henze)

EINBAND: Halblederband der Zeit mit 2 farbigen Rückenschildern. 20: 16,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 2 Titel-Holzschnittvignetten und 42 ganzseitigen Pflanzenholzschnitten. – KOLLATION: 8 Bll., 487 S., 27 Bll. – ZUSTAND: Tlw. etw. (wasser-)fleckig, mit vereinz. Marginalien tlw. in arabischer Schrift. Einband beschabt, Kanten berieben, Rücken mit längerem ausgebesser-

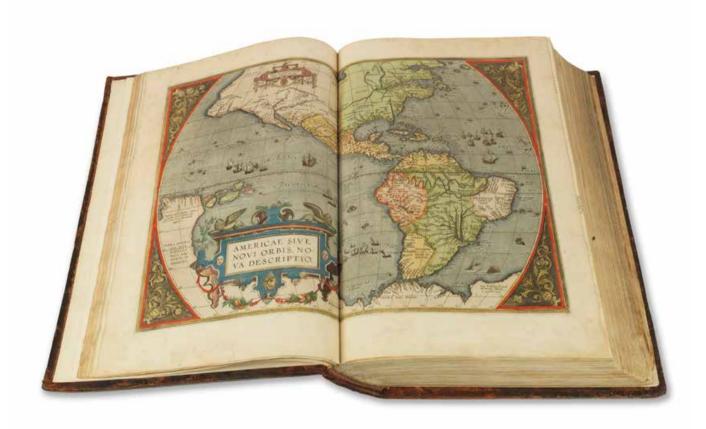
ten Einriß. – **PROVENIENZ:** Mit dem Exlibris und handschriftlichen Besitzvermerk (datiert 1907) des schwedischen Polarforschers und Botanikers Thorild Wulff (1877-1917), der während der zweiten Thule-Expedition unter der Leitung von Knud Rassmussen auf Grönland ums Leben kam.

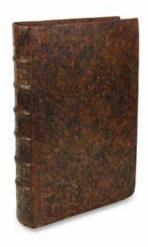
LITERATUR: VD 16, R 431. - Nissen 1587. - Pritzel 7430. - Hunt I, 146. - Henze III, 550.

Second edition of Rauwolf's description of the Levante, but first edition with four parts and the botanical woodcut illustrations. With 2 engr. woodcuts on title and 42 fullpage woodcut illustrations of plants, herbs and shrubs. Contemp. half calf with 2 labels on spine. - Partly somewhat (water-)stained. Binding scraped, edges rubbed, spine with longer repaired tear. - Copy from the library of Thorild Wulff (1877-1917), Swedish botanist and arctic explorer, with his bookplate and signature. Wulff took part in the second Thule expedition to Greenland, led by Knud Rasmussen, and died on the return trip.

KARTOGRAPHISCHER MEILENSTEIN

- Schönes altkoloriertes Exemplar des berühmten Atlas
- Letzte noch zu Lebzeiten Ortelius' erschienene lateinische Ausgabe
- Vollständig mit den beiden Anhängen Parergon und Nomenclator sowie allen Karten





22 Abraham Ortelius

Theatrum orbis terrarum. -

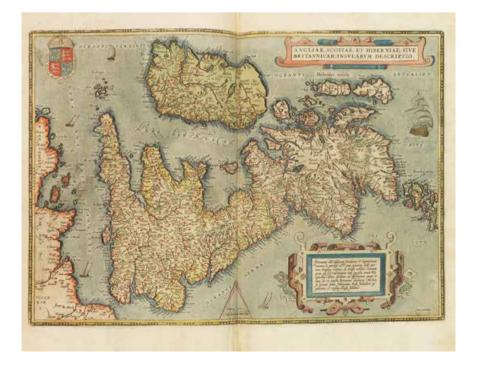
Parergon, sive veteris geograp(h)iae aliquot tabulae.
- Nomenclator Ptolemaicus. - Zusammen 3 Teile in 1 Band.
Antwerpen, Offizin Plantin 1595.

€ 90.000

\$ 99.000



"The unique position held by Ortelius' *Theatrum* in the history of cartography is to be attributed primarily to its qualification as ,the world's first regularly produced atlas' ... Shape and contents set the standards for later atlases" (Cornelis Koeman)





Ines von nur 500 Exemplaren. Druckvermerk und -jahr finden sich auf dem Titel des Nomenclators. - Vollständiges Exemplar mit 115 Karten im Theatrum sowie den 32 historischen Karten des Parergon. Darunter die Weltkarte in Oval, Kontinentkarten von Europa, Afrika, Asien und Amerika, Karte des Pazifik und des Nordmeeres, zahlreichen Teilkarten sowie die historischen Karten des Parergon. - Ortelius' kartographischer Meilenstein gilt als der erste eigentliche moderne Atlas, da Inhalt und Aussehen der Karten erstmals einem roten Faden folgten. Ein einheitliches Kartenbild, eine sinnvolle Anordnung der Karten nach Gebieten und ein auch für Laien verständlicher Text sorgten für die große Verbreitung des Atlas. "The

characteristic feature of the *Theatrum* is, that it consists of two elements, forming part of a unitary whole: text and maps. This concept for a ,Theatre of the world' was followed through the 17th century. Before Ortelius no one had done this" (Koeman).

EINBAND: Neu aufgebunden in einem genarbten Lederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. 46: 31 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit koloriertem Kupfertitel, koloriertem Holzschnitt-Titel für *Parergon*, koloriertem gestochenen Porträt und zusammen 147 doppelblattgroßen Kupferkarten in Altkolorit. – **KOLLATION:** 10 Bll.; 3 Bll.; 1 Bl., 30 S., 3 Bll. – **ZUSTAND:** Karten neu angefalzt, Vorsätze erneuert. Überwieg. leicht fleckig, erste und letzte

Textlage etw. gebräunt, die ersten 5 Bll. (einschl. Kupfertitel) unten angerändert, ca. 15 Karten unten mit schmalem Wasserrand, ca. 12 Karten etw. gebräunt, ca. 5 Karten mit kl. Restaurierungen, Welt- und Europakarte im unteren Bereich der Mittelfalte mit restauriertem Einriß, die Kupfertafel Daphne wohl aus einem anderen Exemplar ergänzt. Insgesamt sauberes und wohlerhaltenes Exemplar. – PROVENIENZ: Norddeutsche Privatsammlung.

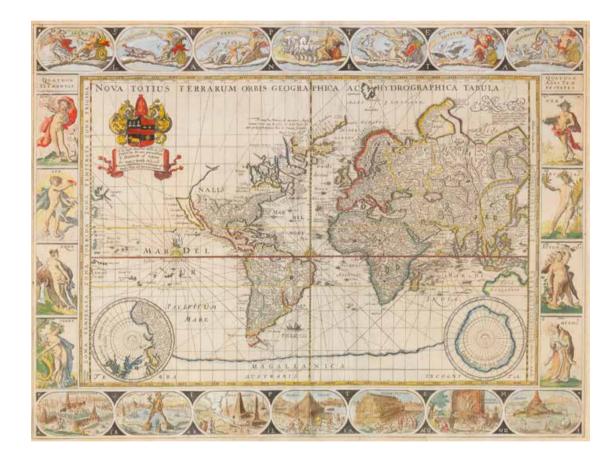
LITERATUR: Koeman Ort 29. - Van der Krogt 31:051. - Phillips/Le Gear 400.

A beautiful copy, 1 of 500 copies from the last Latin edition that was published during Ortelius' lifetime. Complete copy with all three parts "Theatrum",

"Parergon" and "Nomenclator". With engr. title, engr. portrait, woodcut title (Parergon) and 147 doublepage engr. maps, all in decorative contemporary colouring. Bound to style in contemp. calf with gilt title on spine. - Maps mounted on new guards, endpapers renewed. Slightly stained, first and last quire somewhat tanned, the first 5 leaves (incl. engr. title) remargined at the bottom, ca. 15 maps with waterstain to lower margin, ca. 12 maps somewhat tanned,ca. 5 maps with small restorations, world map and map of Europe with restored tear in bottom of centrefold, plate "Daphne" substituted from another copy. Overall clean and well-preserved. - From a North German private collection.

DIE WELT IM 17. JAHRHUNDERT

- Schönes, nahezu uniformes Set von fünf Cartes-à-figures
- Mit Weltkarte in Mercatorprojektion
- Die Erdteilkarten aus dem Blaeuschen Atlas Major in einheitlichem Kolorit



23 Welt und Erdteile

Weltkarte von Moses Pitt u. a. und 4 Erdteilkarten von Willem Janszoon und Joan Blaeu. Kolorierte Kupferstiche. Oxford 1680 und Amsterdam um 1640. Je ca. 42: 53, 5-56, 5 cm.

€ 8.000

\$ 8.800









V orhanden: I: Nova totius terrarum orbis geographica ac hydrographica tabula. - Aus dem English Atlas, hrsg. von M. Pitt, J. Janssonius-Waesbergen und S. Swart. Aufwendig gestaltet mit vier Bildleisten, die die sieben Weltwunder der Antike, die fünf Planeten, Sonne und Mond, die vier Jahreszeiten und die vier Elemente zeigen. In den unteren beiden Ecken des Kartenbildes außerdem mit zwei Polkarten in Rund. - Van der Krogt 0001:18.3. - Shirley 504. - II: Europa recens descripta. - Mit drei Bildleisten, darin Stadtpläne und -ansichten von Amsterdam, Prag, Konstantinopel, Venedig, Rom, Paris, London, Toledo und Lissabon, außerdem die Trachten verschiedener europäischer Nationen. - Van der Krogt 1000:2. - III: Asia noviter delineata. - Mit drei Bildleisten mit Ansichten und Plänen von Goa, Damaskus, Jerusalem, Aden, Makao u. a., und Trachtendarstellungen. - Van der Krogt 8000:2. - IV: Africae nova descriptio. - Die Bildleisten oben und an den Seitenrändern mit Ansichten von Tanger, Ceuta, Algier, Tunis, Alexandria, Alcair, Mozambique u. a., und Trachtendarstellungen. - Van der Krogt 8600:2. - Tooley, Africa S. 29: "Extremely popular." - V: Americae nova tabu-

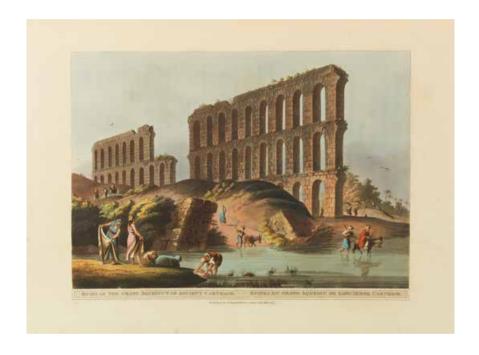
la. - Eine der bekanntesten Karten von Amerika, mit Ansichten von Havanna, S. Domingo, Cartagena, Mexico, Cusco, Rio de Janeiro u. a. im oberen Rand und insgesamt 10 Trachtendarstellungen rechts und links. Außerdem mit kleiner Insetkarte von Grönland, Island und dem mythischen "Friesland". - Van der Krogt 9000:2. - Burden 189, 3. Zustand (von 5). - Tooley, America S. 297.

ZUSTAND: Unterschiedlich leicht gebräunt, die Karte von Europa mit restaurierter Mittelfalte. Hinter Passepartout und Glas gerahmt, nicht geöffnet

Set of 5 Cartes-à-figures with world chart (by M. Pitt et al.) and the 4 continents Europe, Asia, Africa and America (by W. J. and J. Blaeu). Engravings, nearly all with uniform contemporary colouring. Embellished with town views, native figures, the world chart with the four elements, the four seasons, the 5 known planets, sun and moon and the seven antique wonders of the world. - Slightly tanned in various degrees, the map of Europe with restorations to centrefold. Matted and framed, not opened.

PRACHTVOLLE ANSICHTEN IN AQUATINTA

- Prachtvolles Ansichtenwerk über die Altertümer und Ruinen an der Mittelmeerküste Anatoliens
- Die schönen Aquatintatafeln mit Ansichten und Volksszenen



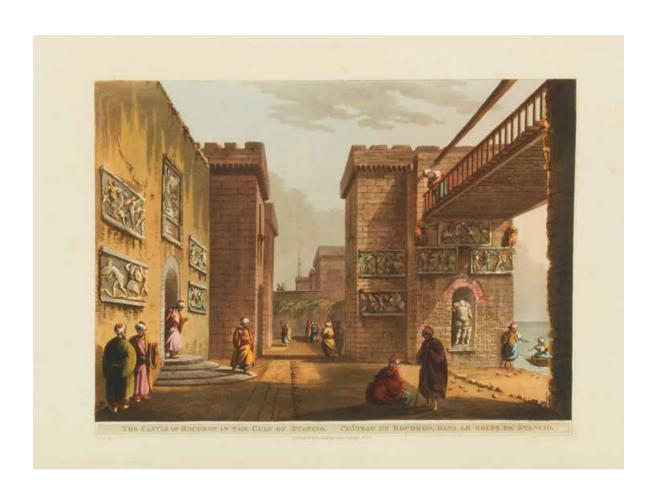


24 Luigi Mayer

Views in the Ottoman Empire, chiefly in Caramania, a part of Asia Minor hitherto unexplored.
From the original drawings in the posession of R. Ainslie.

London, R. Bowyer 1803.

€ 1.500 \$ 1.650



Erste Ausgabe. Die Ansichten zeigen u. a. Rhodos, Zypern, Korinth, Karthago und Tripoli u. a. - Mit Titelblättern in English und Französisch. - Luigi Mayer war von 1776 bis 1792 als Zeichner für die Britische Botschaft in Konstantinopel tätig.

EINBAND: Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung. 47:37 cm. – ILLUSTRATION: Mit 24 kolorierten Aquatinta-Tafeln. – KOLLATION: 2 Bll., 40 S. – ZUSTAND: Etw. gebräunt und fleckig. Einband beschabt und bestoßen. – PROVENIENZ: Mit gestochenem gekrönten Wappen Exlibris mit Motto "Honi soit qui mal y pense", darunter das Monogramm "E D C".

LITERATUR: Abbey, Travel 369. - Navari 1098. - Chahine 53. - Lipperheide Lb 39. - Colas 2021.

First edition. With 24 hand-coloured aquatint plates. Contemporary half calf with gilt spine. - Slighlty browned and stained. Binding rubbed and bumped.

MALERISCHES INDIEN

- Schöne Folge mit Ansichten aus dem südindischen Fürstenstaat Mysore
- Breitrandige und großformatige Aquatintatafeln in farbfrischem Kolorit





25 James Hunter

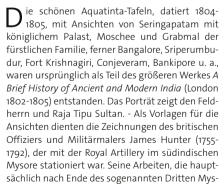
Picturesque scenery in the kingdom of Mysore. London, Bulmer für E. Orme 1805.

€ 6.000 \$ 6.600



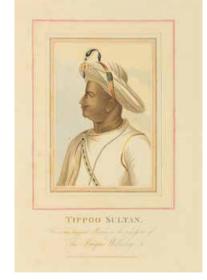
"A magnificent work"

(William T. Lowndes)



ore-Krieges 1792 entstanden waren, liefern ein umfassendes und lebendiges Bild Südindiens des 18. Jahrhundert aus europäischer Sicht.

EINBAND: Etwas späterer Halbmaroquinband mit Rückenvergoldung und montiertem goldgeprägten Deckeltitel. 56: 44 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit kolorierter Porträttafel in Aquatinta nach E. Orme von Scott und 40 kolorierten Aquatinta-Tafeln nach J. Hunter von H. Merke, C. Stadler und Harraden.



-KOLLATION: 3 Bll. (Titel, Widmungsblatt, Tafelverzeichnis) in Querformat. - ZUSTAND: In den breiten Rändern leicht stockfleckig, Schutzblätter stockfleckig, die 3 Textbll. im linken Rand mit Bindungslöchlein, 1 Bl. dort zum Rand hin mit kl. Einrissen. Einband beschabt und leicht verblichen.

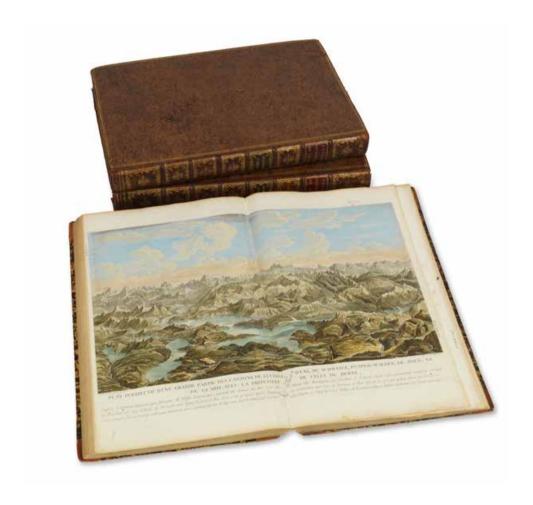
LITERATUR: Tooley, Coloured plates 275. - Lowndes II, 1144f. (irrig unter John H.). - Lipperheide Ld1o. - Hiler S.453. - Colas I, 1508. - Vgl. Abbey, Travel II, 424, Nr. 26-66.

Complete copy of the series of views in the kingdom of Mysore. With col. aquatint portrait (Tippoo Sultan) and 40 col. aquatint plates with views of Se-

ringapatam, Bangalore and other places and landscapes from 18th cent. South India. Later half morocco with gilt decoration on spine and mounted gilt title on front board. - Slightly foxed in the broad margins, the tissue guards foxed, the 3 text leaves in the beginning with small marginal holes from a former binding, there partly with tears. Binding scraped and faded in places.

LA SUISSE EN COULEUR

- Bedeutendes enzyklopädisches Werk über die Schweiz
- Mit mehr als 240 kolorierten Kupfertafeln äußerst prachtvoll illustriert
- Die reiche Bebilderung stellt die landschaftliche Schönheit der Schweiz auf vielfältige Weise heraus



26 Béat Fidèl Antoine de Zurlauben

Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires, de la Suisse. 2 Text-, 2 Tafelbände und Register, in zusammen 4 Bänden. Paris, Clousier (Bd. I) und Lamy (Bd. II-IV u. Register)

€ 25.000

1780-1788.

\$ 27.500





 ${f N}$ ahezu vollständiges und koloriertes Exemplar der ersten Ausgabe dieser prachtvollen Monographie über die Schweiz, in dem lediglich eine Tafel fehlt. Reich bebildert mit Ansichten und Karten, die die Vielfalt der Schweizer Landschaft mit ihren Schlössern, Seen, Brücken, Tälern, Wasserfällen, Berggipfeln und Gletschern adäquat widerspiegeln. - Die schönen, feingearbeiteten Kupferstiche von Née, Masquelier u. a. nach Vorlagen von Perignon, Le Barbier u. a. zeigen Ansichten von Aarberg, Basel, Bern, Bienne, Fribourg, Genf und Genfer See, Grindelwaldgletscher, Interlaken, Konstanz und Bodensee, Lauffen mit Rheinfall, Lugano, Sankt Gotthardt, Schaffhausen, Teufelsbrücke, Vierwaldstätter See, Zürich u. v. m., darunter auch eine Panoramaansicht vom Kanton Luzern sowie Gesamt- und Teilkarten des Landes: ferner historische Szenen, Landestrachten, Münzen und Medaillen. Die Porträttafeln mit insgesamt 71 Darstellungen bedeutender Ärzte, Botaniker, Musiker, Schriftsteller u. a. illustrieren das Kapitel über die Schweizer Wissenschaftsgeschichte. - Der Schweizer Historiker Baron de Zurlauben (1720-90) wurde von dem Geographen und Historiker Jean-Benjamin de Laborde (1734-94) dazu angeregt, den Text zu dem monumentalen Werk zu verfassen, dessen Herausgabe mehrere Jahre in Anspruch nahm. Als Quelle zog Zurlauben vor allem seine selbstverfasste Histoire militaire des Suisses (1751) heran. - Die Herausgabe des oft fehlenden Registerbandes Table analythique et raisonnée inkl. Errata und Addenda besorgte F. A. Quétant.

EINBAND: Marmorierte Lederbände der Zeit mit reicher floraler Rückenvergoldung und 2 farbigen Rückenschildern (Textbände) sowie Halblederbände der Zeit (Tafelbände und Register). 51: 34,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 2 gestochenen Titeln, gestochenem Frontispiz, 7 doppelblattgroßen Kupferkarten und 226 Kupfertafeln (st. 227) tlw. mit 2 Ansichten u. a., ferner 11 gestochene Porträttafeln sowie 5 gestochene Münztafeln, alle koloriert. — ZUSTAND: Fehlt die Tafel Nr. 26. Überwiegend in den Ränder unterschiedlich gebräunt und tlw. etw. stockfleckig, 2 Tafeln mit unschön geklebtem Randeinriß. Einbände etw. berieben, Rücken der Tafelbände stellenw. mit Defekten und unten 1 Fehlstelle im Bezug.

LITERATUR: Cohen-Ricci Sp. 1075f. - Lonchamp 3362. - Barth 17338. - Brunet V, 1546. - Lewine S. 581.

One of the most acclaimed encyclopedical works on Switzerland, with very splendid illustrations. Nearly complete, coloured copy of the first edition. 2 text vols. and 2 atlas vols. plus index in 4 vols. Contemp. marbled calf with rich floral gilt decoration and 2 labels on spine (2 text vols.), and contemp. half calf. With 2 engr. titles and engr. frontispiece, 7 double-page copper maps and 226 (of 227) plates partly with 2 views et al., as well as 11 engr. plates with portraits and 5 engraved coin plates, all coloured. - Lacking plate no. 26. Mostly in the margins tanned in various degrees and partly somewhat foxing, 2 plates with repaired tear to margin. Bindings somewhat rubbed, spines of the atlas vols. with defects and 1 missing piece of cover at the bottom.

SPANIEN

- Prachtvolle lithographische Ansichtenfolge
- Zeigt Städte, Kirchen, Märkte, Burgen, Häfen, Landschaften und andere Sehenswürdigkeiten Spaniens
- Mit architektonischen Details und reicher Figurenstaffage
- Vollständiges Exemplar



27 Genaro Perez de Villa-Amil

Espana artistica y monumental. 3 Bände. Paris, A. Hauser 1842-1850.

€ 4.000 \$ 4.400





Linzige Ausgabe des Ansichtenwerkes, das einen vielfältigen und lebendigen Eindruck der Städte und Landschaften Spaniens Mitte des 19. Jahrhunderts vermittelt. Die Tafeln gedruckt bei Lemercier in Paris stammen von Benoist, Adam, Arnout, Bachelard etc. nach Gemälden des Landschafts- und Architekturmalers Genaro Perez de Villa-Amil (1807-1853), ab 1840 Hofmaler der spanischen Königin Isabella. Mit Paralleltext in Spanisch und Französisch von Patricio de Escosura. - "Die reiche Staffage, namentlich der Innenansichten der Kirchen und Klöster, auch einige Darstellungen von Volksszenen, machen das Werk für die Kenntnis der spanischen Tracht ... wertvoll" (Lipperheide 1229).

EINBAND: Marmorierte Halblederbände im Stil der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und mont. Deckeltitelschild. 54,5: 39,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 144 getönten lithographischen Tafeln. – **KOLLATION:** 2 Bll., 99 S.; 2

Bll., 91 S.; 2 Bll., 103 S. – **zustand:** Einbände berieben, innen schönes, kaum fleckiges Exemplar mit den Lithographien auf kräftigem Papier gedruckt. – **PROVENIENZ:** Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Palau 222729 (mit Tafelverzeichnis). - Lipperheide Jc 27. - Hiler S. 285 (unter Escosura). - Thieme/B. XXVI, 407. - Brunet II, 1057.

Magnificent series of lithographic views, showing cities, churches, markets, castles, ports, landscapes and other sights of Spain. Only edition. With 144 tinted lithogr. plates after G. Perez de Villa-Amal. With parallel text in Spanish and French by P. de Escosura. Mottled half calf in contemp. style with gilt decoration on spine and mounted label with title on front boards. - Bindings somewhat rubbed, inside clean and well-preserved copy, the views printed on strong paper. - From a Northern German private collection.

FUCHS IN FARBE

- Koloriertes Exemplar des berühmten Kräuterbuchs
- Erste niederländische Ausgabe
- Vollständiges und guterhaltenes Exemplar





28 Leonhart Fuchs

Den Nieuwen Herbarius, dat is, dboeck vanden cruyden. Basel, M. Isengrin o. J. [um 1545].

€ 8.000 \$ 8.800



"Mit den neu geschnittenen Bildern des *Kleinen Fuchs* von hervorragender Schönheit"

(Karl Eugen Heilmann)

D a die Erstausgaben seines Kräuterbuchs von 1543 wegen des großen Formats und teuren Preises nur geringen Absatz fand, veranlaßte Fuchs den Drucker und Verleger Isengrin, die Stöcke in verkleinertem Maßstab nachschneiden zu lassen. Diese "sehr sauber geschnittenen Illustrationen machen einen ganz vorzüglichen Eindruck" (Schreiber) und wurden in der niederländischen Übersetzung seines Kräuterbuches abgedruckt.

EINBAND: Zeitgenössischer Pergamentband. Folio. 32: 20 cm. — ILLUSTRATION: Mit ganzseitigem Holzschnitt-Porträt und 517 Pflanzenholzschnitten sowie 2 Holzschnitt-Druckermarken (wdh.), sämtlich koloriert. — KOLLATION: 18 röm. num., 260 nn. Bll. — ZUSTAND: Tls. schwach fleckig oder gering wasserrandig (meist zu Beginn und am Ende), wenige Bll. mit kl. Randläsuren, vereinz. im Bund mit kl. Wurmspur, Vorsatzbll. tls. mit Läsuren, Spiegel gelöst. Sonst insgesamt guterhaltenes und innen meist sauberes Exemplar in sorgfältigem Kolorit. So sehr selten. — PROVENIENZ: Mit einer eigenhändigen Postkarte des Bibliothekars und Naturwissenschaftlers Claus Nissen (1901-1975), datiert Mainz 27. Januar 1972. An einen Professor, dem er zu dem Erwerb des vorliegenden Kräuterbuchs gratuliert.

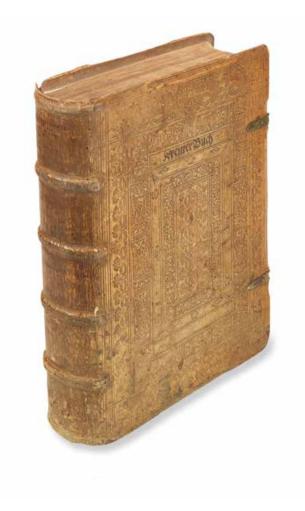
"Sie hätten bestimmt nichts besseres tun können als zuzugreifen ... Ich bin überzeugt, daß Sie Ihren Kauf nicht bereuen werden ... Unbedingt aber sollten Sie von Ihrem Fund in passender Umgebung (Librarium oder Philobiblon) eine etwas ausführlichere Beschreibung geben. Es wird in Bibliophilenkreisen bestimmt großes Interesse finden."

LITERATUR: VD 16, ZV 6280. - BM STC, German Books S. 326. - Schreiber S. XXXIX. - Heilmann S. 219. - Nicht bei Adams.

Finely coloured copy of the first Dutch edition. With newly cut illustrations of the so-called "Kleiner Fuchs", containing fullpage woodcut portrait and 517 woodcuts of plants as well as 2 woodcut printer's devices (rep.). Contemp. vellum. - Partly minor staining (mostly at beginning and end), few leaves with small marginal defects, here and there minor wormtrace in gutter, endpapers partly with damages, pastedowns detached. Else well-preserved and inside clean copy with carefully colored woodcuts, very scarce. Enclosed an autograph postcard by the bibliographer Claus Nissen from 1972, addressed to a professor, congratulating him on the purchase of this herbal book.

KOLORIERTES KRÄUTERBUCH

- Das populärste Kräuterbuch des 16. Jahrhunderts
- Mit altkolorierten, teils figürlich belebten Holzschnitten von David Kandel
- Schönes Exemplar



29 Hieronymus Bock

Kreutterbuch darin underscheidt, Name(n) unnd würckunng der Kreutter, Stauden, Hecken und Beumen ... von Newem fleißig ubersehen, gebessert und gemehret. Straßburg, J. Rihel 1565.

€ 3.500 \$ 3.850



Erschien erstmals 1539 bei Wendelin Rihel in Straßburg, zunächst ohne Illustrationen. Wegen mangelndem Verkaufserfolgs folgte 1546 eine erste illustrierte Ausgabe, die dann so erfolgreich war, daß innerhalb weniger Jahre weitere Auflagen folgten. Die vorliegende ist bereits die sechste Auflage mit den Illustrationen Kandels.

Nach Haebler ist zu vermuten, daß der schöne Einband mit breiter figürlicher Rolle im Jahr der Drucklegung entstanden ist. Die Rolle (216: 21 mm) zeigt Salvator, David, Paulus und Johannes sowie 4 Köpfe (siehe Haebler II, 149, 1565, 1).

EINBAND: Blindgeprägter Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Messingschließen. Folio. 33: 21 cm. — ILLUSTRATION: Mit altkolorierter Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel, altkoloriertem Porträt und ca. 500 altkolorierten Pflanzenholzschnitten, meist von David Kandel. — KOLLATION: 20 nn. Bll. (das 11. weiß), 413 röm. num. Bll., 7 nn. Bll. — ZUSTAND: Tls. leicht stockfl. oder gering gebräunt, stellenw. leicht fingerfl., das letzte Bl. mit Eintragungen von alter Hd., 1 Bl. mit kl. Randausriß, Vorsätze erneuert (das vord. flieg. Vorsatzbl. unter Verwendung des alten;

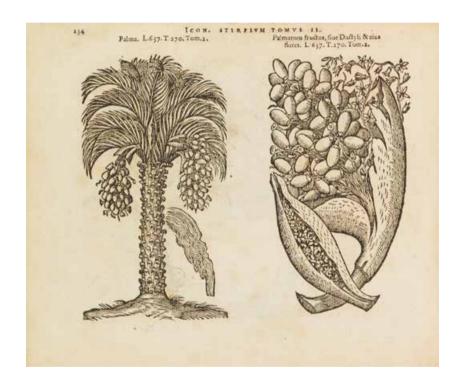
das hint. flieg. Vorsatzbl. montiert auf die leere Verso-Seite des letzten Blattes). RDeckel mit kl. Kratzspuren, Ecken bestoßen, 1 bereits ergänzte Schließe gelöst. Insgesamt schönes, gut erhaltenes Kräuterbuch. — PROVENIENZ: Fliegendes Vorsatzpapier mit Besitzeintrag von Johann Christoph Thanner, vermutl. Vogt in Süddeutschland, Mitte 17. Jahrhundert.

LITERATUR: Index Aurel. 120.596. - VD 16, B 6020. - Muller II, 512, 63.- Nissen 182. - Stafleu/Cowan 575 Anm. - Heilmann S. 193.

The famous herbal with the woodcuts by David Kandel in old coloring. Contemp. blindstamped pigskin over wooden boards with 2 brass clasps. With woodcut printer's device in old coloring on title, portrait in old coloring and ca. 500 old coloured plant woodcuts. - Partly slightly foxed or browned, here and there minor fingerstained, the last leaf with entries by an old hand, 1 leaf with a small tear, endpapers renewed (the front flyleaf using the old one; the back flyleaf mounted on the empty verso page of the last sheet). Rear board with small scratches, corners bumped, 1 clasp that was already replaced - has been loosened. Overall nice herbal book.

"AUSGEZEICHNETES WERK"

- Reich illustriertes Kräuterbuch
- Enthält sämtliche Pflanzenholzschnitte, die der Verleger Plantin besaß
- Darunter der bekannte Holzschnitt mit der ersten Darstellung einer Tabakpflanze
- Sehr schönes Exemplar



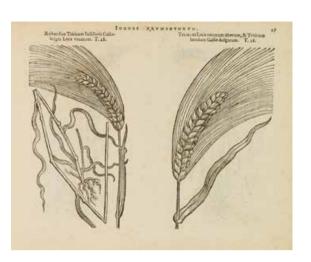
30 Matthias de Lobel

Icones stirpium,

seu Plantarum tam exoticarum, quam indigenarum, in gratiam rei herbariae studiosorum 2 Teile in 1 Band. Antwerpen, Plantin für J. Moretus 1591.

€ 2.500

\$ 2.750





"It's a most useful reference work in connection with the study of 16th-century botanical illustration"

(Hunt



Die Holzschnitte dieses Werkes haben dadurch eine besondere Bedeutung erlangt, daß sie von Linné in seinen *Species Plantarum* durchgängig zitiert werden, da Lobel der erste gewesen ist, dem eine einigermaßen natürliche Anordnung der Pflanzen gelungen ist.

Das reich illustrierte Kräuterbuch enthält sämtliche Holzschnitte, die Plantin zu diesem Zeitpunkt besaß und die er tlw. für die bei ihm erschienenen Werke von Lobelius und Dodenaeus hatte herstellen lassen. "So begann mit den in Christoph Plantins Verlage erscheinenden botanischen Werken des Pena, Lobel und Clusius die dortige Blütezeit" (Schreiber S. LV). Die Holzschnitte des ersten Teils sind von Antoni van Leest und van Kampen sowie aus den früher von Plantin verlegten Werken von Dodonaeus und Clusius übernommen. Der zweite Teil erschien bereits 1570 bei Purfoot in London. Plantin hatte 1577 die Restauflage von 800 Exemplaren für 1200 Fl. gekauft und mit einem neuen Titelblatt und Kolophon versehen. - Titelauflage der Ausgabe von 1581, insgesamt die dritte Ausga-

"Lobel (nach ihm ist die Lobelia benannt) ließ bei Plantin ein ausgezeichnetes Werk drucken, das sehr gute und botanisch einwandfreie Abbildungen aufwies" (Heilmann S. 258).

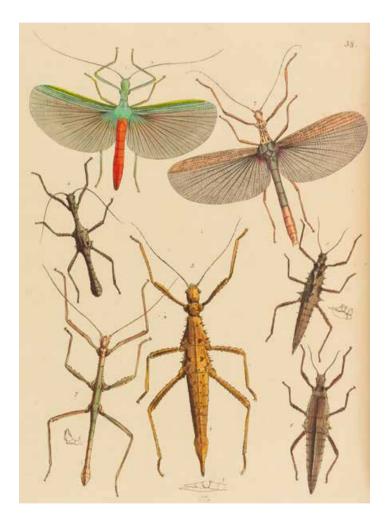
EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband auf 4 Bünden mit Rückenschild. Quer-4to. 18,5: 24 cm. — ILLUSTRATION: Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel und 2168 (st. 2173) Pflanzenholzschnitten.—KOLLATION: 4 Bll., 816, 278 (st. 280) S., 28 Bll. (d. l. w.).—ZUSTAND: Fehlt das Blatt Rr2 (S. 259/260) im zweiten Teil.—1 Bl. (S. 481/482) mit Einriß, Titel leicht fleckig und mit 2 kl. hinterl. Läsuren. Sehr gut erhaltenes und bis auf 1 Bl. vollständiges Exemplar in einem dekorativen zeitgenössschen Einband.—PROVENIENZ: Innendeckel mit gest. gekröntem Wappen-Exlibris (17,/18. Jh.).

LITERATUR: Nissen 1220. - Pritzel 5549. - Col. A. Plesch 470. - Wellcome I, 3830. - BM STC, Dutch Books S. 123. - Adams L 1384. - Vgl. Hunt 138 und Nissen, Kräuterbücher S. 69 ("Bilderbuch-Ausgabe").

Lobel's esteemed herbal book, contains all the plant woodcuts that the publisher Plantin owned at that time. Among them the famous woodcut with the first depiction of a tobacco plant. - Title run of the 1581 edition, all in all the third edition. With woodcut printer's device on the title and 2168 (of 2173) woodcuts of plants. Contemp. pigskin on raised bands with label on spine. - Lacking leaf Rr2 in the second part. 1 leaf with tear, title slightly stained and with 2 small backed defects. Beautiful and well-preserved copy. Pastedown with engr. crowned armorial bookplate from the 17th/18 century.

EINE SENSATION

- Wichtiges Werk zur indischen Insektenkunde
- Geschätzt wegen der großformatigen Schmetterlings- und Insektendarstellungen
- Hervorragend und minutiös gezeichnet von J. O. Westwood, "ein großartiger Miniaturmaler" (Claus Nissen)



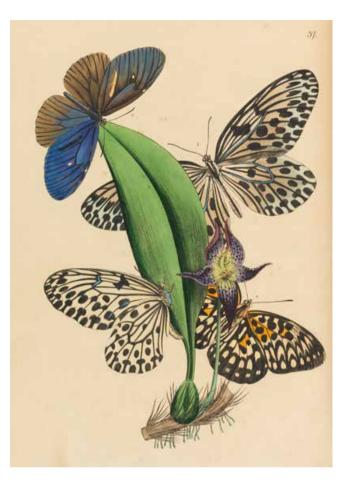


The Cabinet of Oriental Entomology;

being a selection of the rarer and more beautiful species of Insects, natives of India and the adjacent islands. London, W. Smith 1847-1848.

€ 1.200

\$ 1.320





"Westwoods' Insectenzeichnungen sind Meisterstücke"

(Wilhelm Junk)

Seltene Ausgabe des prachtvollen Insekten- und Schmetterlingswerkes, erschienen in 14 Einzellieferungen. "It is not surprising to hear that the Oriental Cabinet raised considerable sensation at the time of its appearance as of the animals, the greater portion were then for the first time described and figured', though they embrace the most superb and conspicuous insects … Es hat niemals einen Entomologen gegeben, der so viele Beweise seines Zeichnertalentes hinterlassen hat wie er" (W. Junk, Rara). - John Obadiah Westwood (1805-1893 in Oxford) war einer der bedeutendsten Entomologen seiner Zeit und war Mitglied mehrerer naturwissenschaftl. Gesellschaften.

EINBAND: Späterer brauner Halbmaroquineinband mit goldgeprägtem

Rückentitel und marmor. Bezugspapieren. 27,5: 21,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 42 kolorierten lithogr. Tafeln nach Zeichnungen von J. O. Westwood. — KOLLATION: 1 Bl., 2, 88 S. — ZUSTAND: Gebräunt und tlw. fleckig, zahlr. Tafeln mit Abklatsch, ca. 5 Tafeln mit kl. Wasserrand, 2 Textbll. im Bund eingerissen. LITERATUR: Nissen 4378. - Horn/Schenkling 23870: "Selten". - Hagen II, S. 277, Nr. 238. - Junk, Rara S. 143.

First edition, published in 14 monthly parts. - With 42 hand-coloured lithographed plates. - Later half morocco with gilt title on spine and marbled boards. - Browned and partly stained, numerous sheets with offsetting, 5 plates with small waterstain in outer margin, 2 text sheets with tear in the gutter.

DARWINS ERSTE "VERÖFFENTLICHUNG"

- Vollständiges Exemplar von "Stephens' classic work" (Freeman)
- Mit dem seltenen Supplement und allen Tafeln
- Enthält Charles Darwins ersten veröffentlichten Text

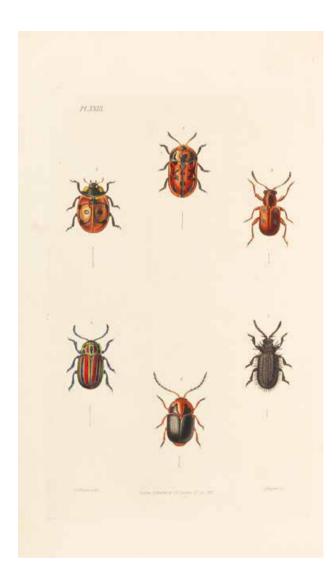


32 James Francis Stephens

Illustrations of British entomology, or a synopsis of indeginous insects: Haustellata (&) Mandibulata.

11 Bände und Supplement in 10 Bänden.
London, Baldwin und Cradock 1828-1846.

€ 1.000 \$ 1.100



ATTHORA augur. " Common access

ес 133. Ghaphiphona triangulum. "Rockeliff-mess."-

90 E

Page 136. Graphiphora plecta. "Cambridge,"—C. Darwin, Evinar No.

page 137. Graphiphora albimacula. See Lytea albimacula, p. 15
in partedy same at Agri.

Onthora miniosa. "A single specimen at Netl

R. Graphitena internas. Pare 130. Graphitenas. pyrophila. "Filos, net Zenand."—Rev. Dr. Free

Page 131. Generational augm. "Commun at Socies,"—Rev. P. W. Hope. Page 135. Guarnitonna triangalum. "Recinfif-mon."—X. C. Hepshon,

136. Garnirenas pleta. "Cambridge,"-C. Dereit, Esp.

Page 137. Graenieuma albimacala. Sse Lyten albimacala, p. 198. Page 134. Oxymena minima. "A single specimen at Nebyl."—Her. F. W.

Page 116. Octoores Pierseins. "Epping."—Mr. H. Doubleley.

Page 148. Outsones Upsilon: "Epping,"—Mr. H. Deubleden.
Page 158. Caranagua cubisularis: "Exceedingly alumdam, last August, near

Page 158. Canadaras glassons. $^{\circ}$ Of this insect I have taken a fine pair at Equing: one in July, 1827, the other on the irid- λ agent, 1828, $^{\circ}$ — $M \cap H$. Doubledge.

Page 161. Gara Vareinii. "Kimpton."—R.v. G. T. Rodd.

Page 163. Asymirana pyrmiden. "Newman."—T. C. Beydon, Esp.

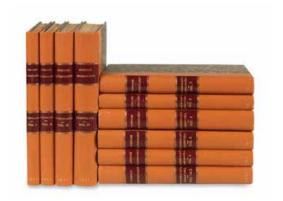
Page 163. Penorenta nors. "Kimpton."—Rev. G. T. Rodd.

Erste Ausgabe. Die Tafeln zeigen Schmetterlinge, Motten, Käfer, Fliegen u. a. - Mit Darwins Beschreibung der "Flame Shoulder Moth" (Hellrandige Eule, *Graphiphora plecta*) in Band II der *Haustellata*, S. 136f. "Whilst he was an undergraduate at Cambridge, Darwin had sent records of insects that he had captured to James Francis Stephens, and some of these were published in *Illustrations of British entomology*. He refers to the pleasure that he got from seeing his name in print against his records of beetles in his autobiography." (Freeman)

EINBAND: Neue Halbleinenbände mit Rückenschild. 25: 16,7 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 95 kolorierten Kupfertafeln. – **ZUSTAND:** Tlw. unaufgeschnittenes Exemplar. Leicht stockfleckig.

LITERATUR: Nissen 3994. - Horn/Schenkling 21375. - Agassiz IV, 378 (ohne das Suppl.). - Freeman 3567. - Freeman (Darwin) S. 19f.

Complete copy of "Stephens' classic work" incl. the supplement. Containing Darwin's first published text, a description of the Flame Shoulder moth. With 95 col. copperplates. New half cloth with label on spine. - Partly unopened copy. Slightly foxed.



FÜR DEN ANGEHENDEN LANDVERMESSER UND **ARCHITEKTEN**

- Praxisorientiertes Kompendium des Geometriewissens des 17. Jahrhunderts
- Konzipiert für Landvermesser, Architekten und Astronomen
- Mit zahlreichen mathematischen Formeln und Berechnungen
- Reich illustriert mit geometrischen, astronomischen und architektonischen Diagrammen und Entwürfen

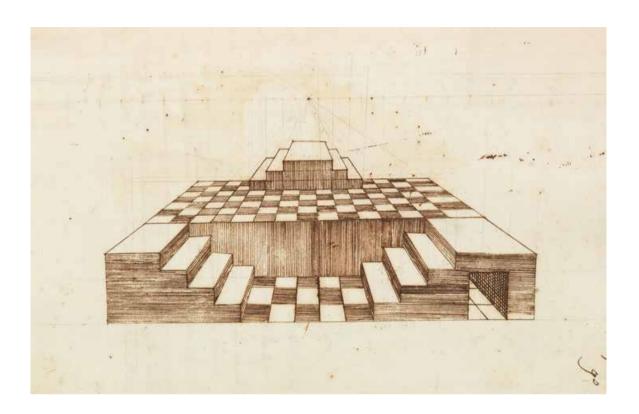


33 Geometrie pratique

Französische Handschrift auf Papier. Frankreich, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.

€ 3.500

\$ 3.850



V ollständiges und unikales Manu-skript, in dem Geometrie, Astronomie, Architektur, Perspektive und Festung behandelt werden, jeweils mit detaillierten Beispielen für die Anwendung der dargelegten Theorien in der Praxis.

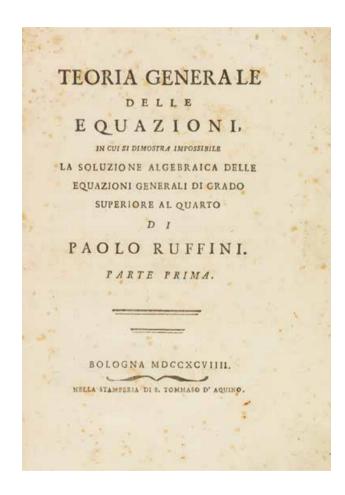
Die Handschrift ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil (Bl.1-26) enthält geometrische Probleme für einen angehenden Landvermesser: wie man Entfernungen und Höhen mißt, wie man unzugängliche Landstriche kartiert etc. Der zweite Teil (Bl. 27-73) befaßt sich mit der Astronomie, darunter das ptolemäische geozentrische System, das kopernikanische System, die Berechnung der Meridiankonvergenz, die Daten der Sonnenwende und der Tagundnachtgleiche, die Sonnen- und Mondfinsternisse, die Bahnen der Planeten und ihre Abstände zueinander, eine Darstellung des tychonischen Systems und schließlich Beispiele für Parallaxe und Brechung. Der dritte Teil (Bl. 73-132) befaßt sich mit dem Bauwesen, darunter Abschnitte zur Trigonometrie, Perspektive, Architektur, Hydraulik, Konstruktion von Thermometern und zur Befahrung von Flüssen und Kanälen.

EINBAND: Flexibler Pergamentband mit 3 ledernen Heftlaschen am Rücken. 27: 21 cm. – ILLUSTRATION: Mit mathematischen Diagrammen und Zeichnungen auf fast jedem Blatt. - KOLLATION: 133 Bll. (vollständig), mit alter Foliierung 1-132 (Bl. 5 wdh.). Blattgröße 26,5 : 20 cm. Geschrieben in dunkelbrauner Tinte. Papier mit Wasserzeichen des 16. Jhs. (Corpus Chartarum Italicarum 150018). - zustand: Erste 4 Bll. gelöst. Tls. gering fleckig, stellenw. mit kl. Randläsuren. Äußere Längskante des RDeckels um 3 cm. verkürzt. Für ein praktisches Handbuch sehr gut erhalten.

French manuscript on paper. Practical compendium of 17th century geometry knowledge. Designed for the land surveyor, architect or astronomer, full of mathematical formulae, calculations and problems and profusely illustrated with geometrical, astronomical and architectural diagrams and designs. 133 leaves. Sheet size 26,5 : 20 cm. Contemp. limp vellum. - First 4 leaves loose, partly minor staining, here and there with small marginal defects. Outer long edge of the rear board shortened by ca. 3 cm. For a manual very well preserved. R

DIE ANFÄNGE DER GRUPPENTHEORIE

- Erste Ausgabe, von großer Seltenheit
- Die erste Erklärung, daß eine allgemeine Gleichung fünften Grades nicht algebraisch gelöst werden kann
- Meilenstein der Gruppentheorie



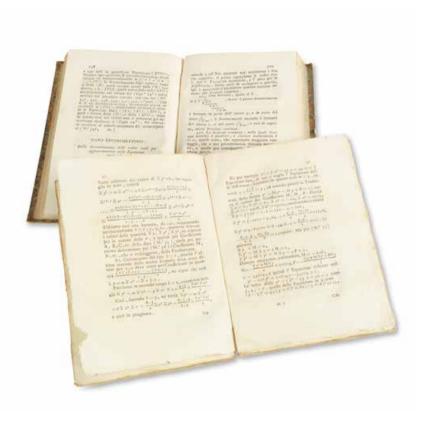
34 Paolo Ruffini

Teoria Generale delle Equazioni,

in cui si dimostra impossibile la soluzione algebraica dell' equazioni generali di grado superiore al quarto. 2 Bände. Bologna, Stamperia di S. Tommaso d'Aquino 1799.

€ 5.000

\$ 5.500



R uffinis revolutionäre Entdeckung widersprach den Erwartungen der mathematischen Gelehrten und stieß zunächst auf große Skepsis.

Da Ruffini für die damalige Zeit ungewohnte Argumente verwendete, die heute der Gruppentheorie zugeordnet werden, wurde sein Beweis zunächst nicht akzeptiert.

"Ruffini's methods began with the relations that Lagrange had discovered between solutions of third- and fourth-degree equations and permutations of three and four elements, and Ruffini's development of this starting point contributed effectively to the transition from classical to abstract algebra and to the theory of permutation groups. This theory is distinguished from classical algebra by its greater generality: it operates not with numbers or figures, as in traditional mathematics, but with indefinite entities, on which logical operations are performed" (DSB). - Ruffinis Beweis hatte in der Tat eine Lücke, die 1824 von Niels Henrik Abel geschlossen wurde, und die Unlösbarkeit von quintischen Gleichungen ist heute als Ruffini-Abel-Theorem bekannt.

EINBAND: Orig.-Interimsbroschur (Bd. I) und Halbleinenband des 19. Jhs. (Bd. II). 22:16 und 22:15 cm. Zus. in mod. Kassette. — ILLUSTRATION: Mit 2 Falttabellen. — KOLLATION: 8 Bll., 206 S., 2 Bll.; 1 Bl., S. 207-509, 3 Bll. — ZUSTAND: Bd. 1: Unbeschnitten. Tls. etw. gebräunt u. stockfleckig. Broschur mit Fehlstellen durch Insektenfraß, Rücken beschädigt. — Bd. II: Tls. gering stockfleckig. — PROVENIENZ: Titel des zweiten Bandes mit 3 Bibl.-Stempeln des 19. Jhs. "K. K. Artillerie Comité", "Bibliothek des K. K. Bombardier Corps" und "Bibliothek des T. & A. Militär-Comité". Vorsatzbl. mit Stempel des Politikers Gustav Michaelis aus Wismar (frühes 20. Jh.).

LITERATUR: DSB XI, 598. - Müller S. 64.

First edition, of great rarity. The first statement and proof that the general equation of degree five or more cannot be solved algebraically. 2 vols. (mixed set). With 2 folding tables. Vol. 1 in orig. wrappers (uncut copy), vol. 2 in 19th cent. half cloth. Together in a fitting case. - Vol. 1: Partly some browning and foxing, wrappers with defective spots by insects, spine damaged. Vol. 2: Partly minor foxing, title with 3 stamps of Austrian military libraries (19th cent.), endpaper with stamp of the politician Gustav Michaelis, Wismar (early 20th cent.)

IN CORPORE SANO

- Der berühmte Physiker als Sportler
- Planck auf der Suche nach Räumlichkeiten für seine Turngruppe



35 Max Planck

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Berlin-Grunewald, 13. Oktober 1917.

€ 1.000 \$ 1.100

in Name In Throwing nothing, of San Japa, Jap Pr. Sie Fredstiffeit fale maple, mis of top, of inger salely axifite laplace, Jap rais (10 list 20 popular in vis bline galighe Kapelle for die Inin de Tillegrich infor Entinge folkfor King. In Unisof hit als Joly blist ja, Josel if sip, Min Touchige Rein where at said I'm Souther, Sup sind petalife Maningday also sine outra Oragin him pale On put, mid In The topling July in In Lay is gringt min, int and programmy many me int on his manten. For air your Deh de Cracking noise if Her wififty which. Mid I hapen frostopie again He per anglow A. Hanck.

N un wird im kommenden Winter diese Halle nicht geheizt werden, und wir sind gezwungen, unsere edle Betätigung ganz einzustellen, falls wir nicht irgendwo anders Unterkunft finden können. Meine Bitte geht dann dahin, daß Sie die Freundlichkeit haben möchten, mir zu sagen, ob irgend welche Aussicht besteht, daß wir (10 bis 20 Personen) in einer kleinen geheizten Turnhalle für die Dauer der Kälteperiode unsere Übungen fortsetzen können. Die Universität als solche besitzt ja, soviel ich weiß, keinen derartigen Raum, aber es wäre doch denkbar, daß eine studentische Vereinigung oder eine andere Korporation oder Anstalt, mit der Sie Fühlung haben, in der Lage und geneigt wäre, uns entgegenzukommen ..."

Der Umschlag mit Empfängeradresse "Herrn Prof. Dr. Reinhardt" und Adress-Stempel "Prof. Dr. M. Planck, Berlin-Grundewald, Wangenheimstr. 21".

KOLLATION: 2 Seiten. 18: 12 cm. Mit eigenhändigem Umschlag.

Autograph letter signed, with autograph envelope. 2 pp. - The famous physicist is looking for acommodation for the gymnastics group of which he is a long-time member, as the gym where they train twice a week will not be heated during the coming winter months.



DIE GESICHTER DES 18. JAHRHUNDERTS

- Erste Ausgabe
- Eines der schönsten illustrierten Bücher der Goethezeit
- Ikonographie bedeutender Menschen des 18. Jahrhunderts
- Goethe war Mitverfasser und besorgte die Drucklegung
- Sauberes und breitrandiges Exemplar in zeitgenössischen Einbänden



36 Johann Caspar Lavater

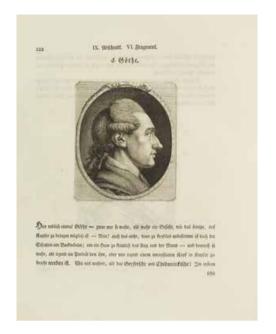
Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe.

4 Bände. Leipzig und Winterthur, Weidmanns Erben und Reich sowie H. Steiner 1775-78.

€ 5.000

\$ 5.500







avaters physiognomische Fragmente gehören in ihrer Ausstattung zu den schönsten illustrierten Büchern des 18. Jahrhunderts, was immerhin etwas besagen will, wenn man die Fülle ausgezeichneter französischer Kupferwerke betrachtet. Angeregt wurden sie durch das Aufkommen der Silhouette ... So gewinnt das Werk den Charakter einer Ikonographie bedeutender Menschen des 18. Jahrhunderts. Die hervorragendsten Stecher und Radierer haben an der glanzvollen Ausstattung mitgewirkt." (Neufforge) - Die Drucklegung des berühmten Werkes erfolgte durch Goethe selbst, von dem auch einige Texte stammen sowie eine Klopstock-Silhouette im ersten Band.

EINBAND: Zeitgenössische Halblederbände auf 5 Bünden mit 2 Rückenschildern. 32: 27 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 4 gestochenen Titelvignetten und 343 Kupfertafeln sowie 488 Textkupfern. – **ZUSTAND:** Wenige Bll. in Bd. 3 im Fußsteg gering wasserfleckig, 1 Textkupfer mit kl. Tintenfleck im

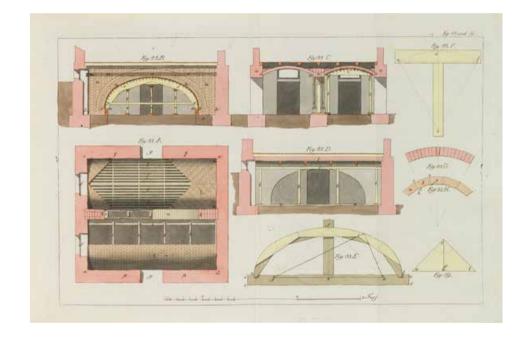
Rand. Einbde. etw. beschabt und bestoßen, Bandzählungschildchen größtenteils abgesplittert. – **PROVENIENZ:** Innendeckel mit gestochenem Wappen-Exlibris "Le Baron de Dienheim Chanoine" (Warnecke 387).

LITERATUR: Goedeke IV/1, 262, 31 a. - Lonchamp 1759. - Schulte-Str. 77 a. - Lanck./Oehler II, 222. - Neufforge S. 526.

First edition of one of the finest illustrated books of the 18th century and an iconography of its significant personalities. With 4 engr. title vignettes and 343 copper plates as well as 488 coppers in the text. Contemp. half calf on raised bands with 2 labels on spine. - Few leaves in Vol. 3 with minor waterstaining at bottom, 1 engraving with small inkstain at margin. Bindings somewhat rubbed and bumped, labels on spine partly chipped. Else well-preserved and clean copy with wide margins. Engr. bookplate "Le Baron de Dienheim Chanoine".

EINFLUSSREICH

- Erste Ausgabe
- Eines der Hauptwerke von David Gilly
- Prachtvoll illustriert mit über 500 architektonischen Darstellungen und Details



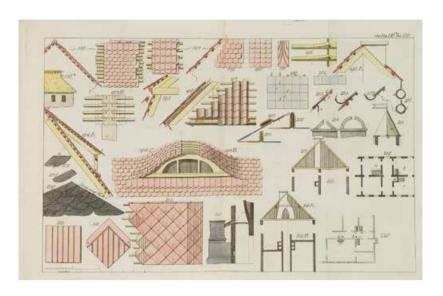
37 David Gilly

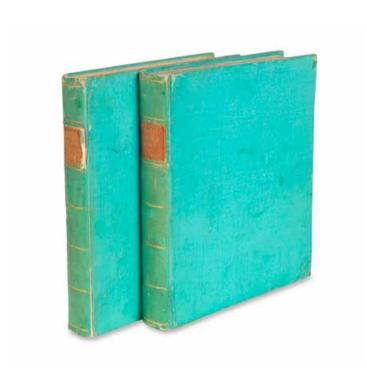
Handbuch der Land-Bau-Kunst,

vorzüglich in Rücksicht auf die Construction der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude für angehende Cameral-Baumeister und Oeconomen. 2 Bände. Berlin, F. Vieweg 1797-1798.

€ 1.200

\$ 1.320





as wichtige und einflussreiche Hauptwerk von David Gilly, dem bedeutendsten Vertreter des preußischen Frühklassizismus und einer der Wegbereiter der nachfolgenden Architekten-Generation um Karl Friedrich Schinkel. 1790 wurde Gilly Mitglied der Königlich-Preußischen Akademie der Künste, aus der 1799 die von Friedrich Wilhelm III. ins Leben gerufene Berliner Bauakademie hervorging. Gilly war Mitbegründer dieser Akademie, gehörte dem Direktorium an und unterrichtete Wasser- und Deichbaukunst sowie Landbauwesen, Karl Friedrich Schinkel war einer seiner Schüler. Sein Handbuch der Land-Bau-Kunst behandelt alle architektonischen und technischen Aspekte dieses Gebietes, von Baumaterialien über Mauerwerke bis zu den vielfältigen Dachkonstruktionen. Die prachtvoll kolorierten Kupfer auf kräftigem Papier zeigen verschiedene Konstruk-

tionen mit ihren Details, Werkzeuge, Arbeitsanweisungen u. a. - Drei Jahre nach Gillys Tod erschien noch ein Ergänzungsband.

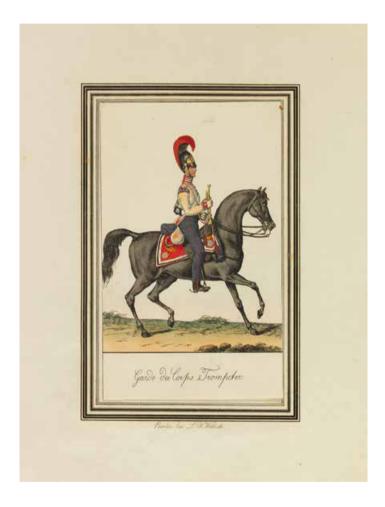
EINBAND: Türkise Pappbände der Zeit. 25,5 : 22 cm. – ILLUSTRATION: Mit 2 gestochenen Titelvignetten in Sepia und über 500 kolorierten Illustrationen auf 49 gefalteten Kupfertafen. – KOLLATION: 2 Bll., 297 S.; 1 Bl., 325 S. – ZUSTAND: Tlw. etwas fleckig. Einbände fleckig und bestoßen. - Insges. gutes und sauberes Exemplar. – PROVENIENZ: Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Kat. Ornamentstich-Slg. Berlin 2048. - Humpert 1790. - Grüntz II, 273.

First edition of one of David Gilly's main works. With 2 engr. title vignettes and 500 architecture details on 49 folding engr. handcoloured plates. Contemp. turquoise boards. - Partly stained. Binding stained and bumped.

DIE SOLDATEN FRIEDRICH WILHELMS III.

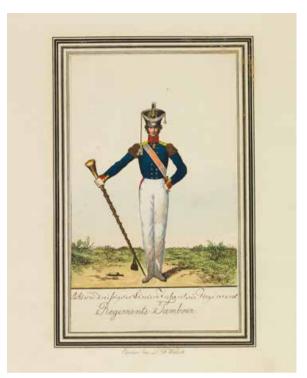
- Sehr seltene Folge preussischer Uniformen
- Die Umrißkupfertafeln in schönem Altkolorit





Abbildungen der Königl. Preussischen Armee. Berlin, L. W. Wittich 1823.

€ 2.000 \$ 2.200





ohl zweite Ausgabe, drei europäische Bibliotheken im KVK besitzen Exemplare dieses Werkes mit dem Erscheinungsjahr 1820 (und mit Angabe von Zeichner und Kupferstecher). - Unter diesem Titel bibliographisch nicht erfaßte Folge des Porträtmalers und Spezialisten für die Wiedergabe von Uniformen, Friedrich J. G. Lieder (1780-1859), der von Metternich und Friedrich Wilhelm III. gefördert wurde. Lipperheide z. B. verzeichnet 1820-1821 ebenfalls bei Wittich erschienene Werke mit ähnlichem Titel Darstellungen der Königlich Preussischen Infanterie (&) der Königlich Preussischen Cavallerie, hrsg. von Lieder, F. Jügel bzw. Krüger, illustriert mit Aquatintatafeln. - Die schönen Kupfertafeln (Format 16:10 cm) im oberen Rand und in eine mehrfache Einfassungslinie montiert, mit gestochenen oder handschriftlichen Bildunterschriften im weißen Rand unterhalb der Darstellung, auf der Unterlage direkt unterhalb der Tafel mit gestochener Verlagsangabe.

EINBAND: Lose Tafeln in Kartondeckel d. Zt. mit Deckeltitel, in neuer Halbleinenkassette. 31, 5: 25, 5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 65 kolorierten und teils gold- und silbergehöhten montierten Umrißkupfertafeln nach Fr. J. G. Lieder von Anton Wachsmann.—**KOLLATION:** 1 Bl. Titel.—**ZUSTAND:** Kolorit vereinz. oxidiert, wenige Tafeln leicht gebräunt, die Unterlagen tlw. gering fleckig. Kartondecke mit Gebrauchsspuren.

Rare collection of military engravings, not found in the usual bibliographies. Probably second edition (3 libraries in the KVK are in possession of copies dated 1820). Print title leaf and 65 col. copperplates (laid down on strong paper along the upper margin), partly heightened with gold and silver. The detailed, beautiful plates depict the uniforms of the Prussian army during the reign of Friedrich Wilhelm III. Loose plates in contemp. cardboard cover, in modern half cloth case. - Colours occasionally oxidated, few plates slightly tanned, the strong paper only slightly stained. Cardboard cover with traces of use.

MIT PFERDESTÄRKEN DURCH EUROPA

- Umfangreiche Folge des selten vollständig zu findenden Werkes
- Mit leuchtend kolorierten, teils gold- und silbergehöhten Tafeln
- Gezeigt sind Alltags- und Prachtkutschen, Schlitten, Leichenwagen, Pferdeomnibusse und Eisenbahnwagen



39 Josef Dinkel

Neueste Wagen nach deutscher, französischer, und englischer Bauart. Lieferungen II-VII (von 8) in 6 Heften. München, V. Zanna um 1845.

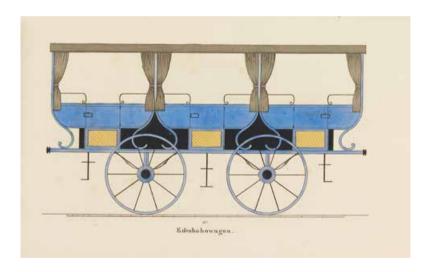
€ 5.000

\$ 5.500



"Merkwürdig wenige Exemplare bekannt"

(Rudolf H. Wackernagel)



ngemein seltenes Werk des Münchener Zeichners Josef oder Joseph Dinkel (bekannt ab 1828), das in insgesamt 8 Lieferungen à 12 Tafeln und Heft Nr. 8 erweitert auf 16 T. erschien und eine Vielfalt an Fahrzeuggattungen und -varianten zeigt. Vorhanden das gestochene Widmungsblatt für Herzog Maximilian in Bayern mit Rautengrund und die Lieferungen II bis VII mit den Tafeln Nr. 13-84. Unter den schönen Tafeln eine in Gold gedruckte Monogrammvorlage "J D M" für "Bockdecken u. Wagenthüren".

EINBAND: Lose Tafeln in lithographierten Orig.-Lieferumschlägen. 15: 25 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit lithographiertem Widmungsblatt und 72 kolorierten lithographierten Tafeln teils mit Gold- und Silberhöhung (1 Tafel vollst. in Gold gedruckt). – **ZUSTAND:** Leicht fleckig, tlw. mit leichtem Abklatsch der Illustrationen. Umschläge nur vereinz. fleckig, Ränder gering gebräunt.

LITERATUR: Engelmann, Bibl. mech. Suppl. S. 23. - Vgl. Faksimile des vorliegenden Werks mit Kommentar: R. H. Wackernagel, Joseph Dinkel, Wagenmoden im Biedermeier. Stadtwagen, Reise- und Sportfahrzeuge zwischen 1830 und 1840. Dortmund 1981 (*Die bibliophilen Taschenbücher* Bd. 239), S. 135ff.

Very scarce work about coaches, sledges, busses drawn by horses etc. Complete copies are very seldom found on the market or in libraries. Here a collection of 6 issues (of 8) with lith. dedication to Duke Maximilian in Bavaria (father of "Sisi", Empress Elisabeth of Austria) and 72 col. lith. plates partly heightened with gold and silver (1 plate with a monogram sample printed in gold). Loose plates in 6 orig. wrappers. - Slightly stained, partly with slight offsetting of the illustration. Wrappers only here and there stained, paper margins slightly tanned.

GROSSFORMATIGE ORNAMENTIK

- Erste Ausgabe
- Farbenprächtiges, dekoratives Werk zur Kunst der Ornamentik
- Mit einem Querschnitt durch alle Stilepochen und Kulturen
- Jones' bedeutendstes und einflußreichstes Werk



40 Owen Jones

The Grammar of Ornament. London, Day 1856.

€ 1.200

\$ 1.320





er englischer Architekt und Designer Owen Jones (1809-1874) stellt in seinem Werk allgemeine Prinzipien zur Anordnung der Form und der Farbe in der Architektur und den dekorativen Künsten auf. Unterteilt ist sein Werk in 20 Kapitel, von denen jedes Beispiele für feine Ornamente aus einem bestimmten geographischen Gebiet oder einer bestimmten historischen Periode zeigt.

EINBAND: Orig.-Broschur und lose Tafeln in Halbledermappe d.

Zt. mit Rückenvergoldung und goldgeprägten Deckelfileten sowie
marmorierten Deckelbezügen. 58:39 cm. — ILLUSTRATION: Mit 101 chromolitographierten Tafeln (inkl. Titel). — KOLLATION: 57 tls. num. Bll. — ZUSTAND: Rücken des Textheftes mit Leinenstreifen erneuert, vord. Umschlag mit 2 restaurierten Einrissen. Tafeln stellenw. schwach stockfl.

(überwieg. rückseitig) und nahezu durchgeh. mit schwacher Stoßspur an 1 Ecke, 1 Taf. leicht gebräunt, sonst schöne saubere Blätter. Mappe geringfüg. berieben.

First edition. Illustrated by examples from various styles of ornament. Title-page printed in red and black,

101 mainly chromolithogr. plates, including additional title-page, many plates heightened in gold, a few plates tinted only, wood-engraved vignettes in text. Loose plates and text booklet in contemp. half claf with gilt decoration. - Spine of the text booklet renewed with linen strips, front cover with 2 restored tears. Plates partly slightly foxed (mainly on the back) and almost throughout with a faint bump on 1 corner, 1 plate slightly browned, otherwise nice clean sheets. Folder slightly rubbed.

WEBMUSTER

- Schönes französisches Web-Musterbuch
- Umfangreiches Manuskript mit detaillierten Herstellungsvorlagen



41 Web-Stoff-Musterbuch

Théorie du Tissage.

Frankreich (vermutl. Lyon) um 1890.

€ 1.500

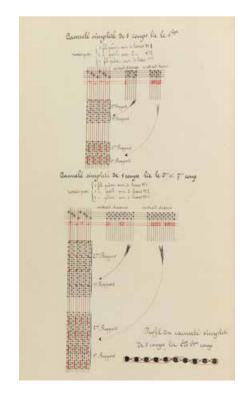
\$ 1.650



S orgfältig und sehr detailliert angelegtes Handbuch von Francois Mathieu (handschriftlicher Eintrag auf dem Titel). Zu den einzelnen Mustern jeweils genaue Angaben zu Analyse - Disposition - Colletage - Remettage - Ourdissage - Lissage - Réduction - Mise en teinture etc. Das Buch beginnt mit der Théorie du Tissage, ein zweiter Teil ist überschrieben mit Faconnés. Gedruckt zwischengebunden sind eine Description de la Mécanique Jacquard sowie eine Description de la Mécanique Verdol (insgesamt 4 gedruckte Textblätter und 8 Tafeln, erschienen bei P. Legendre & Cie. in Lyon). Eine weiterer Manuskriptteil (mit eigener Zwischenüberschrift) lautet Décomposition des Etoffes faconnées.

EINBAND: Halblederband der Zeit. 39,5: 27,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 16 handkolorierten ganzseitigen Mustertafeln und sehr zahlreichen montierten, farbigen Stoffmustern sowie vielen, sehr sorgfältig angelegten farbigen Webmuster-Zeichnungen im Text. — ZUSTAND: Einband beschabt und beschädigt; innen nur tlw. wenig fleckig und insgesamt guterhalten. — PROVENIENZ: Privatsammlung Hamburg.

Beautiful and comprehensive French weaving pattern book. With numerous coloured fabric samples and coloured orig. drawings. Probably Lyon around 1890. Contemp. half leather (damaged).



GOETHE BESTELLT BÜCHER

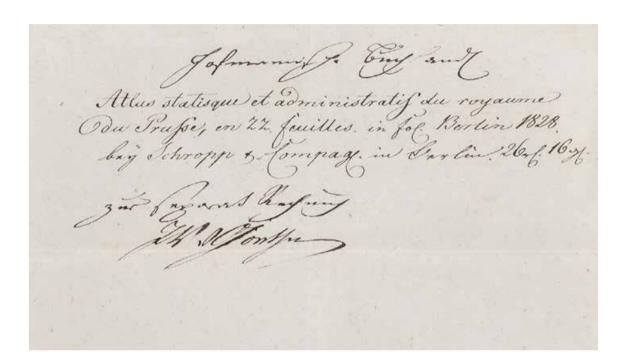
- Buchbestellung mit eigenhändigen Ergänzungen
- An die Weimarer Buchhandlung von Johann Wilhelm Hoffmann



42 Johann Wolfgang von Goethe

Schriftstück mit Unterschrift "JW Goethe" und 2 eigenhändigen Zeilen. (Weimar), 14. Februar 1829.

€ 4.000 \$ 4.400



W ohl für die großherzogliche Kartensammlung bestellt Goethe den "Atlas statisque et administratif du royaume du Prusse, en 22. feuilles, in fol. Berlin 1828, bey Schropp & Compagn. in Berlin …" - Das unter dem Titel Administrativ-statistischer Atlas vom Preußischen Staate erschienene Werk enthält 22 Karten bzw. Pläne von preußischen Schlössern, Banken, Fabriken, Weingütern, Gestüten, militärischen Anlagen etc. Die Blätter wurden gestochen von H. Kliewer nach F. von Döring.

Die Adresse "Hofmannische Buchhandlung" und der Vermerk "zur separat Rechnung" sind von Goethe eigenhändig geschrieben. - Beiliegend eine Anfrage (28. Nov. 1988) von Paul Raabe, Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, der bis dato nicht publizierte Goethe-Briefe für einen Supplementband der Sophienausgabe zusammenstellte und in dem Schreiben um Erlaubnis für eine Veröffentlichung des obigen Briefes bittet.

EINBAND: 19,5:16,5 cm. Doppelblatt. – **PROVENIENZ:** Süddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: WA-Nr. 45139a.

Book order by Goethe with his signature and 2 autograph lines. Addressed to Weimar's only bookshop of J. W. Hoffmann, dated 14.02.1829. Ordering the "Atlas statisque et administratif du royaume du Prusse", publ. Berlin 1828.

EINLADUNG VON GOETHE

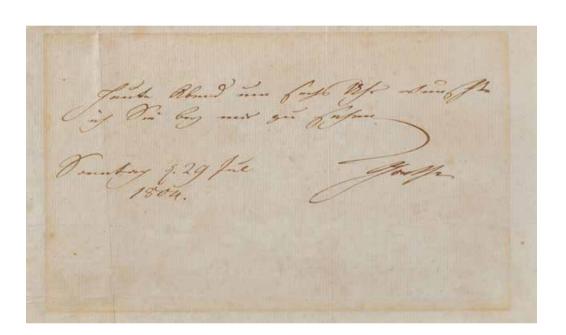
- Kurzmitteilung von Goethes eigener Hand
- Einladung an die Schauspielerin Auguste von Blumau





Eigenhändiges Billet mit Unterschrift "Goethe". (Weimar), "Sonntag den 29. Juli 1804".

€ 5.000 \$ 5.500



 $\begin{tabular}{ll} \begin{tabular}{ll} \beg$

Goethe hatte der jungen Blumau eine Stelle an der Weimarer Bühne vermittelt, nachdem sie ihm am 23. Mai 1804 einen dringlichen Bittbrief geschrieben hatte. Sie wurde am 31. Juli 1804 für dreieinhalb Jahre engagiert, erbrachte aber nicht die erhofften schauspielerischen Leistungen und verließ das Theater ein Jahr vor Ablauf des Vertrags.

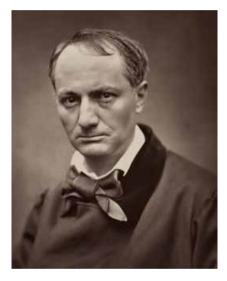
EINBAND: 11,5 : 19 cm. Doppelblatt. 1/2 Seite. – **ZUSTAND:** Durch Passepartout lichtrandig. Das zweite Bl. mit kl. Eckläsur. – **PROVENIENZ:** Süddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: WA-Nr. 04938a.

Autograph invitation for the actress Auguste von Blumau, with signature "Goethe". Weimar, 29.07.1804. - Sunned by passepartout, the 2nd leaf of the double sheet with small corner damage.

CHARLES BAUDELAIRE ALS ZWÖLFJÄHRIGER

- Jugendbrief des berühmten Dichters
- Von großer Seltenheit
- Aus dem Internat in Lyon an seinen Halbbruder Alphonse
- Über Schulnoten und tagespolitische Ereignisse



44 Charles Baudelaire

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift "Carlos". Lyon, 17. Mai 1833.

€ 12.000 \$ 13.200

He galgarings que neus a sour oblands de set and Source source de l'aming de Commer de

harles Baudelaire (1821-1867) war nach der Wiederheirat seiner Mutter von 1832-1836 Schüler am Collège royal de Lyon, eine Zeit, die er als sehr bedrückend und einsam empfand,

wie aus den Briefen an seinen Halbbruder Alphonse her-

vorgeht. Der sechzehn Jahre ältere Alphonse Baudelaire (1805-1862) stammte aus der ersten Ehe von Charles' Stiefvater, dem Offizier Jacques Aupick (später "Général Aupick"). Alphonse war ab 1825 Anwalt am Pariser Gerichtshof und zum Zeitpunkt des Briefes schon seit einem Jahr stellvertretender Richter am Gericht von Fontainebleau. Ähnlich wie der General Aupick nahm er gegenüber Charles, der eine bürgerliche Existenz ablehnte, eine zunehmend strenge Haltung ein, und unterstützte seinen Vater darin, den Dichter ab 1844 unter finanzielle Vormundschaft eines Anwalts zu stellen. - Charles Baudelaire bittet seinen Bruder wiederholt, seine Briefe zu beantworten; er berichtet über den Schulalltag, sein gutes Abschneiden in Griechisch und Französisch, den neuen Rektor, Tanzunterricht, und über tagespolitische Ereignisse in Lyon im dritten Regierungsjahr des "Bürgerkönigs" Louis-Philippe I., z. B. den Auseinandersetzungen zwischen Republiktreuen und dem Militär.

"Je pense que je suis plus en droit de te gronder que toi. Car je suis seulement en retard de 2 jours et toi tu ne me réponds jamais. Au reste j'aurais une excuse, j'attendais quelque bonne place pour te l'envoyer. Enfin j'en ai une, j'ai été 4ieme en français. Je crois t'avoir dit que j'avais été 2e en Grec. Je te pris dans toutes mes lettres de me répondre. Quelle honte! Le cadet

qui fait la morale à l'aîné! Tu vois que je te prends par les sentiments ... On nous avait à Lyon menacé de grands bruits. Aux Célestins, (théâtre de Lyon) sur la place il y avait un grand rassemblement (à ce qu'on disait) tous ces jeunes-gens avaient une cravate rouge plutôt signe de leur folie que

de leur opinion. ... Les St Simoniens s'étaient unis aux républicains et avaient annoncé qu'on danserait sur la place Belle-cour (promenade). Le jour annoncé pas de bal rien. On avait dit qui à deux lieues de Lyon il y avait une grande insurrection. Le général Aymard envoye 4 gendarmes. On trouve une cinquantaine de gens armés. On leur demande leur projet. Cèst une louve, disent-ils que nous chassons. D'aprés ces deux faits, tu devines le rest de la révolte, c'est à dire rien."

KOLLATION: 3 Seiten. 22: 17,5 cm. - Umseitig mit eigenhändiger Adresse "À Monsieur Baudelaire, juge suppléant à Fontainebleau …". – **ZUSTAND**: Ursprünglich mehrfach gefaltet, leicht knittrig und mit Randeinriß, insgesamt gut erhalten. – **PROVENIENZ**: Süddeutsche Privatsammlung.

Autograph letter signed by twelve-year-old Charles Baudelaire to his stepbrother Alphonse Baudelaire (1805-1862), deputy judge at the court of Fontainebleau. Writing 1833 when he was a pupil of the "Collège royal du Lyon", about school grades and other school matters, and about political events in Lyon during the third year of the reign of Louis Philippe I, the "Citizen King". With address on verso. 3 pages. - With several folds and slight creases and one marginal tear, overall well-preserved.

BONHOEFFER IN FINKENWALDE

- Widmung des bedeutenden Theologen und späteren Widerstandskämpfers an einen Kollegen und Schüler
- Niedergeschrieben als Leiter des Predigerseminars in Finkenwalde
- Mit den Unterschriften der Teilnehmer des zweiten Kurses 1935/36

Unsam finde Sichard Vir braus zmm 15. Kov. 1935 Vichil Juntanfler.

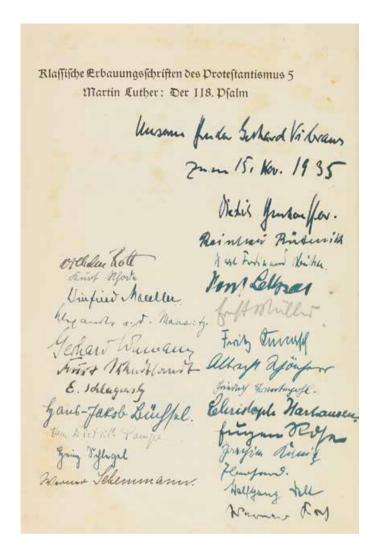


45 Dietrich Bonhoeffer

Eigenhändige Widmung mit Unterschrift. (Finkenwalde bei Stettin), "zum 15. Nov. 1935". -Auf dem Vortitel von: Martin Luther, Der 118. Psalm. Klassische Erbauungsschriften des Protestantismus, Heft 5 (München 1934).

€ 1.200

\$ 1.320



D as 1935 gegründete Predigerseminar der Bekennenden Kirche tagte seit dem Sommer desselben Jahres in Finkenwalde bei Stettin. Dietrich Bonhoeffer, einer der Initiatoren der Einrichtung, leitete das Seminar bis 1937 und bildete u. a. Theologen wie Gerhard Vibrans (1907-1942) aus. Die Schule, seit ihrer Gründung unter Beobachtung, wurde 1937 von den Nationalsozialisten geschlossen, aber im Untergrund bis 1940 weitergeführt. Die Finkenwalder Zeit lieferte Bonhoeffer wichtige Impulse für Schriften wie Nachfolge (1937) und Gemeinsames Leben (1939). - Unter der Widmung an "unseren Bruder Gerhard Vibrans" zu dessen Geburtstag am 15. November die Signaturen der anderen etwa 23 Teilnehmer, darunter u. a. Eberhard Bethge ("Eberhard"; 1909-2000), Freund, Briefpartner und späterer Biograph Bonhoeffers und vorrangigster Herausgeber seiner Werke.

EINBAND: Orig.-Broschur mit Deckeltitel. 19: 13,5 cm. — **ZUSTAND:** Vortitelbl. etwas stockfleckig. — **PROVENIENZ:** Norddeutsche Privatsammlung.

Autograph dedication signed by Bonhoeffer (1906-1945). During his time 1935-1937 as head of a theological seminary of the Bekennende Kirche for training pastors. With the signatures of the other participants of the seminary. On the preliminaries of the theological publication "Der 118. Psalm" (Munich 1934) by Martin Luther. - Leaf with dedication slightly foxed.

OTTONISCHE BUCHMALEREI

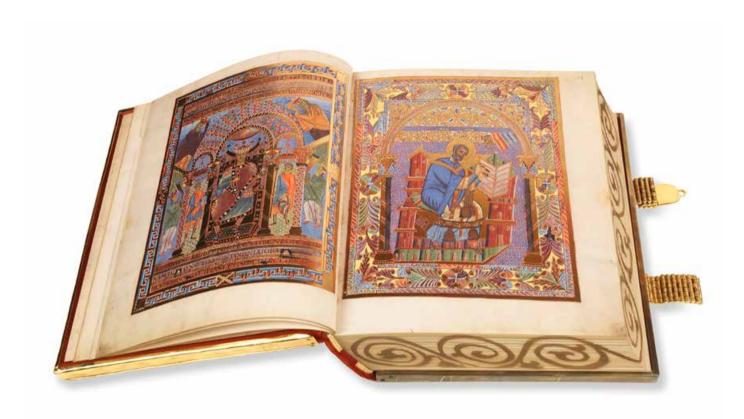
- Eine der aufwendigsten und kostbarsten Faksimile-Editionen der letzten Jahrzehnte
- Mit einem berühmten Widmungsbild, auf dem König Heinrich II. (973-1024) vom Himmel gekrönt wird
- 1 von 333 arabisch numerierten Exemplaren



46 Sakramentar Heinrichs II.

Faksimile der Handschrift Clm 4456 der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Gütersloh und München 2010.

€ 4.500 \$ 4.950



Mit seinem prächtigen Einband aus Elfenbein und Gold, seinen wunderschönen Schmuckseiten und seiner Initialenvielfalt ist diese Handschrift sicherlich eines der schönsten Werke der ottonischen Buchkunst überhaupt. -Mit dem Kommentarband von R. Griebel u. a.

EINBAND: Orig.-Samteinband, Vorderdeckel mit goldgefaßten Schmuckrelief, Hinterdeckel mit teilvergoldeter durchbrochener Silberblechplatte, vergoldete Kettenschließen und gemaltem Buchschnitt, in Orig.-Glasvitrine mit Holzeinfassung. 31: 25 cm.

One of the most elaborate and valuable facsimile editions of the last decades. With a famous dedication depicting King Henry II (973-1024) being crowned from heaven. 1 of 333 Arabic numbered copies. Orig. velvet binding, front cover with gold-framed decorative relief, back cover with partially gilded openwork silver plate, 2 gilded chain clasps and painted book edge, in original glass case with wood frame. 31:25 cm.

KRÖNUNGSEVANGELIAR

- Besonders prachtvolles Faksimile des auf purpurgefärbtem Pergament in Gold geschriebenen Evangelientexts
- Mit Portraits der Evangelisten geschmückt
- In kleiner Auflage von 333 arabisch numerierten Exemplaren

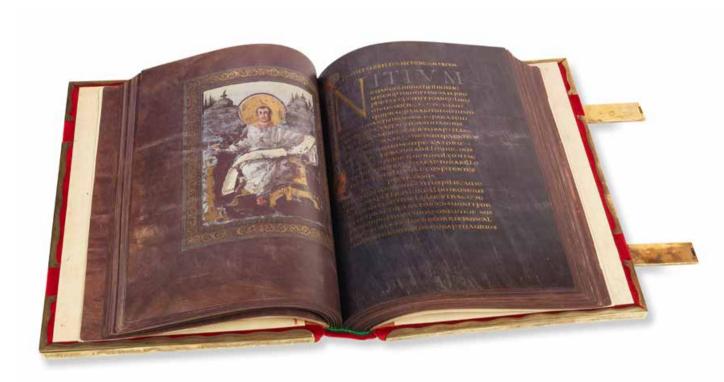


47 Krönungsevangeliar des Heiligen Römischen Reiches

Faksimile der Handschrift XIII 18 aus der Weltlichen Schatzkammer des Kunsthistorischen Museums in Wien. Gütersloh/München, Faksimile Verlag 2012-2013.

€ 5.000

\$ 5.500



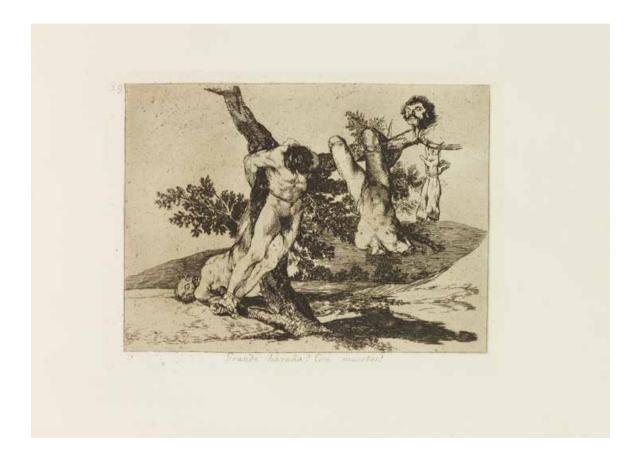
as Original des Prachteinbandes wurde um 1500 von dem Meisterschmied Hans von Reutlingen (1492–1524) angefertigt. Mit dem Kommentarband von Franz Kirchweger.

EINBAND: Orig.-Samteinband mit vergoldeter, reliefierter Kupferplatte auf dem Vorderdeckel, mit 19 Schmucksteinen (Amethyst, Rauchquarz, Turmalin, synthetischer Saphir), Deckelkanten mit vergoldeter gravierter Fassung, hinterer Deckel mit 5 vergoldeten floralen Buckeln, zudem mit 2 vergoldeten Schließen sowie Ganzgoldschnitt. 34: 26 cm. – **ZUSTAND:** Tadellos erhalten.

De luxe copy, in 1 of 333 Arabic numbered copies. Splendid facsimile of the Gospel text written in gold on purple dyed parchment, decorated with portraits of the evangelists. Created around 800 at the behest of Charlemagne (742–814), in whose tomb it was buried by Otto III. was rediscovered. The magnificent binding was made around 1500 by the master blacksmith Hans von Reutlingen (1492–1524). Orig. velvet binding with a gilded, reliefed copper plate on the front cover, with 19 gemstones (amethysts, smoky quartz, tourmaline, synthetic sapphire), cover edges with gilded engraved setting, back cover with 5 gilt floral bosses, 2 gilt clasps and gilt edges. 34: 26 cm.

KRIEGSKATASTROPHEN

- Vollständige Bildfolge auf kräftigem Büttenpapier ohne Wasserzeichen
- Gebundenes Exemplar mit schönen sauberen Tafeln
- Unter dem Eindruck des Guerillakrieges gegen Napoléon in Spanien entstandene eindringliche Kriegsdokumentation





48 Francisco de Goya

Los desastres de la guerra.

Madrid, Real Academia de Bellas Artes de San Frenando 1906.

€ 10.000

\$ 11.000



"This edition is excellently printed on very suitable paper. The impressions generally are a little inferior to those of the second edition but are better than those of the third"

(Tomás Harris)

Die Serie wurde von Goya bereits 1810-20 angefertigt, die erste Ausgabe allerdings erst 1863 in nur 500 Exemplaren veröffentlicht. Die eindrucksvolle Suite gilt in ihrer apokalyptischen Darstellungsweise als die vollendetste Leistung Goyas auf dem Gebiet der Radierung. - Vierte Ausgabe, die in einer Auflage von 275 Exemplaren erschien.

EINBAND: Halbleinenband d. Zt. mit marmorierten Deckelbezügen, in späterer cremefarbener Maroquin- Kassette. 24,5 : 34 cm. – ILLUSTRATION: Mit 80 Orig.-Aquatinta-Radierungen. – KOLLATION: 2 Bll. (Titel und Einführung). – ZUSTAND: Vorsätze und Text gebräunt, Tafeln sauber. Gelenke und Bindung erneuert. – PROVENIENZ: Fliegendes vord. Vorsatz mit Besitzeintrag Franz Benndorf.

LITERATUR: Harris II, 121-200 und und I, S. 139ff. - Gäßler 91-170.

4th edition. Complete set of images on strong laid paper without watermark. Hardcover copy with nice clean plates. A great picture story was created under the impression of the guerrilla war against Napoleon in Spain. With 80 original aquatint etchings. Contemp. half cloth with marbled covers, in a later cream-colored morocco case. 24.5: 34 cm. - Endpapers and text browned, plates clean. Joints and binding renewed. Front flying endpaper with owner's entry.

DAS HELLE UND DUNKLE CHAOS

- Vollständigen Folge der 18 Radierungen
- 1 von 50 Exemplaren, die 1916 in der Calcographia für die Real Academia Madrid gedruckt wurden
- In guten, kräftigen von sepia- bis schwarzgetönten Abdrucken von den facettierten Platten
- Auf chamoisfarbenem gerippten Bütten mit Wasserzeichen "José Guarro Catalynya"



49 Francisco de Goya

Los Proverbios.

Madrid, Real Academia de Bellas Artes de San Fernando 1916.

€ 5.000

\$ 5.500



"Well printed; the impression are fairly clean-wiped"

(Tomás Harris)



oya präsentiert uns in dieser Serie die Welt inhaltlich als Tollhaus und formal als Chaos von hellen und dunklen Massen, die in der Radierung künstlerisch gebändigt werden und Gestalt gewinnen. Aber die menschlichen Gestalten sind nicht selten entmenschlicht, Tiere und Monstren gewinnen Macht über sie, fressen sie auf, entführen sie. Diese Tollheiten, Torheiten und Absurditäten ... sind aber nicht nur die einer vergangenen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts. Sie sind bis heute in uns selbst, in den seelischen Abgründen menschlicher Natur, aus denen sie immer wieder hervorbrechen als Wünsche, Sehnsüchte, Hoffnungen, Grausamkeiten, Ängste und Gefühle" (Gäßler S. 160). Diese schonungslose und zugleich phantasievolle Auseinandersetzung mit den menschlichen und unmenschlichen Facetten macht Goya nicht nur zum Wegbereiter der Moderne, sondern ist Kernpunkt der Faszination, den die Arbeiten des spanischen Künstlers bis heute auf den Betrachter ausüben. - 6. Auflage. Plattenformat 24,5: 34,5 cm. Blattgröße 30,5: 43 cm.

EINBAND: Lose Tafeln unter Passepartout in späterer Halblederkassette mit goldgeprägtem Deckeltitel. 50: 39 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 18 Orig.-Aquatinta-Radierungen. – **ZUSTAND:** Ohne Titelblatt. Am linken Seitenrand mit Spuren einer alten Heftklammerung, 1 Taf. am linken Seitenrand mit Klebespuren, 1 Taf. leicht schmutzfl., sämtliche Tafeln am ob. R. an 2 Stellen unter Passepartout montiert.

LITERATUR: Harris 248-265 III, 6 (von 9). - Gäßler 211-228 und S. 159-160.

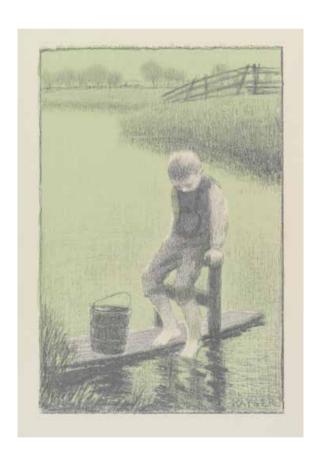
6th edition. Complete series of 18 orig. aquatint etchings. 1 of 50 copies printed in the Calcographia for the Real Academia Madrid in 1916. In good, strong impressions from the faceted plates, toned from sepia to black. On chamois colored ribbed laid paper with watermark "José Guarro Catalynya". Loose plates under a passe-partout in a later half calf case with a gilt title on front cover. 50:39 cm. - Without title page. On the left margin with traces of old staples, 1 plate on the left margin with traces of glue, 1 plate slightly soiled, all plates on the top margin mounted under passepartout in 2 places.



NEUE KUNST IN HAMBURG

- Erschienen in nur 25 Exemplaren
- Vollständiges Portfolio mit 6 Graphiken Hamburger Künstler
- Wichtiges Dokument zur Hamburger Kunstgeschichte um 1900

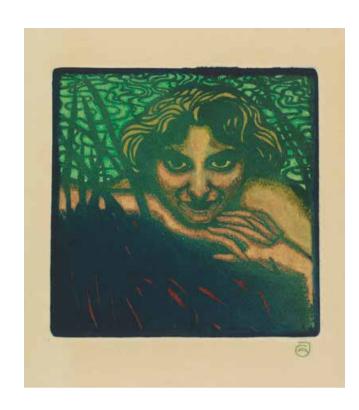




50 Hamburgischer Künstlerclub 1898

Mappe mit 6 Graphiken. Hamburg 1898.

€ 1.800 \$ 1.980





Die zweite und zugleich letzte Graphikmappe des 1897 gegründeten Hamburger Künstlerclubs, beide Mappen verkauften sich allerdings extrem schlecht. "In den Jahren 1897 und 1898 gab der Künstlerclub jeweils eine Mappe mit Originalgraphik aller Mitglieder heraus - damals etwas unerhört neues ... die Tendenz des Publikums, Originalwerke zu besitzen, war für Lichtwark eine logische Folge der Übersättigung durch billige Reproduktionsstiche" (Meyer-Tönnesmann). Trotzdem fanden die Mappen keine Akzeptanz, Lichtwark sah zum Beispiel in den Mappen mit verschiedenen Künstlern ein Koppelgeschäft, das er als "unzulässige Bevormundung des Publikums mißbilligte" (Ebd.). - Enthält folgende Graphiken: Ernst Eitner Belgisches Dorf (Schiefler 38). - Arthur Illies Die Nixe (Schiefler 67). - Paul Kayser Knabe auf Steg (Schiefler 5). - Friedrich Schaper Straße in Arnis (Schiefler 12). - Thomas Herbst Dorfbrunnen (nicht bei Schiefler). - Arthur Siebelist Vesper (Schiefler 4). Die im Inhaltsverzeichnis aufgeführte Graphik von Julius von Ehren ist nicht erschienen. Die dekorative Titelillus-

tration von A. Illies zeigt das Zeichen des Künstlerclubs, die heilige Katharina vom Dach der Katharinenkirche, mit Palmenzweig und Rad auf einem Sockel, eingefaßt in einer kräftigen Jugendstilbordüre.

EINBAND: Lose Graphiken in Orig.-Papp-Mappe mit 2 Schließlaschen. 32,5: 33,5 cm.—ILLUSTRATION: Mit 1 farb. Zinkätzung (A. Illies) und 5 Orig.-Lithographien.—ZUSTAND: Tlw. gering fleckig. Die Graphik von F. Schaper mit restauriertem Einriß, die unteren Ecken der Graphik von Illies mit minim. Knickspuren. Insges. schönes Exemplar dieser wichtigen und seltenen Mappe.—PROVENIENZ: Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: C. Meyer-Tönnesmann, Der Hamburgische Künstlerclub von 1897. S. 218ff.

Second and last portfolio of the "Hamburger Künstlerclub", est. in 1897. Complete portfolio with 6 prints by local artists, from an edition of only 25 copies. Loose prints in orig. boards portfolio with 2 flaps. 1 color zinco etching (A. Illies) and 5 orig. lithographs.

ÜBERFEINERT GENIAL

- Mit hervorragenden Illustrationen von Gustav Klimt
- In kleiner Auflage nur für Subskribenten erschienen
- Großzügiger und breitrandiger Druck auf Zandersbütten



51 Lukian

Die Hetärengespräche.

Deutsch von F. Blei. Leipzig, J. Zeitler 1907.

€ 1.800 \$ 1.980





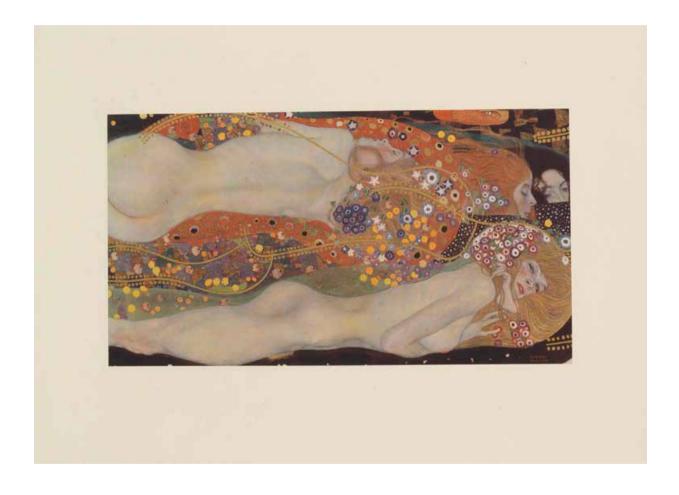
ins von 300 numerierten Exemplaren, aufwendig gedruckt in Schwarz und Gold auf unbeschnittenem Zandersbütten. "Die kühne Ausgabe der Hetärengespräche des Lukian (1907) mit den überfeinert genialen Zeichnungen von Gustav Klimt" (Schauer). Die 15 Zeichnungen von Klimt sind in ausgezeichneten Lichtdruck-Tafeln wiedergegeben.

EINBAND: Orig.-Leinenband mit Titelzeichnung von G. Klimt. 37:30 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 15 Lichtdruck-Tafeln mit Zeichnungen von G. Klimt. — **ZUSTAND:** Einband gering berieben. Innengelenke gebrochen. — **PROVENIENZ:** Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Schauer I, 158. - Garwey/Wick 130. - Hofstätter S. 214. - Hayn/Got. IV, 295. 1 of 300 numbered copies, printed in black and gold on laid paper with wide margins. The small edition was published only for the subscribents. With 15 plates after drawings by Klimt. Orig. cloth with illustration by Klimt on front board. - Binding slightly rubbed, inner hinges slightly going.

LUXURIÖSE WERKSCHAU IN GOLDDRUCK

- Die einzige Monographie, die zu Klimts Lebzeiten veröffentlicht wurde
- Seltenes und aufwendig gedrucktes Wiener Mappenwerk
- Mit einer luxuriösen Werkschau Gustav Klimts



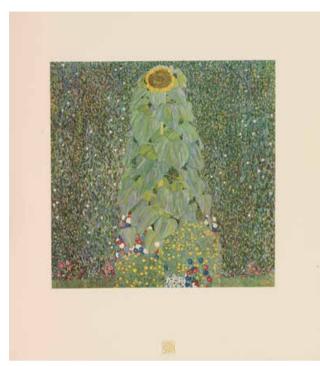
51A Gustav Klimt

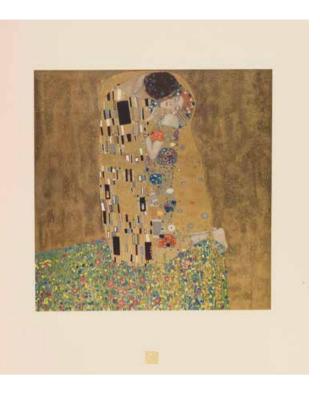
Das Werk.

Einleitende Worte: H. Bahr und P. Altenberg. Wien und Leipzig, H. Heller 1918.

€ 25.000

\$ 27.500





"Einen ihrer intensivsten Ausdrucksträger hat die "Wiener Sezession" in Gustav Klimt gefunden"

(Alfred Langer).

ins von 230 numerierten Exemplaren. - Das Werk wurde zwischen 1908 und 1914 unter Klimts künstlerischer Leitung hergestellt. 1914 wurde die Mappe von dem Wiener Verleger H. O. Miethke ediert und in der Kaiserlich-Königlichen Hof- und Staatsdruckerei exzellent gedruckt. 1918 hat Hugo Heller dann die Restexemplare übernommen und mit einem Vorwort von H. Bahr erneut herausgebracht. Kaiser Franz Joseph und auch Frank Lloyd Wright besaßen Exemplare aus Hellers Auflage (Anthony Alofsin, Frank Lloyd Wright, Art Collector: Secessionist Prints from the Turn of the Century. 2012)

Die Mappe stellt die umfassendste zeitgenössische Schau des malerischen Werkes Gustav Klimts dar. Die prachtvolle Publikation besteht aus fünf Lieferungen mit jeweils 10 Blättern, davon immer zwei in farbiger Kollotypie, die übrigen in getönten Lichtdrucken, teils auf Chinapapier gedruckt und auf die Büttenkartons aufgewalzt. Jede Lieferung mit eigenem Tafelverzeichnis. Jedes Gemälde wird in den fünf Inhaltsverzeichnissen der einzelnen Lieferungen beschrieben und mit dem jeweiligen Besitzer genannt.

Zudem trägt jede Tafel am unteren Rand ein variierendes markantes goldgeprägtes Jugendstilsignet. Diese Siegel sind Originalentwürfe, die Klimt speziell entwickelt hat, um jedes Bild in diesem Portfolio zu kennzeichnen und zu symbolisieren (vgl. zu den Siegeln und ihrer Beziehung zu den Gemälden Alice Strobl, s. u.). Die Siegelsymbole finden sich im Inhaltsverzeichnis wieder, um die Werke den Originalen zuzuordnen..

EINBAND: Lose Blätter in Orig.-Halbleinen-Kassette mit goldgeprägter Deckelvignette und goldgeprägtem Rückentitel. 51,5:51 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 50 Lichtdrucktafeln, darunter 10 mehrfarbig und mit Gold und

Silber gedruckt, alle mit speziell entworfenen Tiefdruckschildern, die in Gold am unteren Rand gedruckt sind. — KOLLATION: 7 Textbll. — ZUSTAND: Wenige Kartonblatt im äußeren Rand leicht stockfl. und schmutzfl., 2 schwarzweiße Taf. im Randbereich des aufgewalzten China stockfl., Titelbl. und 1 Taf. mit kl. Randknick, 1 Taf. mit kl. Wasserfleck am Unterrand. Mappe etw. beschabt, Schließbänder entfernt, oberer Seitensteg der Mappe ausgebrochen. — PROVENIENZ: Norddeutsche Privatsammlung.

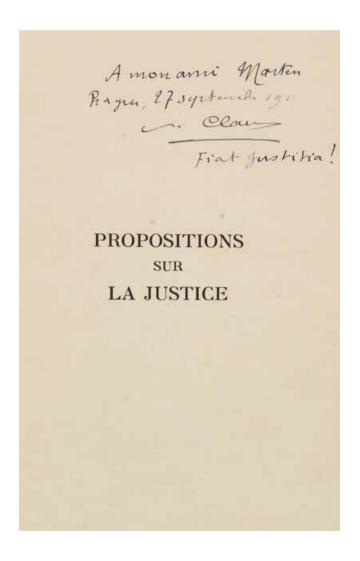
LITERATUR: Alice Strobl, Die Zeichnungen 1904-1912, Salzburg, 1982, S. 286-290. - Vgl. Chr. M. Nebehay, Gustav Klimt. Eine Nachlese. Wien 1963. S. 9 sowie F. Novotny und J. Dobai, Gustav Klimt. 1967, S. 395.

BEIGABE: Dabei: Vierseitige Beilage von Hermann Bahr zu Gustav Klimt und ein vierseitiger faksimilierter Brief an Klimt von Peter Altenberg, beides datiert September 1917.

The only monograph that was published during Klimt's lifetime, with an extremely luxurious retrospective in a lavishly printed portfolio. 1 of 230 numbered copies. 5 issues, each of the issues with its own plate index. Series of 50 richly printed collotype plates including 10 printed in colour and heightened in gold and silver, all with specially designed gravure plates printed in gold at the bottom. Loose sheets in orig. half cloth case with gilt cover vignette and gilt title on spine. - A few sheets slightly foxed and soiled in the outer margin, 2 black-and-white plates foxed in the edge area of the rolled on China paper, title page and 1 plate with a small edge crease, 1 plate with a small water stain at lower margin. Folder somewhat scraped, ties removed, upper sidebar of folder broken off. - 1 addition (four-page supplement from Hermann Bahr to Gustav Klimt and a four-page facsimile letter to Klimt from Peter Altenberg, both dated September 1917).

FIAT JUSTITIA!

- Persönliches Exemplar der Luxusausgabe für den Autor
- Die Vorzugsausgabe auf Japan erschien in nur 12 Exemplaren
- Widmungsexemplar des Autors für den Schriftsteller Milos Marten



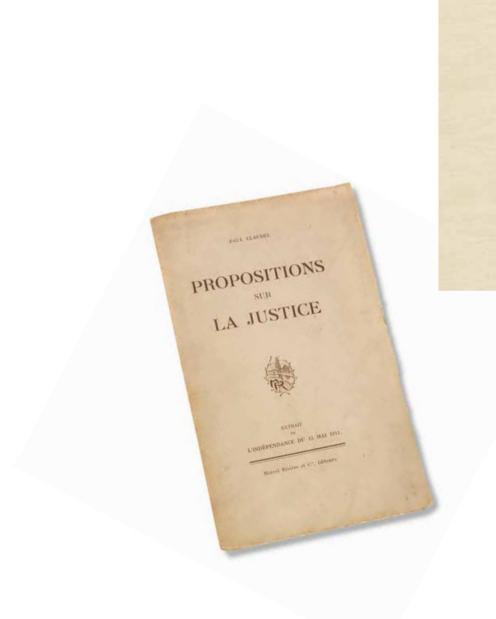
52 Paul Claudel

Propositions sur la justice.

Extrait de l'indépendance du 15 Mai 1911. Paris, M. Rivière 1911.

€ 1.000

\$ 1.100



Sehr seltene Vorzugsausgabe. Vortitel mit eigenhändiger Widmung mit Unterschrift von Paul Claudel "A mon ami Marten. Prague, 27 septembre 1911. Fiat justitial". - Der Eintrag dürfte sich auf den tschechischen Schriftsteller und Literaturkritiker Milos Marten (1883-1917) beziehen, der mit Claudel befreundet war und ihn auch übersetzte. Der Druckvermerk am Ende lautet: "Fini d'imprimer par Martin a Niort le 29 Mai 1911 pour Monsieur Paul Claudel".

FINI D'IMPRIMER

MARTIN A NIORT

29 MAI 1911
POUR MONSIEUR PAUL CLAUDEL

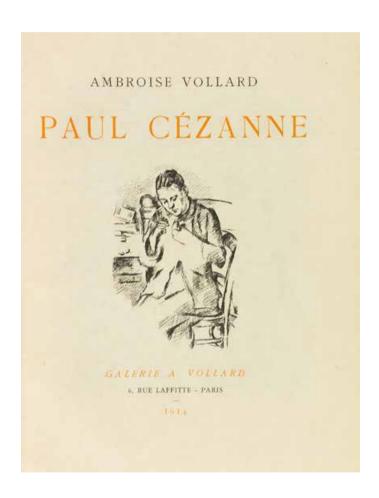
EINBAND: 4 lose Lagen auf Shidzuoka-Japan in unbeschnittener Orig.-Broschur mit Deckeltitel in Braun. 24:15 cm. – **ZUSTAND:** Broschur leicht angeschmutzt.

LITERATUR: Petit 51. - Nicht bei Mahé, Carteret und Talvart/Place.

De luxe edition, 1 of 12 copies printed on Japon paper. Dedication copy by author Claudel for a friend with autograph motto "Fiat justitia!". 4 loose quires on Shidzuoka-Japon in orig. wrappers. - Wrappers slightly soiled.

DIE LUXUSAUSGABE

- Vorzugsausgabe auf Japan
- Erste umfassende Monographie über Paul Cézanne
- Mit 1 Orig.-Radierung des Künstlers
- Prachtvoller Maroquineinband



53 Ambroise Vollard

Paul Cézanne.Paris, A. Vollard 1914.

€ 3.500 \$ 3.850



Erste Ausgabe der ersten umfassenden Monographie über Cézanne. - 1 von 150 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf "papier Japon, de la Manufacture de Shizuoka". - Mit der Radierung *Tête de femme* (Venturi 1160). - Titel in Braun und Schwarz.

EINBAND: Rotbrauner Maroquin-Einband mit Rückenvergoldung, goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt (illustrierte Orig.-Broschur eingebunden). 32,5:26,5 cm.—ILLUSTRATION: Mit 1 Orig.-Radierung sowie 58 (2 farb.) Tafeln und zahlr. Abbildungen von P. Cézanne.—KOLLATION: 2. Bll., 187 S., 1 Bl.—ZUSTAND: Die beiden Farbtafeln abweichend auf Vélin und etwas gebräunt; ansonsten schönes, sauberes Exemplar in einem aufwendigen privaten Maroquin-Einband.—PROVENIENZ: Aus der Sammlung A. Franceschetti, Genf. - Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Monod 2465. - Mahé III, 697. - Gheerbrant 10. - Venturei 1160.

First edition of the important artists monograph, deluxe edition on Japan paper. 1 orig. etching by Cézanne (Venturi 1160) and several plates and pictures. Nice full morocco binding in red-brown, illustr. orig.-wrappers bound in. - 2 plates on divergant paper and browned, otherwise a clean and well preserved book. Franceschetti copy.



KUNST UND LITERATUR IN PARIS

- Aufwendig gedruckte Luxuspublikation
- Schöne literarisch-künstlerische Gemeinschaftsproduktion
- Mit zahlreichen Erstveröffentlichungen wichtiger Autoren
- In einem künstlerischen Handeinband aus dem Atelier Gonin

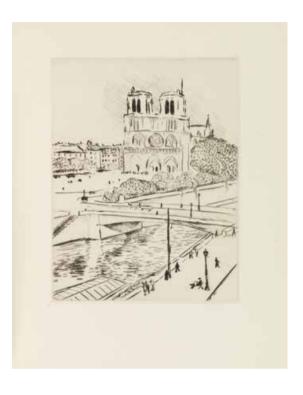


54 Tableaux de Paris

Textes inédites de P. Valéry, R. Allard, Colette, J. Cocteau, Andre Suarés u. a. Paris, Editions Emile-Paul Frères 1927.

€ 2.500

\$ 2.750





"Edition originale et premier tirage. Elle est très éstimée pour la variété des littérateurs et des artistes qui ont collaboré"

(Léopold Carteret)



aufgehellt. Schöner breitrandiger Pressendruck in Blau und Schwarz auf kräftigem Vélin de Rives. – **PROVENIENZ:** Privatsammlung Niedersachsen.

LITERATUR: Skira 365. - Carteret IV, 374. - Mahé III, 489. - Monod 10552.

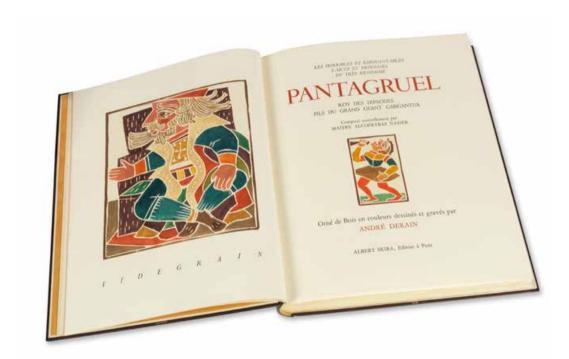
EINBAND: Signierter Meistereinband aus dem Atelier Gonin: Tiefbrauner grobnarbiger Maroquinband mit goldgeprägtem Rückentitel und aufgelegtem maritimen Deckelornament; dunkelblaue geglättete Lederspiegel und graue Seidenvorsätze (Orig.-Broschur eingebunden). 34: 26,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 20 Orig.-Graphiken von H. Matisse, P. Bonnard, J. Pascin, M. de Vlaminck u. a. — **ZUSTAND:** Nur vereinzelt minimal stockfl., Kanten tlw. berieben; oberes Kapital geringfüg. lädiert, Rücken leicht

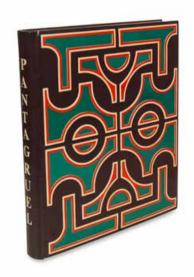
1 of 200 num. copies , with numerous first editions of texts by J. Cocteau, J. Giraudoux, P. Valéry et al. With 20 orig. prints by H. Matisse, P. Bonnard, J. Pascin, M. de Vlaminck et al. Signed hand binding from Atelier Gonin: Dark brown morocco with gilt title on spine and maritime ornament on boards (orig. wrappers bound in). - Only occastionally minim. foxed, edges partly rubbed, head of spine with small defect, spine slightly discoloured. Beautiful print with wide margins, in black and blue letters on strong Vélin de Rives.

GRANDIOS UND WEIT HERAUSRAGEND

- Eines der großen Malerbücher des 20. Jahrhunderts
- Illustratorisches Hauptwerk von André Derain
- Jedes Exemplar mit einer eigenen Originalität
- Luxusexemplar in einem signierten Meistereinband







55 Francois Rabelais

Les horribles et espovantables faictz et prouesses du très renommé Pantagruel, toy des dipsodes, fils du géant Gargantua. Composé nouvellement par Maitre Alcofrybas Nasier. Orné de Bois en couleurs dessinés et

gravés par André Derain. Paris, A. Skira 1943.

€ 12.000 \$ 13.200





"Très belle et remarquable publication, d'une grande vedette moderne, déjà extremement cotée à sa mise en vente"

(Léopold Carteret)

ins von 200 numerierten Exemplaren auf Vélin d'Arches, im Druckvermerk vom Künstler signiert. Die Textauswahl stammt von A. Lefranc, Druck der Illustrationen von A. Derain und R. Lacourière, Typographie von G. Girard

"Unter den sogenannten 'Livres des Peintres' des 20. Jahrhunderts, einer Domäne der französischen Kunst, nimmt der Pantagruel mit den Farbholzschnitten von André Derain einen weit herausragenden Platz ein. Zum einen, weil der literarische Stoff zu den ganz großen Werken der Weltliteratur gehört und zum anderen wegen der grandiosen Illustrationen, in denen der französische Künstler eine höchst gelungene Verbindung von inszenatorischer Affinität an das Flair der Zeit Rabelais' mit moderner Kunst erreicht. Jede Szene und jede Figur läßt in der vielfarbigen Palette und in den phantasievoll gehaltenen Gewandungen den passionierten Bühnen- und Kostümbildner erkennen ... Mit den Holzschnitt-Illustrationen zum Pantagruel, wohl eines seiner dekorativsten Werke, griff Derain bewußt die Holzschnitt-Tradition des 16. Jahrhunderts - der Zeit Rabelais' - auf, wandelte aber die Technik im Sinne einer flächigen Farbvielfalt wesentlich ab, indem er die einzelnen Farbdruckflächen durch ausgesparte weiße "Gräben" voneinander trennte. Nur diese Schnitt-Technik erlaubte das Einfärben der Bildteile in allen Farben, um dann mehrfarbig in einem Druckvorgang vom jeweiligen Druckstock abziehen zu können. Die Stöcke wurden von Kolorierern unter seiner Anleitung für jeden Druck neu eingefärbt, was nicht nur eine diffizile und zeitraubende Arbeit war, sondern was auch jedem der 275 Exemplare eine eigene Originalität verlieh." (H. A. Halbey, Museum der Bücher. Dortmund 1986. S. 129ff.) - Nicht zufällig zieren die äußerst dekorativen Farbholzschnitte dieses bedeutenden Malerbuches die Umschläge zahlreicher moderner Publikationen, so etwas A. Halbeys Museum der Bücher (1986) oder J. Mellbys Splendid Pages von 2003.

"A rare example of multi-color printing from single blocks"

(Eleanor Garvey)

Der künstlerisch wie handwerklich herausragende Handeinband stammt aus dem Meister-Atelier von Colette und Jean-Paul Miguet. "Defenseurs acharnés de la reliure de haute qualité au service du livre, ces deux artisans professent que le relieur ne doit jamais trahir l'auteur dans la conception d'un décor, ni, eventuellement, l'illustrateur, mais ce doit de definir graphisme et couleur qui les interpreteront le mieux, et ce, dans une grande perfection d'exécution." (Julien Flety)

EINBAND: Signierter Meistereinband von Colette und Jean-Paul Miguet: Brauner Maroquinband mit geometrischem Deckelornament aus geglätteten Lederauflagen in Grün, Orangerot und Grau; Vorsätze aus senffarbenem Wildleder, graugepräger Rückentitel und Goldschnitt; in Halbmaroquin-Chemise und -Schuber. 34; 5: 28,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 128 (22 blattgr.) Orig.-Farbholzschnitten, 34 farbigen Holzschnitt-Initialen und 18 farbigen Holzschnitt-Schlußvignetten von A. Derain. — ZUSTAND: Sehr schönes Exemplar im Meistereinband. — PROVENIENZ: Privatsammlung Schweiz.

LITERATUR: Skira 91. - Rauch 38. - Artist and the Book 81. - Strachan S. 330. - Carteret IV, 329. - Monod 9403. - From Manet to Hockney 111. - Garvey/ Wick 27. - Koopman Coll. S. 10f. (gleichfalls in einem Luxuseinband aus dem Atelier Miguet). - Logan Coll. 118. - Mellby S. 126-127 und 177. - Maler machen Bücher 34.

"A rare example of multi-color printing from single blocks" (Eleanor Garvey).

One of the 20 century's great artist books. Master binding by Colette and Jean-Paul Miguet: Brown morocco with geometrical cover ornament of smooth leather patches in green, orange-red and gray; mustard suede endpapers, gray-tooled spine and gilt edges; in half morocco chemise and slipcase. 34.5: 28.5 cm. With 128 (22 full-page) orig. color woodcuts, 34 color woodcut initials and 18 color woodcut vignettes by A. Derain.

SKURRILE BERGRIESEN

- Umfangreiche Folge der bekannten Bergpostkarten
- Die frühen Arbeiten veröffentlichte Nolde noch unter seinem Geburtsnamen Hansen
- Die Popularität der Postkarten verhalf Emil Nolde zu seinem Startkapital als selbständiger Künstler



56 Emil Nolde

Bergpostkarten.

18 farbige Postkarten der Serie (inkl. 2 Dubletten als Probedrucke). Um 1897.

€ 2.000

\$ 2.200



"Eine groteske Laune künstlerischer Phantasie von nahezu elementarer Komik"

(Janina Dahlmanns)

V orhanden Nr. 2-11, 13, 16, 18, 19, 24 und 30 der insgesamt 30 Karten sowie Nr. 9 *Walliser Bergriesen* und Nr. 10 *Das Matterhorn lächelt* zusätzlich als Probedrucke. Acht der Postkarten und die beiden Probedrucke beschrieben und gelaufen.

Die unerwartet verkaufsträchtige Serie entstand zu der Zeit, als Emil Nolde noch unter dem Namen Emil Hansen als Zeichenlehrer am Kunstgewerbemuseum in St. Gallen tätig war. "Die Karten mit personifizierten berühmten Berggipfeln der Alpen hatten einen solchen Erfolg sowohl bei Reisenden wie auch bei Sammlern, daß der finanzielle Ertrag es ihm ermöglichte, seine Stelle zu kündigen und sein eigentliches Ziel zu verfolgen, als freischaffender Künstler zu leben und zu arbeiten ... Dennoch sind diese Karten mit den skurrilen Bergriesen in fast karikaturenhafter Überzeichnung ein frühes Beispiel für Noldes Hang zum Grotesken, zum Ausdrucksstarken, und geben damit bereits eine inhaltliche Richtung für die konsequente Fortentwicklung seines Schaffens vor." (Moeller). - Die Postkarten recto links mit Verlagsangabe F. Killinger, Zürich und F. A. Prantl, München sowie rechts mit Angabe "Trichromie Dr. E. Albert & Co., München".

ILLUSTRATION: 18 farbige Klischeedrucke (davon 16 in den Druckformen bezeichnet und 17 in den Druckformen signiert "E. Hansen"). Je ca. 9:14 cm. – **ZUSTAND:** Papierkanten tlw. leicht berieben, ca. 5 Karten mit kl. Knickspur in der Ecke. Insgesamt gut erhaltene Sammlung.

Collection of 18 postcards (of 30; incl. 2 duplicates as proofs) of Nolde's famous early series "Bergpostkarten" which he still published under his birthname "Hansen" while working in St. Gallen as an art teacher. The unexpected popularity and commercial success of the "Bergpostkarten" enabled him to start a career as an independent artist. - 8 of the postcards and the 2 proofs inscribed, stamped and postmarked, 1 card inscribed on recto. Paper edges partly slightly rubbed, ca. 5 postcards with crease to corner. Overall well-preserved set.

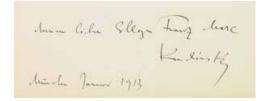


DAS PERSÖNLICHE EXEMPLAR FÜR FRANZ MARC

- Expressionistisches Meisterwerk
- Eines der großen Malerbücher des 20. Jahrhunderts
- Einzigartiges, persönliches Widmungsexemplar von Wassily Kandinsky für Franz Marc!



"Betrachtet man die *Kläng*e als buchkünstlerische Leistung, so dürfen sie ohne weiteres den Anspruch erheben, zu den bemerkenswerten illustrierten Büchern der expressionistischen Zeit zu gehören" (Lothar Lang)



57 Wassily Kandinsky

Klänge. München, R. Piper 1913.

€ 35.000 \$ 38.500



"A volume of meticulous design that balances strenght and beauty"

(Robert F. Johnson)

Preitrandiger Druck auf Van Gelder Zonen, Titeldruck in Blauviolett und Schwarz.-"Schon die Gestaltung der Seiten zeigt beträchtliches Können, die rhythmische Spannung zwischen Holzschnitt und genußvoll lesbarem Schriftsatz (Antiqua) ist ebenso gut durchdacht, wie die großzügige Verwendung des Unbedruckten als Blattweiß die Gestalt einer Seite verschönt. Nach den Büchern des Jugendstils ist dieses das erste aus der Zeit des Expressionismus, das in allen seinen Teilen, von der Schrift über deren Grad und Durchschuß bis zum Satzspiegel, der Illustration, dem Papier und dem Einband, einheitlich durchkomponiert ist" (Lang).

"If one surveys the long list of Expressionist illustrated books from the point of view of harmony of text, typography, and illustration, one must recognize Kandinsky's Klänge... as a masterwork ... With the publication of Klänge, an ingenious, completely modern Expressionist book had come into beeing, one that still never fails to awaken enthusiasm in its readers and viewers" (P. Raabe in Rifkind Coll. I, 120). "The range of Kandinsky's work is seen here, from cuts in his early style reminiscent of folk art and Jugendstil to his nonobjective designs, which have been so important in 20th century art" (Garvey).

Hier vorliegend ein persönliches Widmungsexemplar des Künstlers, bei dem die Signatur und die Numerierung im Druckvermerk unterblieb, jedoch auf dem Vortitel (recte) mit **eigenhändiger Widmung mit Unterschrift des Künstlers**, datiert 1913: "Meinem lieben Collegen Franz Marc - Kandinsky. München Januar 1913".



einband: Orig.-Halbleinenband mit goldgeprägten Deckelvignetten und goldgeprägtem Rückentitel. 28,5 : 28,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 12 farbigen und 44 Schwarzweiß-Holzschnitten von W. Kandinsky. – ZUSTAND: Tlw. leicht stockfl. (die Farbtafeln sauber

und kaum betroffen). Einband etw. verblichen,

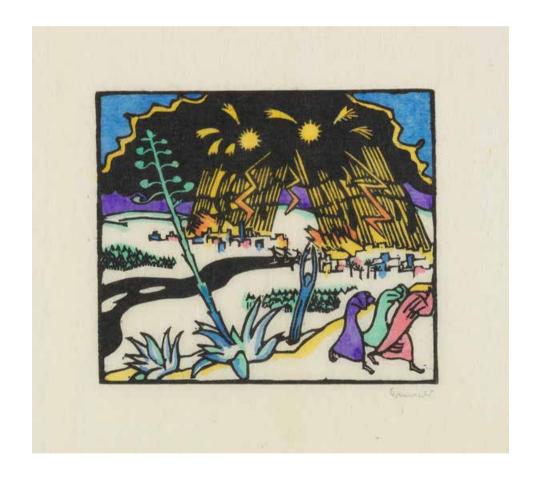
VDeckel mit Schabspur, RDeckel mit größerem Tintenfleck. – **PROVENIENZ:** Seit über 20 Jahren Privatsammlung Berlin.

LITERATUR: Roethel, Bücher 9 sowie 72-74, 85, 95-140, 142-146. - Dok.-Bibl. I, 282. - Jentsch 9. - Lang 164 und S. 48 ff. - Artist and the Book 138. - From Manet to Hockney 31. - Grohmann S. 413. - Vom Jugendstil zum Bauhaus 85. - Papiergesänge 24. - Rifkind Coll. II, 1368. - Castleman S. 144. - Logan Coll. 18.

One of the great masterpieces of expressionist book illustration. Remarkable und unique dedication copy by Wassily Kandinsky for Franz Marc! - 1 of 300 copies. Broad-margined print on laid paper by Van Gelder Zonen. With 12 woodcuts in colours and 44 in black and white by W. Kandinsky. Orig. half cloth with gilt-tooled vignettes and gilt lettering. - Partly slightly foxed (color plates mostly clean and hardly affected). Binding faded, partly rubbed, back cover with greater ink stain.

GREAT LANDSCAPE OF HAPPENINGS

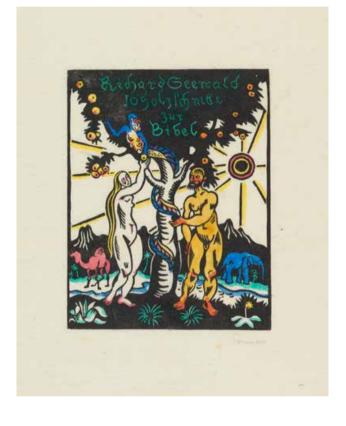
- Frühe Illustrationsfolge mit 11 kolorierten Orig.- Holzschnitten von Richard Seewald
- Sämtliche Blätter signiert
- 1 von 75 Exemplaren auf dünnem Japan

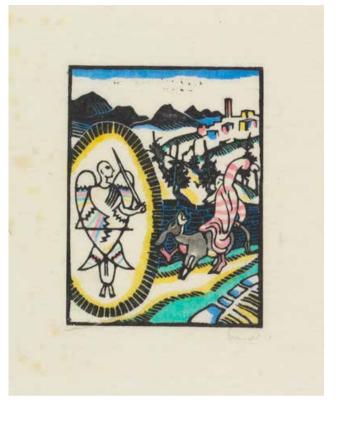




10 Holzschnitte zur Bibel. München, Dreiländerverlag 1914-1916.

€ 1.200 \$ 1.320





Indrucksvolle Folge mit sehr sorgfältig gedruckten und lebendig vom Künstler kolorierten Holzschnitten. Auch in späteren Jahren beschäftigte sich Seewald intensiv mit der Problematik der Bibelillustration. In den späten dreißiger Jahren fertigte Seewald 60 Zeichnungen mit Bibelillustrationen an, die jedoch kriegsbedingt verloren gingen. 1957 erschien dann die Seewald Bilderbibel im Herderverlag, die sich trotz großer Verlagsunterstützung nicht durchsetzen konnte. - "His early style, shown in these woodcuts for the Bible, is rooted in German peasant art. The testament of Jesus does not interest Seewald, but he prefers the passions, myths and eternal flow of archetypes in the Old Testament. Man is hero and man is victim there. To Seewald, the Bible is a great landscape of happenings, people are small in God's landscape, usually grouped, creatures of both paradise and murder, usually unclothed, relating to beast and land, but victimized by war and supernatural. The compositions are balanced between

black and white masses. Line is carefully designed for inner movement around the picture plane. Voluptuous and spiritual nature-mixture is combined with easy intimacy of humans and animals" (Reed).

EINBAND: Lose in Orig.-Pappmappe mit montiertem kolor. Titelholzschnitt (whd). 37: 32 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 11 handkolorierten und signierten Orig.-Holzschnitten auf dünnem Japan. — **ZUSTAND:** Tlw. etw. stockfleckig, Blattränder tlw. mit kl. Knickspuren. Mappe bestoßen, fleckig und beschabt. Ohne Blatt mit dem Druckvermerk. - Insges. sehr farbfrisch und wohlerhalten. — **PROVENIENZ:** Privatsammlung Baden-Württemberg.

LITERATUR: Jentsch H 48-58. - Rifkind Coll. 2699. - Reed 349.

Early series of 11 hand-colored woodcuts signed by Richard Seewald. From an edition of 75 copies on thin Japon. Loose in orig. boards portfolio with mounted title woocut in color (rep.).

AUS DER SAMMLUNG STINNES

- Eine der seltensten Radierfolgen des Künstlers
- Stinnes-Exemplar!
- Beiliegend eine signierte Orig.-Zeichnung Otto Schuberts





59 Otto Schubert

Bei uns.

20 Radierungen. Borsberg, [Selbstvlg.] 1920.

€ 1.500

\$ 1.650



"Seine Blätter sind selten, da alle Druckstöcke, Platten und Teile der Auflagen im Zweiten Weltkrieg vernichtet wurden"

(Gerhard Schneider)



Ins von sehr wenigen Exemplaren dieser ausgesprochen seltenen expressionistischen Radierfolge Otto Schuberts. Exemplar der Sammlung Hugo Stinnes, auf dem Passepartout des Inhaltsverzeichnisses hs. numeriert "Mappe 1" - Schöne gratige Abzüge der Graphiken auf chamoisfarbenem Papier, jedes Blatt signiert, numeriert (Bl. 6 irrtümlich als Bl. 8 beschriftet) sowie hs. als 'Selbstdruck' bezeichnet. Papierformate ca. 25-32:16-32 cm. Die Radierungen zeigen das Familienleben auf dem Lande; das graphisch wunderbare Blatt 18 zeigt den Künstler im Garten bei der Arbeit. T. Matuszak verzeichnet in seinem Katalog für das Lindenau-Museum Altenburg, das über einen vergleichsweise großen Bastand von Schubert-Graphiken verfügt, lediglich die zweite Folge unter diesem Titel mit 10 Radierungen sowie vereinzelte Blätter bzw. Varianten dieser Folge (vgl. etwa 3986-3988, 4126, 4127, 4142, 4145 und 4160).

Beiliegend eine signierte Orig.-Zeichnung des Künstlers (Mutter und Kind): blauer Farbstift auf dünnem, chamoisfarbenem Papier, Bildformat ca. 16: 10 cm, Papierformat ca. 25: 21 cm, unter Passepartout montiert; gleichfalls mit Stinnes-Beschriftung und -Sammlungsstempel.

EINBAND: Lose Bll. jew. unter Passepartout in roter Orig.-Halbleinenmappe mit Deckeltitel. 39,5: 32,5 cm. — ILLUSTRATION: Folge von 21 signierten Orig.-Radierungen (inkl. Inhaltsverzeichnis) von Otto Schubert. — ZUSTAND: Mappe mit leichten Gebrauchsspuren. — PROVENIENZ: Exemplar der Sammlung Hugo Stinnes, auf dem Passepartout des Inhaltsverzeichnisses hs. numeriert "Mappe 1", sämtliche Blätter mit der Stinnes-Beschriftung und dem kl. blauen Sammlungsstempel. - Zuletzt Privatsammlung Rheinland.

LITERATUR: Sennewald 20.8. - So nicht bei Matuszak. - Nicht bei Vollmer und Pommeranz-Liedtke.

One of just very few copies of this rare series of etchings by Otto Schubert. With 21 sign. orig. etchings (incl. table of contents). Loose II. each matted and in red orig. half cloth portfolio with title. 39,5: 32,5 cm.-, All sheets rare, for printing blocks, plates and parts of the second edition were destroyed in WW II." (Vollmer) - Portfolio with slight traces of use. - Stinnes copy!

Attached a signed orig. drawing bei Otto Schubert.

MIT DEM STIFT IN DER HAND DENKEN

- Erste Ausgabe der frühen Standardmonographie
- Die Vorzugsausgabe mit dem signierten Holzschnitt



60 Will Grohmann

Kirchner-Zeichnungen. Dresden, E. Arnold 1925.

€ 5.000

\$ 5.500



"Das erste wichtige Buch über Kirchners Zeichnungen"

(Eberhard W. Kornfeld)



"Ihrem Charakter nach verteilt sich die Gesamtheit der Zeichnungen auf vier Gruppen, deren Grenzen ziemlich einwandfrei festzustellen sind und die man sämtlich nebeneinander in den drei Perioden nachweisen kann: Zeichnungen nach der Natur, Zeichnungen aus dem Gedächtnis, Studienzeichnungen und fertige Bildzeichnungen. Kirchner hat von Kindheit an mit großer Freude gezeichnet, und bis heute ist er als Zeichner in einem ununterbrochenen Kontakt mit der Natur und mit seinen Geschichten. Leben und Schaffen ist bei ihm eins, und in den von selbst sich ergebenden Unterbrechungen der Arbeit bleiben Geist und Phantasie von dem immer bereiten Zeichenstift begleitet ... Es ist, als dächte Kirchner mit dem Stift in der Hand ..." (aus der Einleitung von W. Grohmann). - "The drawings show twenty-five years of work, although the woodcuts made for this book show the technical tendencies of the twenties, with rounded forms,

Passepartout montiert.

simpler interior spaces, a new linear rhythm taken from Kirchner's study of optics. The flat patterns and simplified profiles are used as repetition of shapes throughout, and subjects are taken from his immediate interests, including his reading." (Reed)

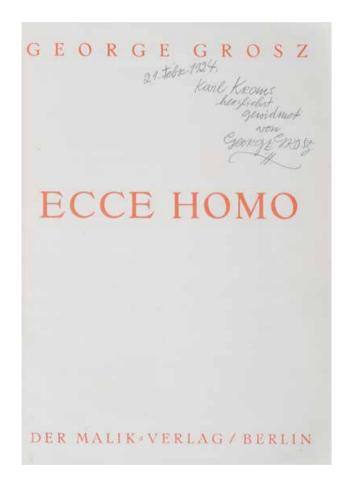
EINBAND: Orig.-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel sowie Kopfgoldschnitt. 27,5: 21,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 1 signierten Orig.-Holzschnitt und 18 Orig.-Holzschnitten von E. L. Kirchner sowie 1 Porträt und 100 tlw. farbigen Tafeln. — **ZUSTAND:** Passepartout leicht stockfl., geringfüg. Läsuren im Buchschnitt, Kanten etw. berieben; insgesamt schönes sauberes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Hamburger Privatsammlung.

LITERATUR: Dube 287 II, 355, 833, 835-849 und 963. - Bolliger 83. - Kornfeld 200 B. - Jentsch 153. - Schauer II, 120. - Rifkind Coll. 1481. - Reed 107.

The first important book about Kirchners drawings. With 1 signed original-woodcut and 18 woodcuts by E. L. Kirchner. Original half vellum. - First edition. 1 von 200 numb. copies of the luxury edition, rare! Passepartout slightly foxed, edges with very slight damages; overall nice and clean copy.

SELTENES WIDMUNGSEXEMPLAR

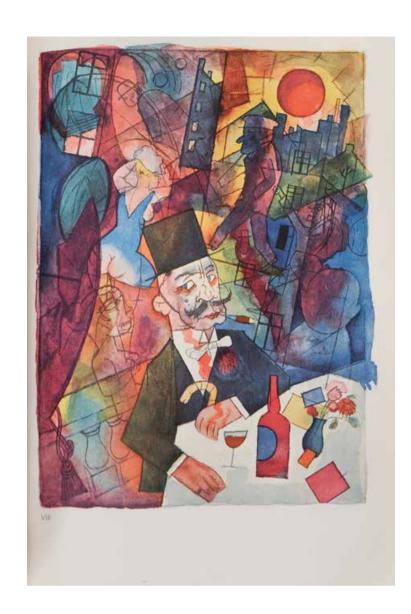
- Erste Ausgabe
- · Mit eigenhändiger Widmung





Ecce Homo.Berlin, Malik-Verlag 1923.

€ 3.000 \$ 3.300



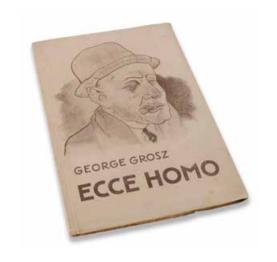
D as erste große Sammelwerk von Grosz, das ihm und seinen Verlegern Gumpert und Herzfelde gleich eine Anklage wegen Verbreitung von unzüchtigen Bildern einbrachte. "Grosz hat mit dieser Mappe schonungslos die bürgerliche Moral, die Heuchelei und Scheinheiligkeit, die abgefeimten Praktiken des kapitalistischen Alltags enthüllt. Wegen Angriffs auf die öffentliche Moral wurde der Künstler vor Gericht gestellt und zu 6000 Mark Strafe verurteilt" (Lang).

Exemplar der Ausgabe C. - Titel mit Widmung vom 21. Februar 1924, entweder an den von Grosz geschätzten Satiriker Karl Kraus, oder an einen "Karl Kroms" - beide Lesarten sind möglich, die erste ist biographisch wahrscheinlicher als die zweite

EINBAND: Illustrierter Orig.-Büttenkarton. 36,5: 26,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 84 Lithographien und 16 Aquarellen von G. Grosz. – **ZUSTAND:** Einbd. leicht fleckig und stellenw. mit kl. Randläsuren.

LITERATUR: Bülow 54. - Lang, Grosz 38 - Rifkind Coll. 952. - Jentsch 141. - Malik-Bibl. 59.

Scarce dedication copy by Grosz, dated 21 February 1924. First edition. Copy of issue C. With 84 lithographs and 16 watercolors by G. Grosz Orig. card boards with front cover illustration. - Binding slightly stained and partly with small marginal defects.



MEISTER-FOTOGRAFIEN

- Vollständige Portfolios mit wichtigen und bedeutenden Fotografien Herbert Bayers
- Mit zusammen 20 signierten Orig.-Fotografien
- 1 von 40 Exemplaren





10 fotomontagen 1929-1936. -10 fotoplastiken 1932-1936. 2 Kassetten. München, Galerie Klihm 1969.

€ 12.000 \$ 13.200









Die beiden vollständigen Kassetten mit zusammen 20 Orig.-Fotografien, sämtlich numeriert und von Herbert Bayer signiert sowie mit Datierungen zwischen 1929-1936. "Als Meister am Bauhaus in Dessau ist Bayer für die Reklame-Werkstatt verantwortlich und gestaltete den überwiegenden Teil der Bauhaus-Drucksachen ... Dabei wird die Fotografie immer wichtiger für ihn und dringt in zunehmendem Maße in seine künstlerische Arbeit ein. Aber erst als er 1928, gleichzeitig mit Walter Gropius, das Bauhaus verlässt und in Berlin arbeitet, wird die Fotografie in vielfältigen Ausdrucksformen sein eigentliches Medium. Zuerst profiliert und analysiert er mit der Kamera die Umwelt-Strukturen, geht dann zu Fotomontagen und Fotoplastiken über. Die Wirklichkeit der Realfotografie bindet er in Foto-Collagen zu einem farbigen Surrealismus sehr persönlicher Tiefe und bildnerischer Einheit ... In der Kombination der fotografischen Wirklichkeit mit malerischer Vorstellung entsteht bei Bayer eine "über-realistische" Welt, als sein Beitrag zur Kunst um 1930, dessen Bedeutung bisher unterschätzt geblieben ist." (E. Neumann/Ausstellungskatalog Galerie Klihm)

Mappe I enthält die Fotomontagen blick ins leben. - einsamer großstädter. - knochenbrecher. - sprache des briefes. - monument. - schöpfung. - profil en face. - der mensch gewinnt. - selbstporträt. - gute nacht marie. - Mappe II mit den Fotoplastiken stehende objekte. - handlung. - wand mit schindeln. - metamorphose. - kurz vor der dämmerung. - stadelwand. - stilleben. - knochen mit see. - winter. - natur morte.

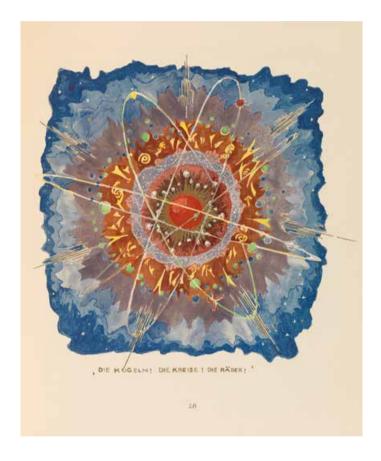
EINBAND: Lose in 2 Orig.-Leinenkasetten. — **ILLUSTRATION:** Mit zus. 20 signierten, numerierten und datierten Orig.-Fotografien von Herbert Bayer. Format 28: 35,5 cm. bzw. 35: 28,5 cm. Unter Fotoecken auf Karton montiert, sämtlich rückseitig mit Titeletikett. — **ZUSTAND:** Vereinzelt gering fleckig und leicht wellig.

LITERATUR: Vgl. Cohen S. 264ff. (The Dream Montages: 1931-1932) und S. 268ff.(Sculptural Fotoplastiken: 1936).

2 complete portfolios with 20 orig. photographs by Herbert Bayer, all signed, numbered and dated between 1929-1936. Edited by Galerie Klihn, Munich 1969. - Occasionally slightly stained and wavy. R

ARCHITEKTUR-VISIONEN

- Sozialutopisches Hauptwerk Bruno Tauts
- Ein ästhetischer Gegenentwurf zu allem Pragmatischen und Praktischen
- Ungewöhnlich schönes und gepflegtes Exemplar





63 Bruno Taut

Alpine Architektur in 5 Teilen und 30 Zeichnungen. Hagen, Folkwang 1919.

€ 2.500

\$ 2.750





"Hochbedeutendes Werk der Architektur-Literatur"

(Hans Bolliger).





rste Ausgabe und eines der Hauptwerke des Autors - "ein kühnes, utopisches Architekturprojekt" (Bernd Evers). - Tauts visionäre Idee einer auf transparenten Materialien wie Glas und Kristall basierenden Überbauung der Alpenkette - als ästhetischer Gegenpart zu dem Nützlichen und Praktischen in der Architektur - lässt neben den noch frischen Einflüssen des Krieges auch Paul Scheerbarts phantasievolle Aufsätze über Glasarchitektur durchscheinen. Seine gewünschte Verschmelzung von Architektur und Natur zeigt sich u. a. auch in den 5 Zwischentiteln Kristallhaus, Architektur der Berge, Der Alpenbau, Erdrindenbau und Sternenbau. - Jeweils breitrandig montiert auf festem chamoisfarbenen Karton.

EINBAND: Graublauer Orig.-Karton mit Deckelillustration und Rückentitel in Silberprägung; zusätzlich in einer eigens gefertigten dunkelblauen Ma-

roquinkassette, gleichfalls mit Deckelillustration und Rückentitel in Silberprägung. 40: 33,5 cm. – ILLUSTRATION: Mit 5 montierten illustrierten Zwischentiteln und 30 Tafeln nach Zeichnungen von Bruno Taut, davon 8 koloriert und teils gold- und silbergehöht sowie 22 mit montierten Illustrationen. – ZUSTAND: Ausgesprochen schönes Exemplar des wichtigen Buches.

LITERATUR: Dok.-Bibl. VI, 45. - Bolliger 7, 235. - Kosch XXI, 66o. - Die Lesbarkeit der Kunst (Kat. Berlin 1999) Nr. 21.

First edition of Bruno Tauts social utopian visionary book, depicting his ambitious plans for an alpine city to be entirely made of crystal. With 5 illustrated subtitles (mounted) and 30 plates, of which 8 in colours and 22 mounted. Grey-blue orig. wrappers with silver decoration. - Fine and clean copy.

EXPRESSIONISTISCHER UTOPISMUS

- Die erste druckgraphische Folge von Wenzel Hablik
- Eine der wichtigsten Graphikfolgen des utopischen Expressionismus
- 1 von 100 Exemplaren



64 Wenzel Hablik

Schaffende Kräfte.

Originalradierungen. "Holstein, im März 1909" [Dithmarschen 1942].

€ 1.500 \$ 1.650



m März 1909 wurde der gesamte Zyklus von 20 Radierungen und 20 Aphorismen in nur 30 Exemplaren bei O. Felsing in Berlin gedruckt und 1912 von H. Walden in die dritte Sturm-Ausstellung in Berlin einbezogen. "Die Serie wurde auch 1914 in Leipzig auf der Ausstellung für Buchgewerbe und Grafik gezeigt, und 1918, noch einmal in Berlin und dann in Hannover. 1915 zerstörte H. 7 der 20 Bildplatten mit den dazugehörigen Aphorismen. 1942 ließ seine Frau Elisabeth Lindemann hundert Exemplare der 26 übriggebliebenen Platten drucken." (Hablik-Kat.) Die graphischen Bll. jeweils numeriert und auf chamoisfarb. Papier, unter Passepartout montiert; Plattenformat ca. 19,5: 19,5 cm, Papierformat ca. 24,5: 24,5 cm. - Schönes, wohl erhaltenes und sauberes Exemplar, mit der faksimilierten hs. Einleitung des Künstlers: "... Da erschloss sich mir der unerschöpfliche Reichtum der Natur, von dessen Zauber diese Blätter Denen erzählen werden, die dem Bau der großen Weltkleinigkeiten nicht fremd gegenüberstehen."

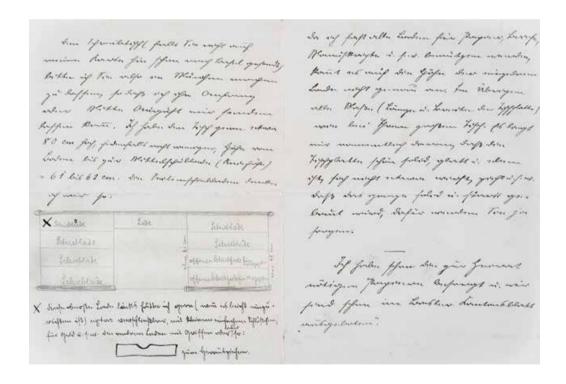
EINBAND: Lose Bll. in grober Orig.-Leinenmappe-Mappe mit radiertem Deckeltitel, in Orig.-Lieferungskarton. 31: 31 cm. — **ILLUSTRATION:** Folge von 26 Orig.-Radierungen.

LITERATUR: Expressionismus und Utopie (Hablik-Kat. Florenz 1990) 25. - Nicht bei Matuszak.

The first series of prints by Wenzel Hablik and one of the most important series of expressionist utopianism, very rare. With 26 orig. etchings. Loose II. in orig. cloth portfolio with etched title. - Nice and well-preserved clean copy with the facsimile ms. introduction by the artist.

HESSES SCHREIBTISCH

- Bedeutender Brief Hesses aus seinen Anfängen als etablierter Schriftsteller
- Geschrieben kurz vor seinem Umzug nach Gaienhofen an den Bodensee
- Mit einem eigenen Entwurf für seinen künftigen Schreibtisch
- An den befreundeten Maler und Architekten Hermann Haas



65 Hermann Hesse

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift und Orig.-Bleistiftzeichnung sowie 5 Postkarten m. U. (2 eigenhändig, 3 maschinenschriftlich). Calw, 2. Juni 1904 (Brief) sowie Calw, 27. Juli 1904, Montagnola, 15. Mai bis 14. Juni 1928, und Zürich um 1955 (Postkarten).

€ 1.200

\$ 1.320



I nhaltsreiche Schreiben des jungen Dichters an Hermann Haas (1878-1935), der für Hesse in München einen Schreibtisch anfertigen ließ. Hesse zeichnet einen Entwurf und nennt viele Details, die berücksichtigt werden sollen. Dieser Schreibtisch diente dem Dichter sein Leben lang als Arbeitsplatz, an dem ein Großteil seiner Werke entstand. Heute ist er ein zentrales Ausstellungsstück im Hesse Museum Gaienhofen. Der Brief enthält zudem eine von Hesses ersten antimilitaristischen Äußerungen, auch erwähnt er seine bevorstehende Heirat mit Mia Bernoulli.

Ihre Karte hat mich heillos erbittert. Daß Sie Soldat werden sollen war die schlimmste und unerwartetste Nachricht, die kommen konnte. - Was nun? Ich kann Ihnen nichts wünschen als möglichst viel Gleichgültigkeit u. Humor, aber beides werden Sie noch nicht haben. - Herrgott! (...) Den Schreibtisch ... bitte ich Sie also in München machen zu lassen, so daß ich ihn Anfang oder Mitte August mir senden lassen kann (...) Da ich fast alle Laden für Papiere, Briefe, Manuskripte u.s.w benützen werde, kommt es auf die Höhe der einzelnen Lade nicht genau an. Im Übrigen alle Maße (Länge u. Breite der Tischplatte) wie bei Ihrem großen Tisch. Es liegt mir namentlich daran, daß die Tischplatte schön solid, platt u. eben ist, sich nicht etwa wirft, zieht u.s.w. daß das ganze solid u. stark gebaut wird, dafür werden Sie ja sorgen (...) Ich stecke nun in vielerlei kleinlicher Arbeit, um alles vollends zustande zu bringen. Aber ich kann jetzt nicht plaudern, die elende Militärnachricht hat mich ganz wild gemacht. Schießen sollte man auf diese Oberversätzler!

Auf einer Postkarte am 27. Juli des Jahres drängt Hesse auf Fertigstellung: Mit dem Tisch tun Sie, was Ihnen gut scheint, doch sollte ich ihn sicher bis Mitte August haben, denn dann muß ich zu arbeiten anfangen u. wir sind ohnehin mit Möbeln äußerst mäßig versehen ...

Drei weitere Postkarten schreibt Hesse im Frühjahr 1928 aus Montagnola,

anläßlich eines Besuchs von Haas in der Villa Camuzzi sowie bezüglich der Architektenlehre seines drittgeborenen Sohnes Martin (1911-1968):

- ... ich dachte schon daß Sie bei diesem Sauwetter nicht kommen. Man kann nur hoffen, es trete dann wenigstens in Berlin eine Eiszeit ein und vernichte dies Städtchen (...) Sie wissen doch, daß in Ihrer Nähe, in Ascona, meine geschiedene Frau Mia lebt? Sie hat ein Häuschen in der Nähe des Monte Verita. Der Besuch Ihrer Frau würde sie sicher sehr freuen ...
- ... ich war 2 Tage bei meinem Sohn in Thun. Was ihm so schwerfällt, ist das Büreausitzen, ich sprach mit dem Architekten in dessen Lohn er ist, und der Junge will es nun doch weiter dort probieren, der Mann ist mit ihm zufrieden u. versprach mir, ihn nun auch mehr auf die Bauplätze zu schicken, daß er nicht nur theoretische Arbeit hat ...

Eine spätere, um 1955 geschriebene Karte ist an "R. Haas" adressiert, wohl ein Nachkomme von Hermann Haas:

Danke für Ihren lieben Brief, aber verstanden habe ich ihn nicht. Er sucht Dinge richtigzustellen, die ich nie gesagt habe. Und er bringt, scheint mir, den Traum-Aufsatz (der keine erfundenen, sondern echte Träume mitteilt) in eine Beziehung zum Piktormärchen, die er nicht hat ...

KOLLATION: Brief: 4 S. (Doppelblatt) und 1 S. Postskriptum. 19,5 : 14 cm. - Karten: 10,5 : 15 cm.

Significant letter by Hesse from his early days as an established writer. With anti-militarist statements and an orig. sketch designing his future desk, which served as the poet's workplace throughout his life and where much of his works were written. To the painter and architect Hermann Haas who was commissioned by Hesse to have the desk made in Munich. Together with 4 other postcards to H. Haas and one later card to R. Haas.

PIKTORS VERWANDLUNGEN

- Original-Typoskript von Hesses bekanntem Märchen
- Mit den schönen, teils surrealen Original-Aquarellen
- · Widmung an den Schriftsteller Laurenz Wiedner



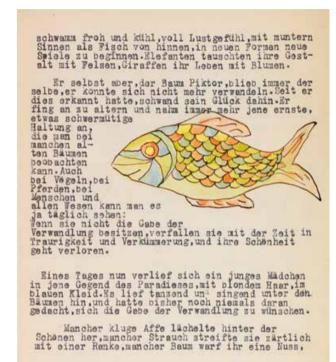
65A Hermann Hesse

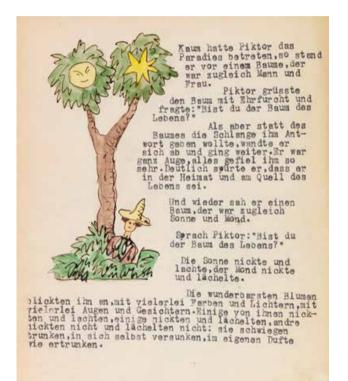
Piktor's Verwandlungen. Ein Märchen.

Orig.-Typoskript mit aquarellierten Illustrationen und Unterschrift "H. H." (Montagnola um 1940-45).

€ 5.000

\$ 5.500





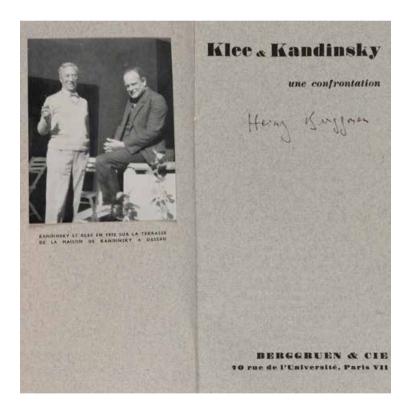
Intstanden 1922 für seine zweite Ehefrau Ruth Wenger, erschien das Märchen erst 1954 als Faksimileausgabe. Hesse selbst schreibt im Nachwort zu dieser Ausgabe: "Bis heute war es nur als Handschrift käuflich. Ich habe es in früheren Jahren manche Male abgeschrieben und Bildchen dazu gemalt, jedesmal etwas andere …" - Nach Mileck fertigte Hesse über vierzig verschiedene Exemplare an, die meisten handschriftlich, seltener als Typoskript. Das vorliegende Exemplar angefertigt für den Schriftsteller und Herausgeber Laurenz Wiedner (1903-1958), mit dem Hesse in den 40er und frühen 50er Jahren in Briefkontakt stand. Wiedner stellte 1947 für einen Artikel anläßlich von Hesses siebzigsten Geburtstag in der Wiener Bühne (Heft 7) ein Blatt daraus zur Verfügung.

ILLUSTRATION: Mit aquarellierter Titelkartusche, aquarellierter Widmungskartusche "Abschiedsgabe für Laurenz Wiedner" sowie 12 aquarellierten Federzeichnungen im Text. - **KOLLATION:** 7 Doppelblätter auf Vélin, davon 9 S. mit Text. Ca. 20: 17 cm. - **ZUSTAND:** Äußere Ränder teils etw. gebräunt, erste 7 Bll. mit Knickspur im seitl. Randbereich, 2 Bll. mit hinterl. Randeinriß, Umschlag etw. angeschmutzt und mit Lichtspur.

Original typescript of Hesse's well-known fairy tale. With the beautiful, partly surreal original watercolors, and a dedication to the writer Laurenz Wiedner. 7 double sheets, of which 9 pages with text. Size ca. 20: 17 cm. - Outer margins partly somewhat browned, first 7 leaves with creasemarks in margin area at side, 2 leaves with backed marginal tear, cover somewhat soiled and sunned.

KUNST UND LEIDENSCHAFT

- Absolut vollständige Reihe der berühmten Ausstellungskataloge
- Größtenteils von Heinz Berggruen signiert
- Wichtige Dokumentation der Kunst der 50er bis 90er Jahre
- Heinz Berggruen gehört zu den erfolgreichsten Kunsthändlern und Sammlern Europas
- Zwei der Umschläge mit Orig.-Graphiken von Pablo Picasso



66 Galerie Berggruen

Vollständige Sammlung mit 110 Katalogen der Galerie Berggruen aus den Jahren 1951-1998. Paris, Galerie Berggruen 1951-1998.

€ 5.000

\$ 5.500



"Ich glaube, Sie haben jetzt mehr Berggruen-Kataloge, als ich selber"

(Heinz Berggruen an den Sammler der vorliegenden Reihe)

n dieser Vollständigkeit absolut seltene Katalogreihe. Beginnend mit dem seltenen noch unnumerierten Katalog von 1951 Bibliographie des œuvres de Tristan Tzara, schließt die Reihe mit dem Katalog 109 von 1998 Kurt Seligmann - planches gravées ab. In seinen Erinnerungen schreibt Heinz Berggruen zu seinen Ausstellungskatalogen: "Von Anfang an war ich an der graphischen Gestaltung der Kataloge meiner Galerie interessiert. Insgesamt sind mehr als 80 Kataloge erschienen, alle im gleichen schmalen Format. Von diesen plaquettes - so wurden meine Kataloge bezeichnet - sind die meisten seit Jahren vergriffen und gelten als bibliophile Raritäten. Viele sind auf dem Umschlag mit Originallithographien der Künstler geschmückt, denen sie gewidmet sind. Auch Picasso trug zweimal dazu bei: zu dem im Sommer 1956 präsentierten Katalog Picasso - dessins d'un demi-siècle mit einer Lithographie in vier Farben und acht Jahre später zu dem Katalog Picasso - 60 ans de gravures mit einem Originallinolschnitt. Die Texte lieferten oft bekannte Schriftsteller wie Raymond Queneau, Pierre Reverdy und Tristan Tzara oder prominente Kunstkritiker wie Will Grohmann, Pierre Dax und Jean Cassou. Der Hauptreiz der Plaquetten ging vielleicht von den sorgfältigen, originalgetreuen Reproduktionen aus, die im Pochoir-Verfahren hergestellt wurden, einer dem Siebdruck verwandten Technik, die zwar viel subtiler, ihrer hohen Kosten wegen aber vom Aussterben bedroht ist". - Die Katalogreihe bildet ein Who's Who der klassischen modernen Kunst in Europa und dokumentiert die engagierte und kontinuierliche Ausstellungstätigkeit von Heinz Berggruen (1914-2007), einer der bedeutendsten europäischen Galeristen und Sammler. Sein in Berlin Charlottenburg Museum Berggruen gehört zu den wichtigsten Privatsammlungen mit herausragenden Werken der Klassischen Moderne. - Zu den ausgestellten Künstlern gehören J. Arp, G. Braque, M. Chagall, S. Dalí, J. Dubuffet, M. Ernst, L. Feininger, W. Kandinsky, P. Klee, G. Klimt, M. Klinger, F. Léger, H. Matisse, J. Miró, H. Moore, K. Schwitters, P. Soulages, A. Tapiès u. v. a. Von den 110 Katalogen sind 105 von Berggruen signiert, 2 Kataloge sind von den Künstlern E. Baj und H. Janssen signiert. In einem Schreiben von Berggruen an den Sammler bemerkt der Galerist: "Der seltenste Katalog der Gruppe ist mit Abstand der von Hans Arp, 1955, der interessanteste 'Graveurs Cubistes' und der lebendigste, der von Horst Janssen, den ich in der Stadt, in der Sie leben, mehrmals besucht habe" (H. Berggruen, 2006).

EINBAND: Illustr. Orig.-Karton, vielfach lithographiert von F. Mourlot. 22: 11,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit zahlr. tlw. farb. Abbildungen und Tafeln, insges 5 Umschläge mit Orig.-Graphiken von Chagall (1), Miró (2), Picasso (2) und Wunderlich (1). — ZUSTAND: Tlw. etw. berieben und bestoßen, Bindungen gelegentlich mit Mängeln, Rücken von Kat. 51 (*Maîtres graveurs*) eingerissen sowie Bindung tlw. gelöst, insges. schöne und gute erhaltene Reihe. — PROVENIENZ: Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Cramer 82 und 123. - Mourlot (Chagall) 435 bis. - Mourlot (Miró) 682, 794. - Riediger (Wunderlich) 301. - H. Berggruen, Hauptweg und Nebenwege. Berlin 1996, S. 126f.

Complete collection with 110 exhibition catalogs from Gallery Bergruen, published in Paris 1951-1998. Significant documentation of art from the 1950s to the 1990s. Very rare in this completeness. Illustrated orig. cardboard, many lithographed by F. Mourlot. With many illustrations and plates, some in colors, 5 wrappers with orig. prints by Chagall (1), Miró (2), Picasso (2) and Wunderlich (1). - "The rarest catalog by far is the one for Hans Arp from 1955, the most interesting one is "Graveurs Cubistes" and the most vivid one is Horst Janssen's, whom I visited several times in the city you live in" (H. Berggruen, 2006).

NONKONFORMISTISCH

- 1 von nur 15 Exemplaren!
- Eines der überraschungsreichsten Werke von Dubuffet und ein Höhepunkt seiner "Art brut"-Zeit



67 Jean Paulhan

La métromanie ou les dessous de la capitale.

Calligraphié et orné pas son ami Jean Dubuffet. Paris, E. und J. Desjobert 1949.

€ 3.000

\$ 3.300



"Dubuffet's lithographs are imbued with a strong vein of anti-conformist satire"

(Strachan)



rste Ausgabe des wichtigen Malerbuches. - Eines der sehr seltenen Exemplare auf "papier d'emballage", nur diese 15 Exemplare wurden auf dem für Jean Dubuffet und der *Art brut* typischen Packpapier gedruckt (Numerierung abweichend). - "Jean Dubuffet was the most important and outspoken French artist of the postwar era. A man of uncompromising ideas, his art is linked to the concept he himself originated, art brut, which denotes a spontaneous, unconscious, and anti-artistic quality. His art ranges from expressionistic figuration to abstraction of a severe and very conceptual form. Versatile in painting, drawing and sculpture, Dubuffet was an accomplished printmaker who produced a considerable number of artist's books." (Logan Coll. 147)

EINBAND: Grobnarbiger roter Halblederband der Zeit mit Buntpapierbezug und goldgeprägtem Rückentitel. 20,5: 20,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit

lithographiertem Text und 59 (16 blattgroßen) Orig.-Lithographien von J. Dubuffet. – **zustand:** Im Kopf tls. knapp beschnitten; durch die etwas enge Bindung 2 Bll. mit Bereibungen im Bundsteg. VGelenk etw. brüchig. Sauberes Exemplar der raren Publikation.

LITERATUR: Webel 175-264. - Monod 8912. - Strachan S. 330. - Bibl. Matarasso II, 36.

First edition of this rare artist's book, one of only 15 copies printed on simple packing paper so characteristic for Jean Dubuffet and hist "Art brut" publications. With lithogr. text and 59 (16 fullpage) orig. lithographs by J. Dubuffet. Contemp. red half calf with gilt title on spine. - Upper margin partly cropped close, 2 leaves with small defects in the gutter caused by the tight binding. Front hinge slightly shaken. Overall clean copy of the scarce work.

PICASSOS FRAUENPORTRÄTS

- Mit 6 Orig.-Kupferstichen von Pablo Picasso
- 1 von 75 numerierten Exemplaren auf Vélin Montval
- Mit großzügigen Initialen von Pierre Bouchet



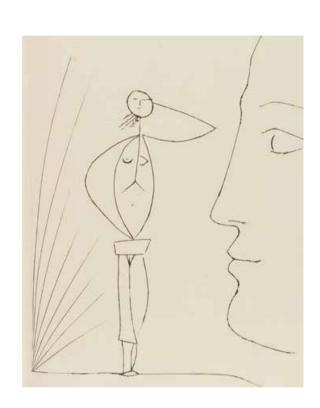


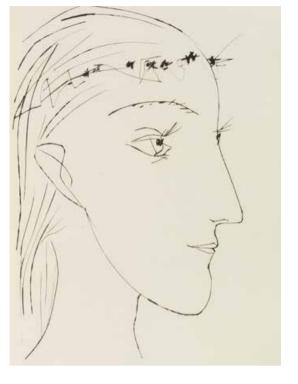
Six Contes Fantasques.

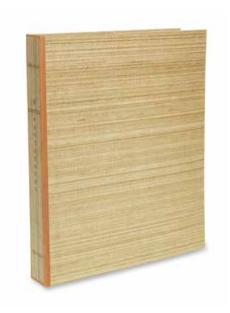
Illustrés des six burins par Picasso. Paris, Flammarion 1953.

€ 4.000

\$ 4.400







rste Ausgabe und eine der ersten Veröffentlichungen des französ. Schriftstellers Maurice Toesca, Picassos Kupferstiche hierzu entstanden bereits 1944. "Der Verleger Henri Flammarion hatte schon im Februar 1943 den Plan, die sechs wunderlichen Erzählungen des 1904 geborenen Schriftstellers Maurice Toesca mit Illustrationen von Picasso zu veröffentlichen … Am 30. April 1944 machte Picasso sechs Kupferstiche; abgesehen von einer Radierung (*La Torera*) sind sie die einzigen Graphiken dieses Jahres … Die erste Abbildung konfrontiert ein idealisiertes *Frauenprofil mit einer abstrakt konstruierten Kunstfigur*. Es folgen ein weiblicher Akt und ein Portrait von Dora Maar im Profil. Die abstrakte Figur der vierten Abbildung ist eine graphische Transposition des Ölbildes vom 27. April 1944, die zugleich an Skulpturen von 1931 und die "Buste de femme" von 1943 erinnert. Die fünfte Abbildung zeigt ein Gesicht in der Art einer afrikanischen Dan-Maske. Die letzte Abbildung zeigt einen *Frauenkopf* mit einer Blumengirlande im Haar" (Goeppert, Kat. Basel). Neben dieser Ausgabe auf Vélin Montaval erschien noch eine Suitenausgabe und weitere 100 Exemplare auf Vergé d'arches.

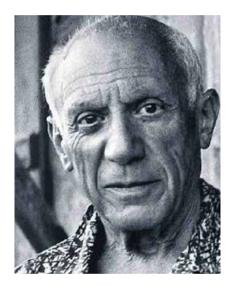
EINBAND: Lose Doppelblätter in Orig.-Broschur mit Orig.-Halbleinendecke in Schuber. 34: 26 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 6 ganzseitigen Orig.-Kupferstichen von P. Picasso und 6 großen Holzschnitt-Initialen von P. Bouchet. — **ZUSTAND:** Broschur innen etw. leimschattig. - Schönes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Privatsammlung Baden-Württemberg.

LITERATUR: Goeppert/Cramer 66. - Bloch 363-368 und Livres 64. - Schmidt/Goeppert, Kat. Basel 66. - Rauch 78. - Nicht bei Monod.

1 of 75 numbered copies on Vélin Montaval. With 6 orig. engravings by P. Picasso and 6 woodcut initials by P. Bouchet. Orig. wrappers with half cloth chemise in slipcase. - Inner side of the wrappers slightly glue stained. - Fine copy.

ERTRINKENDE

- 1 von 50 numerierten Exemplaren
- Das ebenfalls im gleichen Jahr unter dem Titel geschaffene Ölgemälde wurde vor knapp 10 Jahren zu 31 Millionen Dollar versteigert

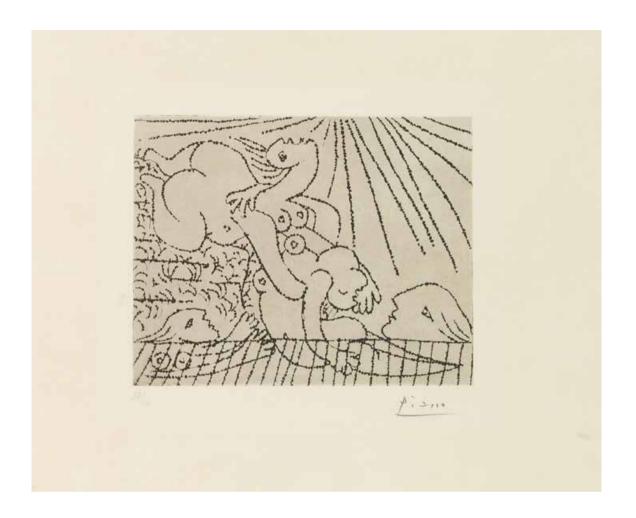




La sauvetage de la noyée II.

Orig.-Radierung. Signiert und numeriert. 1932/1961. Auf Arches Bütten. 15,8 : 20 cm. Papierformat 32,5 : 37,5 cm.

€ 4.000 \$ 4.400



Die Rettung einer Ertrinkenden beschäftigte Picasso so sehr, daß er gleich drei Radierungen zu dem Thema schuf. - Druck der Edition Galerie Louise Leiris, Paris 1961.

ZUSTAND: Schwach gebräunt, verso am Oberrand an 2 Stellen mit kl. Montierungsresten. – **PROVENIENZ:** Seit 2011 in hessischem Privatbesitz.

LITERATUR: Bloch 245.

1 of 50 numbered copies. Saving a drowning woman occupied Picasso so much that he created 3 different etchings on the subject. The oil painting, also created in the same year under the title, was auctioned off almost 10 years ago for 31 million dollars. Orig. etching. Signed and numbered. 1932/1961. On Arches laid paper. 15.8: 20 cm. Paper size 32.5: 37.5 cm. - Slightly browned, upper edge verso in 2 places with small mounting remains. Privately owned in Hesse since 1981.

GEMEINSCHAFTSWERK

- Mit 14 Orig.-Graphiken bedeutender Künstler der Moderne und des Surrealismus
- Von den meisten Künstlern auf dem Vorsatz signiert
- 1 von 130 numerierten Exemplaren



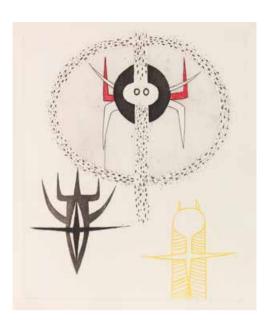
70 René Crevel

Feuilles éparses.

Paris, L. Broder, Collection Archives 187, 1965.

€ 2.500

\$ 2.750







rste Ausgabe dieser künstlerischen Gemeinschaftsarbeit zu Texten des surrealistischen Schriftstellers René Crevel aus den Jahren 1923-1931. - 1 von 130 numerierten Exemplaren auf BFK Rives. Mit teilweise farbigen Orig.-Graphiken von H. Arp (Holzschnitt), H. Bellmer (2 Kaltnadelradierungen), C. Bryen, O. Dominguez, M. Ernst, A. Giacometti, S. W. Hayter (Radierungen), V. Hugo (Kaltnadelradierung), W. Lam, Man Ray, J. Miró (Radierungen) und Wols (seine einzige Lithographie). Zu Beginn auf einem weißen Blatt von allen Künstlern, außer Dominguez und Wols, die zu dieser Zeit schon verstorben waren, in Bleistift signiert.

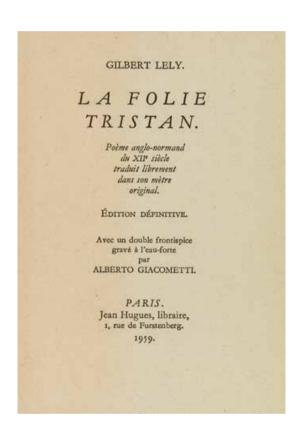
EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Broschur mit Orig.-Halbpergamentdecke in Schuber. 25: 21 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 14 Orig.-Graphiken. — **ZUSTAND:** Schönes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Privatsammlung Baden-Württemberg.

LITERATUR: Monod 3321.

One of 130 numbered copies on BFK Rives. With 14 orig. woodcuts, lithographs and etchings, partly printed in colour. Loose in orig.-wrappers with orig.- half vellum cover in slipcase. At the beginning a white leaf signed by the artists exept Wols and Dominguez. - Fine copy.

FRÜHE BUCHILLUSTRATION GIACOMETTIS

- Mit einer signierten Radierung von Alberto Giacometti
- 1 von nur 12 Exemplaren hors commers



71 Gilbert Lely

La Folie Tristan.

Poème anglo-normand du XIIe siècle traduit librement dans son mètre original. Paris, J. Hugues 1959.

€ 5.000

\$ 5.500



Frühe Buchillustration von Alberto Giacometti zu einem späteren Werk des französischen surrealistischen Schriftstellers Gilbert Lely, der vor allem durch seine Arbeiten über Marquis de Sade bekannt wurde. - Druckvermerk von Giacometti signiert. - Versehen mit einer Orig.-Radierung, erschienen insges. nur 50 Exemplare sowie 12 Exemplare hors commers. - Erschienen in der Reihe *Le cri de la fée* volume l

EINBAND: Leinenband der Zeit mit rotem Rückenschild, Orig.-Umschlag eingebunden. 15: 10,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 1 signierten Orig.-Radierung von A. Giacometti. — **ZUSTAND:** Ecken etwas bestoßen, insges. sehr gut erhalten. — **PROVENIENZ:** Norddeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Lust 103. - Monod 7078.

With a double-page etching signed by Alberto Giacometti. 1 of only 12 copies h.c. Contemp cloth with red label, orig. wrapper bound in.

DAS PARIS DES KÜNSTLERS

- Eines der großen französischen Künstlerbücher
- Das Paris von Alberto Giacometti, sein "Lebens- und Arbeitsraum"
- Bedeutende Illustrationsfolge Giacomettis





72 Alberto Giacometti

Paris sans fin.
Paris, Tériade / Editions Verve 1969.

€ 20.000 \$ 22.000



"Giacometti began his epic series of 150 lithographs of his beloved Paris in 1957. They were drawn on transfer paper to allow the artist the freedom to sketch wherever he wished throughout the city"

(Robert F. Johnson)



E ins von 250 numerierten Exemplaren auf kräftigem chamoisfarbenen Vélin d'Arches, mit dem lithographierten Schriftzug des Künstlers im Druckvermerk. Druck der Lithographien im Atelier Mourlot, Paris.

"Giacomettis Leben als Künstler hat sich in Paris vollzogen. Diese Stadt bedeutete ihm eine permanente Herausforderung. Fasziniert von ihren Erscheinungsformen, ihren Tag und Nachtseiten, ihrem pulsierenden Leben, ihrer Bedrohlichkeit, findet sie in seiner Arbeit keinen eigentlichen bildlichen Niederschlag, abgesehen davon, daß sowohl seine Skulpturen als auch seine gemalten Bilder in ihrer Mehrzahl nur in Paris geistig und künstlerisch entwickelt sein können … Ein am Boden geparkter 2 CV, eine einsam auf einem Barhocker sitzende Rückenfigur, ein leeres Lokal mit Stühlen, die um Tische gruppiert sind, ein Bett mit zurückgeschlagener Decke, eine weibliche Aktfigur in Bewegung, eine Gruppe von Akten, sie alle sind Bruchstücke, eine Art Kaleidoskop, vielgestaltig, so wie die Wirklichkeit kaum faßbar. Giacometti war sich bewußt, daß er ihr nur in winzigen, ausschnitthaften Facetten nahekommen konnte. Das am Beispiel

seines Lebens- und Arbeitsraumes Paris zu demonstrieren, ist ihm in der Folge der 150 Lithographien in überzeugender Weise gelungen." (Andreas Franzke, im Katalog Klewan)

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Umschlag mit schwarzgeprägtem Titel, in Orig.-Leinendecke mit goldgeprägtem Rückentitel und Schuber. 43:33 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 150 Orig.-Lithographien. – **ZUSTAND:** 1 Lage stockfl., ansonsten gutes sauberes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Schweizer Privatsammlung, danach Hamburger Privatsammlung.

LITERATUR: Lust 204-353. - From Manet to Hockney 145. - Monod 5330. - Logan Coll. 150. - Arnold 935. - Giacometti-Katalog Gal. Klewan 1997, S. 92ff. - Nicht bei Castleman.

Paris through the eyes of Alberto Giacometti, one of the famous livre d'artiste of the century. - 1 of 250 numbered copies on Vélin d'Arches, with artist's lithographed name in printer's note. Loose layers in orig. wrappers with black-tooled title, in orig. cloth boards with gilt-tooled boards and slipcase. 1 quire foxed, overall fine and clean.

ÜBERWÄLTIGEND UND ERREGEND

- Einer der großen Texte der Literaturgeschichte, illustriert von Salvador Dalí
- Umfangreiche Kassetten-Edition
- Numeriertes Exemplar auf kräftigem Rives-Papier



73 Dante Alighieri

La divine comédie.

3 Teile in 6 Bänden. Paris, Editions d'Art les Heures Claires 1959-1963.

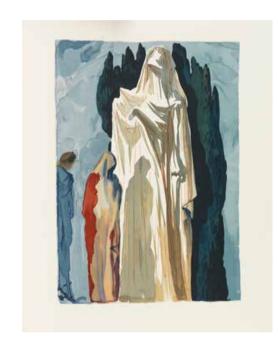
€ 2.000

\$ 2.200

"Die einhundert Farbholzschnitte zur Göttlichen Komödie gehören zum Erregendsten und Suggestivsten in der Geschichte der Dante-Illustrationen"

(Hans G. Tuchel)





erstellung und Ausstattung übernahmen die Ateliers Jacquet und Daragnés. Der Druck der Graphiken erfolgte in Paris bei R. Jacquet & J. Taricco. "Ausgelöst wurde die Suite zur Divina Commedia ursprünglich durch einen italienischen Regierungsauftrag zum Dante Jubiläum … Dantes überwältigende Traum- und Weltdichtung, vielleicht das tiefgründigste und zugleich strahlendste Werk der Menschheitsdichtung … wurde von Dalí den einzelnen Gesängen entsprechend illustriert" (Wünsche/Tuchel).

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Umschlag mit farbigem Umschlagtitel, in Orig.-Papp-Decken und -Schuber mit Deckelornament in Gold und Farben. 33,5: 27,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 100 Farbholzschnitten nach Aquarellen von S. Dalí sowie farbig gedruckten Initialen und Zwischentiteln. — **ZUSTAND:** Schuber mit einzelnen Schabspuren; insgesamt wohlerhaltenes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Michler/L. 1039-1138 i. - Field S. 189-190. - Wünsche/Tuchel III, 1-100. - Everling S. 8ff. - Monod 3398.

Numbered copy on "Vélin pur chiffon de Rives". 3 parts in 6 vols. With 100 woodcuts in colours after watercolours by S. Dalí. Loose sheets in orig. wrappers and orig. card board slipcases. Slipcases partly rubbed, overall fine and clean copy.



SONNE, MOND UND STERNE

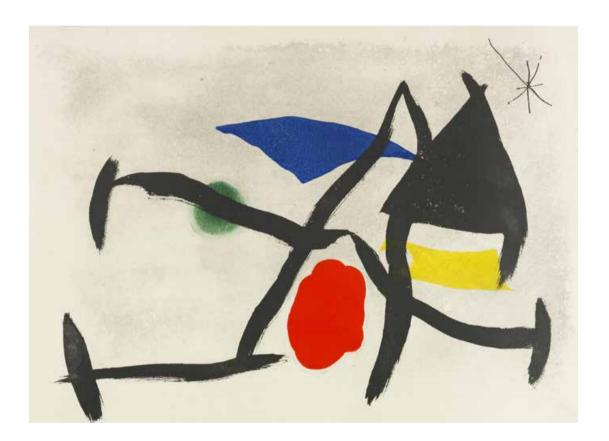




- Einer der großen poetischen Texte der Weltliteratur illustriert von Joan Miró
- Die vollständige Graphikfolge zu den Sonnengesängen des Franz von Assisi







74 Joan Miró

Càntic del Sol (Francesc d'Assis). Traducció de Josep Carner. Pròleg de Marià Manent. Barcelona, Editorial Gustavo Gili 1975.

€ 12.000

\$ 13.200



"Farbhymnus in Aquatinta-Radierungen"

(Helga Meister)





E ins von 220 numerierten Exemplaren, Druckvermerk vom Künstler signiert. Aufwendig gestaltetes Malerbuch von Joan Miró mit den eindrucksvollen farbintensiven und plakativen Orig.-Farbradierungen, gleichzeitig eines der letzten aufwendigen Buchpublikationen von Joan Miró. - Druck auf schwerem Guarro-Bütten bzw. auf graublauem Bütten von L. Barker mit teilweise großzügigen Schöpfrändern. - "In seinem Spätwerk griff Miró Himmelsmotive wie Sterne, Monde und Wolken wieder auf. Ohne Landschaften im traditionellen Sinn darzustellen, zeigt er einen universalen Blick auf die Welt, die eine positive Energie ausstrahlt. Das Eingebundensein des Menschen in den Kosmos fand Miró im Sonnengesang des Franz von Assisi zeitlos ausgedrückt. Miró illustrierte diesen für ihn so wichtigen Text konzentriert auf wenige Elemente — ein Lobpreis auf die Gestirne und ihre Schönheit" (Kat. Miró Von der Erde zum Himmel). - "Acht Jahre vor seinem Tode illustriert er den Sonnengesang in klaren, bunten, fast plakativen Bildchiffren. Das poetische Gebet, in dem Assisi die Schöpfung Gottes preist, wird zum Farbhymnus in Aquatinta-Radierungen" (Helga Meister, Miró, Malerei als Poesie in Kunstforum). - Hervorragender Druck in leuchtenden Farben von Joan Miró, "the 32 etchings illustrating the work have been engraved directly on copper plates by Joan Miró, and hand-printed at the publisher's workshop" (Begleitheft).

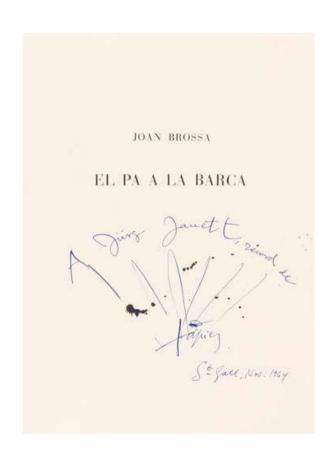
EINBAND: Lose Doppelbogen in graublauem Orig.-Büttenpapierumschlag mit gelber Orig.-Leinendecke in Orig.-Leinenkassette. 36:52 cm. — **ILLUSTRATION:** 32 Orig.-Farbradierungen mit Aquatinta, tlw. mit Prägedruck, Blattformat 35,5:50 cm. — **ZUSTAND:** Decke etw. geworfen, Kassette fleckig und bestoßen, Text und Graphiken tadellos.

LITERATUR: Cramer 196. - Dupin 833-867.

One of the great poetic texts of world literature illustrated by Joan Miró and one of his last livre d'artiste. The complete portfolio with 32 orig. color etchings for the Canticle of the Sun by Saint Francis of Assisi. Loose sheets in orig. wrappers in yellow orig. cloth chemise with embossed cover motif and title on spine, in cloth case. 38:52 cm. With 32 orig. color etchings with aquatint, partly with embossing, size of sheet 35.5:50 cm. - Chemise slightly bowed, slipcase scraped and blemished in places, prints in mint condition.

VERBLÜFFEND UND UNKONVENTIONELL

- Eines der wichtigen Malerbücher des 20. Jahrhunderts
- Tàpies' erstes illustriertes Buch
- "Verblüffende Reduktionen" (Carl Vogel)
- Einzigartiges Exemplar mit Originalzeichnung und eigenhändiger Widmung des Künstlers



75 Joan Brossa

El pa a la barca. Barcelona, Sala Gaspar 1963.

€ 2.500 \$ 2.750



"The publication still holds a prominent place in what has since become a most diverse and significant contribution to the art of the illustrated book"

(Andreas Franzke)



ins von 70 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert. Schöner breitrandiger Druck auf kräftigem, chamoisfarbenem Guarro-Bütten mit Wasserzeichen "Tapies". - Schönes vollständiges Exemplar, beiliegend die französische Übertragung des gesamten

Textes als Typoskript. Zudem ein sehr besonderes und persönliches Exemplar für den Schweizer Galeristen, Verleger und Sammler Jürg Janett (1927-2016), u. a. Mitbegründer der Erker-Galerie in St. Gallen, mit halbseitiger signierter Orig.-Widmungszeichnung sowie eigh. Widmungseintrag von Antoni Tàpies, datiert Nov. 1964.

"Genausowenig wird das abgesteckte Feld der klassischen Graphik verlassen, obwohl man in El pa a la barca verblüffende Reduktionen findet sowie aufgeklebtes Papier mit abgetrennten Ecken oder gar eine aufgerissene ganz gewöhnliche Tüte, reine Ob-

jekte also, und doch mag man diesen Begriff noch weniger anwenden als den der Graphik. Die Abbildungen im Buche liessen ohne Legende den Gedanken nicht aufkommen, es könnte sich um etwas anderes handeln, und in der Tat erscheint es gerechtfertigt, alle bildnerischen Teile dieses merkwürdigen Buches im Verzeichnis der Graphik zu registrieren." (Carl Vogel, in Galfetti S. XXIII)

"This book of collages, typewritten text, torn sheets, and other unconventional methods and materials is covered with vellum in simulation of the kind of bindings found on old manuscripts and early printed books in monastic libraries." (Riva Castleman)

EINBAND: Lose Lagen in illustriertem Orig.-Umschlag und Orig.-Pergamentumschlag mit schwarzgeprägtem Rückentitel. 40: 28,5 cm. — ILLUSTRATION: Mit 25 Orig.-Lithographien und -Collagen von A. Tàpies. — ZUSTAND: Schönes und wohlerhaltenes Exemplar. — PROVENIENZ: Schweizer Sammlung.

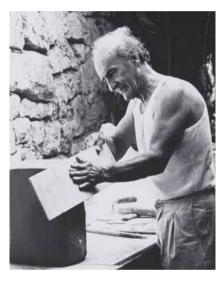
LITERATUR: Galfetti 48-72. - Franzke S. 351. - Tàpies. Escriptura materiel S. 42ff. - Castleman S. 221. - Arnold 262

One of the most important artist's books of the 20th century, at the same time Tàpies' first illustrated book. 1 of 70 numb. copies, imprint signed by the au-

thor and the artist. With 25 orig. lithographs and collages by Antoni Tàpies. Unique copy with autograph dedication and signed orig. drawing by Tàpies for Swiss art dealer, publisher and collector Jürg Janett (1927-2016), amongst others founder of the Erker Galerie, St. Gallen. Loose sheets in illustr. orig. wrappers and orig. vellum wrappers with title printed in black on spine. - Clean and well-preserved copy from a Swiss private collection.

ÜBERDIMENSIONAL

- 1 von nur 50 numerierten Exemplaren
- Eine der großformatigsten graphischen Arbeiten Chillidas
- Schönes Exemplar auf festem Vélin



76 Eduardo Chillida

Nitaz.

Orig.-Radierung. Signiert und numeriert. 1975. Auf gelblichem Vélin d'Arches. 160: 120,5 cm.

€ 10.000

\$ 11.000



erausgegeben von Maeght Éditeur, Paris. - Ende der 1950er Jahre begann Chillida mit Druckgraphik zu experimentieren, in den späten 1960er Jahren fügte er Aquatinta hinzu, um noch dichtere Bereiche zu schaffen. Sowohl in seinen Skulpturen, als auch seiner Graphik studierte er das Licht, die Kontraste zwischen Hell und Dunkel, das Volle und das Leere. Diese Gegensätze begleiten seine gesamte künstlerische Tätigkeit.

Chillidas graphisches Werk aus den späten 60er und frühen 70er Jahren sind durch nüchterne Kompositionen mit einer Dominanz von Schwarz und Weiß gekennzeichnet. Die vorliegende Arbeit, vielleicht auch durch ihre Größe bedingt, zeigt hingegen ein durchscheinendes Schwarz. Hier wird die sonst gerne in sich gestaltete Dichte quasi aufgehoben und transluzent, so daß sich die Form aufzulösen scheint

ZUSTAND: Gerahmt, ungeöffnet. – **PROVENIENZ:** Seit 1980 in hessischem Privathesitz

LITERATUR: Van der Koelen, II, 75003. - Michelin 185.

1 of only 50 numbered copies. One of the largest graphic sheets of the artist. Nice copy on firm wove paper. Orig. etching. Signed and numbered. 1975. On yellowish wove paper d'Arches. 160: 120.5 cm. - Framed, unopened. Privately owned in Hesse since 1980.

NEUE WEGE

- Eine der bedeutenden Folgen aus dem frühen Werk des Künstlers
- 1 von 30 Exemplaren
- Komplett ungemein selten





Adler. München, Galerie Heiner Friedrich 1975.

€ 60.000

\$ 66.000

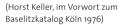








"Der Maler, Zeichner, Radierer und Holzschneider Baselitz begeht neue Wege und steht doch zugleich bewußt in der europäischen Maltradition, bedient sich also konventioneller Mittel und sogar Motive, an deren "Wörtlichkeit" er zur ersten Verwunderung des Betrachters - nicht haften bleibt"





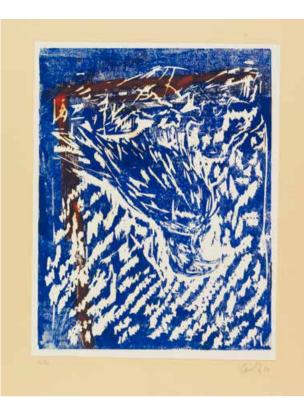












"Intent and uncompromising, Georg Baselitz has gone his own way within contemporary art"

(Andreas Franzke)

ines von 30 numerierten Exemplaren. - Die komplette Original-Mappe mit 4 Blatt Radierungen, 3 Blatt Holzstichen mit Strichätzungen und 4 Blatt Holzschnitten, alle übermalt, sowie 2 Holzschnitten für den Umschlag. Graphikblätter in verschiedenen Formaten, jeweils Drucke der Auflage Ende 1974, jedes Blatt unten rechts vom Künstler in Bleistift signiert und datiert "Baselitz 74", unten links als eines der 30 Exemplare der Auflage arabisch numeriert (Nr. 14). Druck der Radierungen von R. Spiegel, Druck der Holzstiche und Strichätzungen im Atelier Steinmetz, Druck der Holzschnitte vom Künstler selbst. Herausgegeben im Februar 1975 von der Edition der Galerie Heiner Friedrich in München.

Die Graphiken im einzelnen:

 $\mbox{\bf Umschlag:} \ \mbox{\bf Zwei Holzschnitte. Jeweils 71:51 cm. Blau/Schwarz auf Finnenpappe.}$

Blatt 1: Ohne Titel 1974. Radierung, Aquatinta und Kaltnadel, Blau auf Similijapan, Plattenformat 13,7: 10,1 cm, auf Rives Bütten im Format 70: 50 cm aufgewalzt.

Blatt 2: Ohne Titel 1974. Radierung, Ätzung auf Kupfer, Blau auf Similijapan, Plattenformat 33: 24,6 cm, auf Rives Bütten im Format 70: 50 cm aufgewalzt.

Blatt 3: Ohne Titel 1974. Radierung und Kaltnadel auf Kupfer, Blau auf Similijapan, Plattenformat 18,6: 13,5,1 cm, auf Rives Bütten im Format 70: 50 cm aufgewalzt.

Blatt 4: Ohne Titel 1974. Radierung und Kaltnadel auf Kupfer, Blau auf Similijapan, Plattenformat 33: 24,8 cm, auf Rives Bütten im Format 70: 50 cm aufgewalzt.

Blatt 5: Ohne Titel 1974. Holzstich und Strichätzung. Blau/Schwarz auf Similijapan, Papierformat 28,4: 18,5 cm, auf Fotokarton im Format 70: 50 cm aufgelegt.

Blatt 6: Ohne Titel 1974. Holzschnitt und Fingermalerei, Blau/Rot auf Similijapan, Papierformat 28,4: 18,5 cm, auf Fotokarton im Format 70: 50 cm aufgelegt.

Blatt 7: Ohne Titel 1974. Holzstich und Strichätzung. Blau/Schwarz auf Ingres, Papierformat 28,4: 18,5 cm, auf Fotokarton im Format 70: 50 cm aufgelegt.

Blatt 8: Ohne Titel 1974. Holzschnitt und Fingermalerei, Blau auf Similijapan, Papierformat 28,4:18,5 cm, auf Fotokarton im Format 70:50 cm aufgelegt.

Blatt 9: Ohne Titel 1974. Holzschnitt, übermalt, Blau, Rot und Schwarz auf Similijapan, Papierformat 28,5: 18,6 cm, auf Fotokarton im Format 70: 50 cm aufgelegt.

Blatt 10: Ohne Titel 1974. Holzstich und Strichätzung, Holzstich und Strichätzung, Blau/Schwarz auf Ingres, Papierformat 28,4:18,5 cm, auf Fotokarton im Format 70:50 cm aufgelegt.

Blatt 11: Ohne Titel 1974. Holzschnitt, übermalt. Blau/Rot auf Umdruckpapier, Papierformat 45,7:35,5 cm, auf Fotokarton im Format 70:50 cm aufgelegt.

EINBAND: Titelblatt und lose Graphiken in Orig.-Kartonmappe mit 2 weiteren Orig.-Holzschnitten in Blau. 71:51 cm. — ILLUSTRATION: Folge von 11 signierten Orig.-Graphiken. — ZUSTAND: Die Fotokartons etw. gebräunt und mit leichtem Lichtrand, 1 Karton mit 4 kl. Braunfleckchen, tlw. geringfüg. Montierspuren verso; Umschlagkanten etw. berieben. Insgesamt sehr schöne und wohlerhaltene Folge, die Graphiken farbfrisch und sauber. — PROVENIENZ: Privatsammlung Berlin.

LITERATUR: Jahn 170-181. - Gohr 188. - Franzke S. 262. - Baselitz-Katalog Kestner-Ges 1987, S. 236.

One of the important series from the artist's earlier work. 1 of 30 copies, completely scarce. - Series of 11 signed orig. prints. - The photo boards somewhat browned and with light margins, 1 board with 4 small brown spots, some minor traces of mounting on verso; cover edges somewhat rubbed. Altogether very nice and well preserved set, the prints in fresh colours and clean. - From a private Berlin collection.

POESIA TYPOGRAPHICA

- Eine der seltensten Folgen Reicherts
- 1 von 25 Exemplaren
- Vollständiges Exemplar

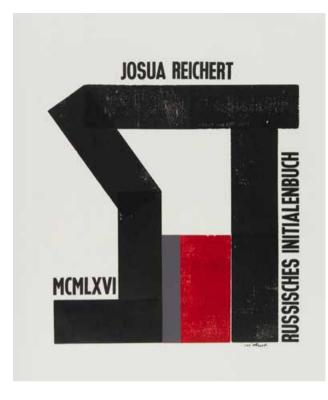




78 Josua Reichert

Russisches Initialenbuch. [München] 1965-1966.

€ 1.500 \$ 1.650



"Der Krieg der Bilder gegen die Typographie findet nicht statt"

(Waltraud Pfäfflin)



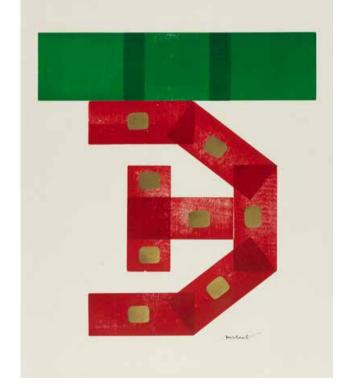
"Josua Reicherts scharf konturierte Drucke in dominierenden Farben geben der Literatur die Bilder, werden - so Ludwig Greve - zu "getanzter Sprache". Der Buchstabe, das Wort, das Gedicht, teils mit der Kniehebelpresse und Holzlettern gedruckt, sind Sinnträger, an denen sich Formphantasien entzünden ... Oder Reicherts Drucke sind subtile Farb- und Textdrucke für Mappen, Zyklen von Alphabeten der abendländischen und orientalischen Schriften, und es wird - wie bei Goethe - die west-östliche Literatur zu aufklärerischen Bildthemen verarbeitet und öffnet so dem Betrachter und Leser Zugang zur Poesie." (aus dem Klappentext der Standardmonographie von W. Pfäfflin und Kl. Maurice)

EINBAND: Lose Blätter in blauem Orig.-Kartonumschlag und Orig.-Halbleinenkassette in Grün, Innenflächen in Rot. 64,5: 51,5 cm. — ILLUSTRATION: Folge von 26 signierten Orig.-Holzschnitten. — ZUSTAND: Tlw. etw. gebräunt und mit leichten Lichtspuren, Kassettenkanten gering berieben. Insgesamt gutes, farbkräftiges Exemplar. — PROVENIENZ: Privatsammlung Süddeutschland.

LITERATUR: Pfäfflin/Maurice M 3. - Spindler 120, 3. - Arnold 2391. - Mellby, Splendid pages S. 198.

1 Beigabe.

This extraordinarily beautiful and rare series of prints was published in only 25 copies; it includes a double sheet with title in German and Russian as well as 24 wooden type plates with Cyrillic letters. - Complete set of 26 signed woodcuts. Loose leaves in blue orig. cardboard cover and orig. half-cloth bookcase in green. Partly somewhat browned and with slight traces of light, edges of boards slightly rubbed. Overall a good, colourful copy.



SIEBEN HUNDERT WASSER

- Sehr selten vollständig vorkommendes Mappenwerk
- Mit der häufiger fehlenden Holzkassette
- 1 von 200 numerierten Exemplaren





Nana Hyaka Mizu.

Glarus/Schweiz, Gruener Janura 1966-1973.

€ 10.000

\$ 11.000







A usgehend vom Wiener Jugendstil, Klee und den orientalischen Miniaturen entwickelt Hundertwasser einen abstrakt-dekorativen, flächigen und farbenprächtigen Malstil mit den charakteristischen, ornamentalen Spiral- und Labyrinthformen, Kreisen, Mäandern und biomorphen Formen. - Die Nana Hyaka Mizu Mappe fasziniert nicht nur durch dieses charakteristische Motivrepertoire, sondern auch in der konzeptuellen Planung, denn die Farbholzschnitte entstanden im Laufe von 7 Jahren. Der Titel der Folge läßt sich mit "Sieben Hundert Wasser" übersetzen, wodurch nicht nur auf Hundertwasser selbst verwiesen wird, sondern auch seine unerschöpfliche Vielfalt der Schaffenskraft zum Ausdruck gebracht wird.

Nach Franz Winzinger gehört dieses Portfolio zu einem Höhepunkt im Schaffen Hundertwassers: "The procedure was extremly laborious. It took seven years of intense work in countless processes, out of which these woodcuts gradually matured. This unparalleled effort in itself makes the prints precious and imparts to them their exceptional position. Although the Japanese block-cutters and printers - the last surviving masters of this craft - followed Hundertwasser's supervision, their contribution adds to his work an exotic flavor which considerably heightens the charm of these prints" (Koschatzky, S. 140). - Geschnitten und gedruckt bei Nakamura Hanga Kobo, Tokio (6) bzw. bei Uchida Kogei Kobo, Kyoto.

EINBAND: Lose Graphiken unter Leinen-Passepartout in schwarzer Orig.-Holzkassette mit Deckelillustration. 68:54 cm. — **ILLUSTRATION:** Folge von

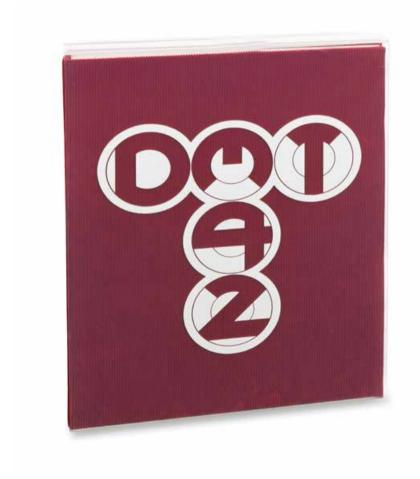
7 signierten, numerierten und bezeichneten Farbholzschnitten von Friedensreich Hundertwasser, mit den Werknummern und mit dem Copyright-Zeichen bezeichnet sowie mit jeweils mindestens 4 japanischen Inkan-Stempeln und dem gestempelten Titel in Japanisch. — KOLLATION: 2 auf Leinen gedruckte Bll. Text. — ZUSTAND: Sehr vereinz. im äußersten Rand mit kl. Abklatsch von Klebespuren. Die schwarzen, mit Klebefilm befestigten Montierungsecken der Passepartouts meist gelöst, die Passepartouts teils verblichen. Die Graphiken in guter Erhaltung. — PROVENIENZ: Seit den frühen 80er Jahren in norddeutschem Privatbesitz.

LITERATUR: Koschatzky, 22, 32, 33, 37, 38, 55 and 59.

Rare complete set of 7 Japanese woodcuts in colors. Each signed "Hundertwasser Regentag", dated, numbered, with work number and copyright sign as well as with a minimum of 4 Japanese incan stamps each and title stamped in Japanese. Each from an edition of 200 copies. On different types of paper. Up to 39.5: 49.5 cm. Paper size 42.8: 55.7 cm. Cut and printed by Nakamura Hanga Kobo, Tokyo (6) and by Uchida Kogei Kobo, Kioto. Loose graphics under a linen passe-partout in a black orig. wooden box with an illustration on the cover. 68: 54 cm. - Very rare in the outermost edge with small spot of glue traces. The black mounting corners of the passe-partouts mostly loosened, the passepartouts partially faded. The graphics are in good condition.

POP-ART

- (Typo-)graphisch interessante Graphikfolge Laings
- Seltenere Vorzugsausgabe
- 1 von 80 signierten Exemplaren



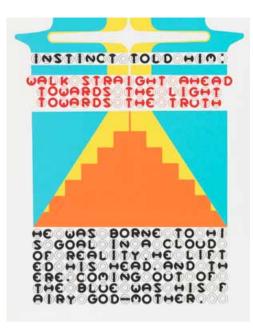
80 Gerald Laing & Galina Vassilovna Golikova

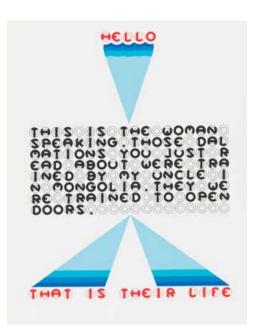
DMT 42.

Stuttgart, Edition Domberger 1969.

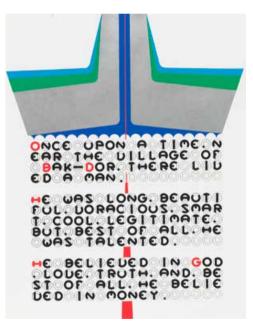
€ 1.800

\$ 1.980









ins von 80 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, jede Serigraphie verso vom Künstler signiert. - Gerald Laing (1936-2011) war einer der führenden britischen Künstler seiner Generation und der amerikanischen Pop-Art. Nach dem Studium an der Saint Martin's School of Art lebte und arbeitete er in New York, berühmt sind seine Gemälde von Filmstars, Dragstern und anderen Ikonen der Popkultur. 1969, im Jahr des Erscheinens der hier vorliegenden Serigraphie-Folge, zog er in die schottischen Highlands und wandte sich u.a. dem Modellieren in Ton und dem Gießen in Bronze zu und wurde damit einer der führenden figurativen Bildhauer des Landes.

EINBAND: Lose Bogen in silberfarbenem Orig.-Umschlag mit Titelprägung in Weiß, in roter Orig.-Kordkassette und -Plexiglas-Schuber. 43:34 cm. — ILLUSTRATION: Folge von 23 signierten und numerierten Orig.-Serigraphien von Gerald Laing. — ZUSTAND: Gutes farbfrisches Exemplar. — PROVENIENZ: Privatsammlung Schweiz.

1 of 80 numbered copies from the de-luxe edition. 23 orig. silkscreens, loose in orig. silver wrapper with title embossed in white, in red orig. cord case and plexiglass slipcase.

SAM FRANCIS

- Die komplette Folge dieser 6 Aquatinta-Radierungen
- 1 von 35 Exemplaren
- Seltener Luxuspressendruck der kalifornischen Lapis Press



81 Kathleen Fraser & Sam Francis

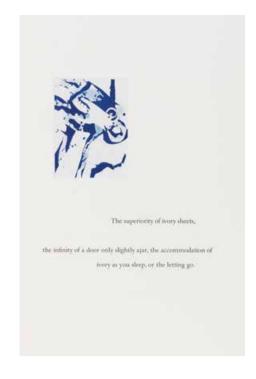
Boundayr.

Santa Monica, Lapis Press 1988.

€ 3.000

\$ 3.300









Seltene graphische Illustrationsfolge von Sam Francis und interessante poetisch-künstlerische Zusammenarbeit mit Kathleen Fraser. Francis setzte sich insbesondere Anfang der 1980er Jahre mit der Grafik auseinander, was ihn zu reizvollen experimentellen Arbeiten auf diesem Gebiet führte. Kathleen Fraser leitete während ihrer Lehrtätigkeit an der San Francisco State University von 1972 bis 1992 das Poetry Center und gründete *The American Poetry Archives*. Von 1983 bis 1991 veröffentlichte und redigierte sie die feministischen Poetik-Newsletters (HOW)ever.

1 von 35 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Autorin und Künstler signiert. Breitrandiger Pressendruck auf kräftigem Papier, Druck der Grafiken im Atelier Jacob Samuel (Litho Shop Inc.); gebunden von Kl. U. S. Rötzscher.

EINBAND: Weißer Orig.-Umschlag mit blindgeprägtem Deckeltitel, in blauer Orig.-Leinenkassette. 37: 27 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 6 farbigen Aquatintaradierungen von Sam Francis. — **ZUSTAND:** Schönes sauberes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Privatsammlung Süddeutschland.

LITERATUR: Lembark 81-86.

1 Beigabe.

Complete series of 6 aquatint etchings, rare de-luxe print from the Californian Lapis Press, from an edition of 35 copies. White orig. wrapper with blind-tooled cover title, in blue orig. cloth case.

DAS AMERIKANISCHE MALERBUCH

- Das amerikanische Livre d'artiste par excellence
- Frisches Exemplar des wichtigen Künstlerbuches
- 1 von 80 Exemplaren



82 Richard Tuttle

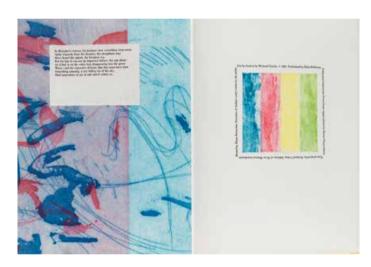
Early Auden.

San Francisco, Limestone Press für Hine Editions 1991.

€ 2.500

\$ 2.750





W underschönes Leporello aus aneinandergesetzten Aquatintaradierungen in verschiedenen Farben auf feinem transparenten Japanpapier mit 8 eingesetzten, rechteckigen Weißflächen für den typographischen Text. Die Papiere sind blau, rot, gelb, grün, hellorange und hellblau grundiert. - 1 von 80 numerierten Exemplaren, der Druckvermerk (gleichfalls in Farbradierung) verso vom Künstler signiert und eigh. numeriert. "Printed at Limestone Press from copper plates by Karen Tossavainen. Type printed by Richard Urban. Edition of 80 on Watson handmade. Bound by Klaus Rotzscher. Excerpts of Auden's early works by the artist." (Druckvermerk).

Nicht umsonst zierte dieses grandiose Künstlerbuch den Umschlag des wichtigen Kataloges zur Ausstellung im New Yorker Grolier Club im Jahr 1993 (The American Livre de Peintre. New York, The Grolier Club 1993. Bearbeitet von E. Phillips, T. Zwicker und R. Rainwater).

EINBAND: Orig.-Halbwildlederband mit Pergamentbezug und goldgeprägtem Deckeltitel, in Schuber. 31,5:23 cm.—ILLUSTRATION: Folge von 10 Orig.-Aquatinta-Radierungen.—PROVENIENZ: Österreichische Privatsammlung.

LITERATUR: Phillips/Zwicker/Rainwater S. 52.

The American livre d'artiste par excellence. With a series of 10 orig. aquatint etchings. Orig. half suede binding with parchment covering and gilt lettering, in slipcase. From an edition of 80 copies. - Fresh copy of the important artist book.

DER STANDHAFTE UECKER

- Seltenes Künstlerobjekt
- Von Günther Uecker selbst entworfen



83 Günther Uecker

Stehpult "Lettera".Rosenthal Einrichtung 1980.

€ 1.000 \$ 1.100

"Gehend einen Gedanken zu fassen, ihn zu Papier bringen am Lese- und Schreibpult, erübrigt den Umstand, mich zu setzen"

(Günther Uecker)

Firmenprospekt).

Günther Uecker hatte zugestimmt, seinen Entwurf in Serie zu fertigen. Damit wird eine Art von Möbel wieder allgemein verfügbar, die für geistiges Schaffen einst so selbstverständlich war, wie der Schreibtisch heute. Viele Menschen werden es zu schätzen lernen, sich beider Mittel bedienen zu können: Des Stehpults für das Festhalten von Einfällen, die sich spontaner beim Umhergehen einstellen, des Schreibtischs für gründliches, versenktes Arbeiten" (beiliegender

EINBAND: Holzkonstruktion aus Eschenholz, Höhe 115 cm, die Arbeitsfläche im Format 90 : 100 cm. Kante der Arbeitsfläche mit gedruckter Signatur von Uecker. – **ZUSTAND:** Insgesamt sehr gut erhalten, nur mit wenigen kl. Beschabungen.

Ash wood construction, designed by the artist himself. Edge of desktop with Uecker's printed signature.

BEWEGTES PRÄGEFELD

- Eines der charakteristischen geprägten Nagelfelder
- Nägel sind seit 1966 eines der wichtigsten Ausdrucksmittel für Uecker
- 1 von 75 Exemplaren





84 Günther Uecker

Strömung.

Orig.-Prägedruck. Signiert, numeriert und datiert. 2003. Auf festem Vélin mit Prägestempel der Erker Presse in St. Gallen. 51: 37 cm.

€ 6.000

\$ 6.600

Die hochdynamische Bewegungsstruktur der berühmten Nagelfelder wird auf das graphische Medium übertragen, und auch hier schaffen die Nägel durch ihre Anordnung Schatten und eigene Räume. Uecker variiert das Motivimmer wieder neu und findet neue Interpretationen der Form.

ZUSTAND: In guter Erhaltung, Papier technikbedingt leicht wellig. Verso fachgerecht an 2 Stellen auf Karton montiert. – **PROVENIENZ:** Schumacher, Edition fils, Düsseldorf. Seit 2004 in norddeutschem Privatbesitz.

1 of the characteristic embossed nail fields. In 1 of 75 copies. Original embossing. Signed, numbered and dated. 2003. On firm wove paper with blindstamp of Erker Presse in St. Gallen. 51: 37 cm. - In good condition, paper only slightly wavy. Professionally mounted on cardboard in 2 places on verso. Provenance: Schumacher, Edition fils, Dusseldorf. Since 2004 in a north German private collection.

KÜNSTLER TISCHEN AUF

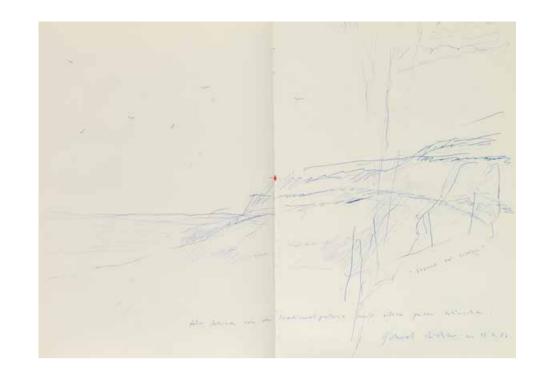
- Einzigartige Gästebücher mit gezeichneten und gestalteten Eintragungen
- Ein Who's who namhafter zeitgenössischer Künstler
- Darunter G. Baselitz, J. Beuys, Christo, Nam June Paik, G. Richter und G. Uecker



85 Künstler-Gästebücher

2 Gästebücher des Cafés in der Neuen Nationalgalerie in Berlin. 1982-1988 und 1991-2020.

€ 12.000 \$ 13.200



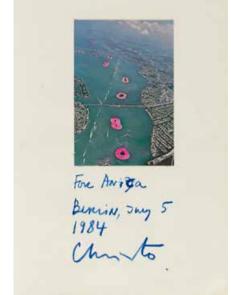




Inikale Gästebücher des Cafés in der Berliner Neuen Nationalgalerie. Offensichtlich ein beliebter Treffpunkt von Künstlern und Prominenten, die sich im Lauf von fast 40 Jahren als Dank für ihre Bewirtung meist nicht ausschließlich mit Grußzeilen verewigen wollten: die mehr als 60 Künstler, darunter Georg Baselitz, Günther Uecker, Nam June Paik, Joseph Beuys, A. R. Penck, Emil Schumacher, Christo, Gerhard Richter, Arnulf Rainer, Michelangelo Pistoletto, Johannes Geccelli hinterließen der Wirtin teils einfallsreiche, auf jeden Fall typische Gelegenheitskunst wie Skizzen in Bleistift, Farbstift, Kugelschreiber, Silberstift, Wachskreide, Wasserfarben u. a.; aber auch Collagen und auf andere Art Gestaltetes aus Papier, Blumensamen, Federn, Streichhölzern, Zigarrenpapier, Golddraht, Spiegelscherben, einem eingenähten Knopf, Einritzungen, Fotografien, Rotweinflecken, Fett, Asche u. a. - Mit beliegendem Künstlerverzeichnis für das frühere Gästebuch.

EINBAND: Halblederband der Zeit und moderne Broschur. 33, 5 : 23, 5 cm und 30 : 22 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit ca. 82 künstlerisch gestalteten Eintragungen (tlw. auf dem Doppelblatt).

2 unique guest books of the café in the Neue Nationalgalerie in Berlin. 1982-1988 und 1991-2020. With numerous entries, enriched with ca. 82 partly doublepage sketches, collages, photographs etc. by contemporary artists, e. g. Baselitz, Beuys, Christo, Nam June Paik, Richter, Penck, Pistoletto and Uecker. Contemp. half calf and modern wrappers. - Attached an index for the earlier guestbook.



REGISTER

Α		IJ		Stephens, James Francis	32
Agricola, Francisco	15	Illies, Arthur	50	Stundenbuch	1ff.
Alchemie-Manuskript	17	Jones, Owen	4		
Arbatel de Magia Veterum	17	50.1.25, 0.112.1.	7	Т	
Aristoteles	14	K		Tableaux de Paris	54
	70		F.7	Tàpies, Antoni	75
Arp, Hans	70	Kandinsky, Wassily Kayser, Paul	57	•	
D.			50	Taut, Bruno	63
B	O-	Kirchner, Ernst Ludwig	60	Toesca, Maurice	68
, 0	77, 85	Klimt, Gustav	51f.	Tuttle, Richard	82
Baudelaire, Charles	44	Kraus, Karl	61		
Bayer, Herbert	62	Krönungsevangeliar des		U	
Bellmer, Hans	70	Heiligen Römischen Reiches	47	Uecker, Günther	83ff.
Benzoni, Girolamo	20	Künstler-Gästebücher	85		
Berggruen, Galerie	66			V	
Bethge, Eberhard	45	L		Valéry, Paul	54
Beuys, Joseph	85	Laing, Gerald	80	Vollard, Ambroise	53
Biblia germanica	12f.	Lange, Johann Christian	18		
Biblia latina	5	Lavater, Johann Caspar	36	W	
Birgitta von Schweden	8	Lely, Gilbert	71	Web-Stoff-Musterbuch	41
Blaeu, Willem Janszoon	23	Lieder, Friedrich Johann Gottlieb		Westwood, John Obadiah	31
· ·		Lobel, Matthias de	30	Westwood, John Obadian	31
Bock, Hieronymus	29	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		7	
Bonhoeffer, Dietrich	45	Lukian	51	Z	
Brossa, Joan	75	Luppius, Andreas	17	Zurlauben, Béat Fidèl Antoine d	e 26
Bruni, Leonardo	7	Luther, Martin	11f.		
_					
С		M			
Cézanne, Paul	53	Manuel II.	20		
Chillida, Eduardo	76	Marbodus Redonensis	15		
Christo	85	Marc, Franz	57		
Claudel, Paul	52	Masson, André	70		
Claviculae Salomonis	17	Mattisse, Henri	54		
Cocteau, Jean	54	Mayer, Luigi	24		
Crevel, René	70	Meister der Chronique			
Curione, Celio Augustino		scandaleuse	2		
Curione, Cello Augustino	15				
		Miró, Joan 7	0, 74		
D Dal' Calvadan	70	N.			
Dalí, Salvador	73	N	_		
Dante Alighieri	73	Nagel, Enno	83		
Darwin, Charles	32	Nicolaus de Lyra	5		
Derain, André	55	Nolde, Emil	56		
Dilherr-Bibel	13				
Dinkel, Josef	39	0			
Dubuffet, Jean	67	Ockham, Wilhelm von	6		
Dürer, Albrecht	8ff.	Ortelius, Abraham	22		
•		•			
E		P			
Eitner, Ernst	50	Paik, Nam June	85		
Ernst, Max	70	Paulhan, Jean	67		
Lilist, Max	70	Penck, A. R.	85		
-		*			
F. Santananah Hari	4.0	Perez de Villa-Amil, Genaro	27		
Fegfeuerbibel	13	Picasso, Pablo	68f.		
Francis, Sam	81	Pichore, Jean	2		
Fraser, Kathleen	81	Pietro d'Abano	17		
Fuchs, Leonhart	28	Pistoletto, Michelangelo	85		
		Pitt, Moses	23		
G		Planck, Max	35		
Gazio, Antonio	4	Polybios	7		
Geccelli, Johannes	85				
Geometrie pratique (Manuskri	pt) 33	R			
Giacometti, Alberto	70ff.	Rabelais, Francois	55		
Gilly, David	37	Rainer, Arnulf	85		
Goethe, Johann Wolfgang von	42f.	Rauwolff, Leonhart	21		
Golikova, Galina Vassilovna	80	Reichert, Josua	78		
Goya, Francisco de	48f.	Richter, Gerhard	85		
Grohmann, Will	60	Roselli, Cosimo	16		
		Ruffini, Paolo			
Grosz, George	61	KUITIII, PAUIU	34		
ш		٤			
H		S Salvannanta v Haimpiaha II			
Hablik, Wenzel	64	Sakramentar Heinrichs II.	46		
Hamburgischer Künstlerclub	50	Schaper, Friedrich	50		
Henisch, Georg	19	Schöffenmeister	1		
Herbst, Thomas	50	Schubert, Otto	59		
Hesse, Hermann	65f.	Schumacher, Emil	85		
Hundertwasser, Friedensreich	79	Seewald, Richard	58		
Hunter lames	25	Sernin Jean	2		

Siebelist. Arthur

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

54

75

63

68

54

53

41

31

- 1.1 Die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg (im folgenden "Versteigerer") versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden "Kom mittenten"), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.
- 1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt, geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.
- 1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden. zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.
- 1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Obiekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mithieten kann (so genannten Live-Auktionen) Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begon nen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichti-
- 1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflichtet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten (also schon bereits in der Anbahnungsphase) sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den "wirtschaftlich Berechtigten" i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der vorbezeichnete Erwerber bzw. zum Erwerh Interessierte, bzw. dessen Vertreter sind hierbei zur Mitwirkung vernflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber bzw. an dem Erwerb Interessierte ver sichern, dass die von ihnen zu diesem Zweck vorgelegten Legitima tionspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene "wirtschaftlich Berechtigter" nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf/Versteigerungsablauf/Zuschlag

- 2.1 Der Aufruf erfolgt grundsätzlich zu zwei Drittel des Schätzpreises, es sei denn, dass bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder dass der Versteigerer mit dem Kommittenten einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als zwei Drittel des Schätzpreises vereinbart hat. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers,
- 2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.
- 2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition in Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gehot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.
- 2.4 Fin Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot
- 2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand

unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht vernflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

- 2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen: das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes
- 2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteige rer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.
- 2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

- 3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus leiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.
- 3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangene Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei
- 3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht öglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter überni demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser rung entstanden sind. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.
- 3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweiszwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können. Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufge-
- 3.5 Beim Einsatz eines Währungs (um) rechners (bspw. bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich

- 3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hinreichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Versteigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen werden, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen
- 3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, ist möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angehote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

- 4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über. der auch die Lasten trägt.
- 4.2 Die Kosten der Übergabe, der Ahnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer. wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.
- 4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungs-

5. Kaufpreis/Fälligkeit/Abgaben

- 5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.7, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.
- 5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein.
- Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a
- 5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt

5.4 Käuferaufgeld

- 5.4.1 Gegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Katalog unterliegen der Differenzbesteuerung
- Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie
- Zuschlagspreis bis 200.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 200,000 Euro übersteigt wird ein Aufgeld von 27% berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 200.000 Euro anfällt, hinzu-
- In dem Kaufpreis ist jeweils die Umsatzsteuer von derzeit 19 %
- 5.4.2 Gegenstände, die im Katalog mit "N" gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme erhoben.
- 5.4.3 Bei im Katalog mit "R" gekennzeichneten Gegenstände wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:
- Zuschlagspreis bis 200.000 Euro: hieraus Aufgeld 25 %.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 200.000 Euro übersteigt wird ein Aufgeld von 20 % erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises anfällt, hinzuaddiert

– Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit 19 %, erhoben. Als Ausnahme hiervon wird bei gedruckten Büchern der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% hinzugerechnet.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Folgerecht

Für folgerechtspflichtige Original-Werke der Bildenden Kunst und Fotografie lebender Künstler oder von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, wird zur Abgeltung der beim Versteigerer gemäß § 26 UrhG anfallenden und abzuführenden Folgerechtsvergütung zusätzlich eine Folgerechtsvergütung in Höhe der in § 26 Abs. 2 UrhG ausgewiesenen Prozentsätze erhoben, derzeit wie folgt:

4 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses ab 400,00 Euro bis zu 50.000 Euro, weitere 3 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 50.000,01 bis 200.000 Euro, weitere 1 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 200.000,01 bis 350.000 Euro, weitere 0,5 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 350.000,01 bis 500.000 Euro und weitere 0,25 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses über 500.000 Euro.

Der Gesamtbetrag der Folgerechtsvergütung aus einer Weiterveräußerung beträgt höchstens 12.500 Euro.

5.6 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Mehrwertsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die ersteigerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Mehrwertsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorlieet.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

- 6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.
- 6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.
- 6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

- 7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- 7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

- 8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällie.
- 8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.
- 8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft

- und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten.
- 8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurücktreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatheständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

a. Gewährleistung

- 9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber. dem Finlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Finlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Finlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer. den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder spruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich. welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt vernflichtet.
- 9.2 Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Ist der Bieter/Käufer gleichzeitig Verbraucher i.S.d. § 13 BGB wird er auf folgendes ausdrücklich hingewiesen:

Da er in einer öffentlich zugänglichen Versteigerung i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB ein Kunstwerk ersteigert, das eine gebrauchte Sache darstellt, finden die Vorschriften des Verbrauchsgüterkaufs, also die Vorschriften der §§ 474 ff. BGB auf diesen Kauf keine Anwendung.

Unter einer "öffentlich zugänglichen Versteigerung" i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB versteht man eine solche Vermarktungsform, bei der der Verkäufer Verbrauchern, die persönlich anwesend sind, oder denen diese Möglichkeit gewährt wird, Waren oder Dienstleistungen anbietet und zwar in einem vom Versteigerer durchgeführten, auf konkurrierenden Geboten basierendem transparenten Verfahren, bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb der Waren oder Dienstleistung verpflichtet ist. Da die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit für die Ausnahme des § 474 Abs. 2 S. 2 BGB ausreicht, kommt es nicht darauf an, dass ein oder mehrere Verbraucher an der Versteigerung tatsächlich teilgenommen haben. Auch die Versteigerung über eine Online-Plattform ist daher als eine öffentlich zugängliche Versteigerung anzusehen, wenn die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit der Verbraucher zewährleistet ist

Daher gelten insbesondere die in diesen Bedingungen aufgeführten Gewährleistungsausschlüsse und -beschränkungen auch gegenüber einem Verbraucher.

- 9.3 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) angegebenen Schätzpreise dienen ohne Gewähr für die Richtigkeit lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.
- 9.4 In machen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Versteigerungsgegenstände erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftun

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körners oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Datenschut

Auf die jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen des Versteigerers wird ausdrücklich hingewiesen. Sie finden sich sowohl im jeweiligen Auktionskatalog veröffentlicht, als auch als Aushang im Auktionssaal und im Internet veröffentlicht unter www.kettererkunst.de/datenschutz/index.php. Sie sind Vertragsbestandteil und Grundlage jedes geschäftlichen Kontaktes, auch in der Anbahnungsphase.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
- 12.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.
- 12.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.
- 12.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des LIN-Kaufrechts

12.5 Streitbeilegungsverfahren:

- Der Anbieter ist weder gesetzlich verpflichtet noch freiwillig einem Streitbeilegungsverfahren (z.B. Art. 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)) vor einer Verbraucherschlichtungsstelle beigetreten und somit auch nicht bereit an einem solchen Verfahren teilzunehmen.
- 12.6 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.
- 12.7 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

(Stand: 04/2022)

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand Mai 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften ist:

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

Sie erreichen uns postalisch unter der obigen Anschrift, oder

telefonisch unter: +49 40 37 49 61 0
per Fax unter: +49 40 37 49 61 66
per E-Mail unter: infohamburg@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent

erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden "betroffene Person") beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identifät dieser natürlichen Person sind identiffziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verhüpfung. die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

inwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 15 Atz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie gesondert darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgegeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten. sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten:
- *Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Versteuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten k\u00f6nnen, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies f\u00fcr die ordnungsgem\u00e4\u00dfe Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweis-

kopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Erforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorbieter die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren.

So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/ und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auk tionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit (f) DSGVO abwägen, ob und wenr ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu wider-sprechen (siehe nachfolgend unter: "Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten").

Live-Auktione

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwer ke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds, für iedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen Ketterer Kunst trifft die bestmöglichsten Sorgfaltsmaßnahmen dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

$Ihre\,Rechte\,bei\,der\,Verarbeitung\,Ihrer\,personenbezogenen\,Daten$

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung ("Recht auf Vergessenwerden") der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.

 Dacht auf inderstitzen Wijderstruck nach Art au DSGVO aus.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Beschwerdestelle, das ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg, zu wenden.

atensicherheit

Wir legen besonders Wert auf eine hohe IT-Sicherheit, unter anderem durch eine aufwendige Sicherheitsarchitektur.

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und

Datenspeicherzeitraum

-pflichten vor, so. z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir weisen auch darauf hin, dass die jeweilige Aufbewahrungsfrist bei Verträgen erst nach dem Ende der Vertragsdauer zu laufen beginnt. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG vernflichtet sind. Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Gesetzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

Wir weisen darauf hin, dass für den Fall, dass Sie unsere Internetdienste in Anspruch nehmen, hierfür unsere erweiterten Datenschutzerklärungen ergänzend gelten, die Ihnen in diesem Fall gesondert bekannt gegeben und transparent erläutert werden, sobald Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

TERMS OF PUBLIC AUCTION

1 Conora

- 1.1 Ketterer Kunst GmbH based in Hamburg (hereinafter "Auctioneer") generally auctions as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter "Commissioner"), who remains anonymous. Items owned by the auctioneer (own goods) are auctioned in their own name and for their own account. These auction conditions also apply to the auction of these own goods, in particular the surcharge (under item 5) is also to be paid for this.
- 1.2 The auction shall be conducted by an individual having an auctioneer's license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives to conduct the auction pursuant to § 47 of the German Trade Regulation Act (GewO). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.
- 1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than that specified in the catalog or to withdraw them.
- 1.4 Any items due to be auctioned may be inspected on the auctioneer's premises prior to the auction. This also applies to participation in auctions in which the bidder can also bid via the Internet (so-called live auctions). The time and place will be announced on the auctioneer's website. If the bidder (particularly the bidder in a live auction) is not (or no longer) able to view the item because the auction has already started, for example, he waives his right to view the item by bidding.
- 1.5 In accordance with the GwG (Money Laundering Act) the auctioneer is obliged to identify the purchaser and those interested in making a purchase as well as, if necessary, one acting as representative for them and the "beneficial owner" within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act) for the purpose of the execution of the order, as well as to record and store the collected data and information. The aforementioned purchaser or those interested in purchasing or their representatives are obliged to cooperate, in particular to submit the necessary identification papers, in particular based on a domestic passport or a passport, identity card or passport or identity card that is recognized or approved under immigration law. The auctioneer is entitled to make a copy of this in compliance with data protection regulations. In the case of legal persons or private companies, an extract from the commercial or cooperative register or a comparable official register or directory must be requested. The purchaser or those interested in the purchase assure that the identification papers and information provided by them for this purpose are correct and that he or the person he represents is the "beneficial owner" according to Section 3 GwG (Money Laundering Act).

2. Calling/Auction Procedure/Knock-down

- 2.1 As a general rule the object is called up at two thirds of the estimate price, in exceptional cases it also below. The bidding steps are be at the auctioneer's discretion; in general, in steps of 10 %.
- 2.2 The auctioneer may reject a bid, especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as of yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.
- 2.3 If a bidder wishes to bid on behalf of someone else, he must notify the bidder before the start of the auction, stating the name and address of the person represented and submitting a written power of attorney. When participating as a telephone bidder or as a bidder in a live auction (see definition Section 1.4), representation is only possible if the auctioneer has received the proxy in writing at least 24 hours before the start of the auction (= first call). Otherwise, the representative is liable to the auctioneer for his bid, as if he had submitted it in his own name, either for performance or for damages.
- 2.4 A bid expires, except in the case of its rejection by the auctioneer, if the auction is closed without a bid being accepted or if the auctioneer calls up the item again; a bid does not expire with a subsequent ineffective higher bid.
- 2.5 In addition, the following applies to written proxy bids: These must be received no later than the day of the auction and must name the item, stating the catalog number and the bid price, which is understood to be the hammer price without surcharge and sales tax; Any ambiguities or inaccuracies are at the expense of the bidder. If the description of the auction item does not match the specified catalog number, the catalog number is decisive for the content of the bid. The auctioneer is not obliged to inform the bidder that his bid has not been considered. Each bid will only be used by the auctioneer to the amount necessary to outbid other bids.

- **2.6** A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the commissioner is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.
- 2.7 If several bidders submit bids of the same amount, the auctioneer can, at his own discretion, award a bidder the bid or decide on the bid by drawing lots. If the auctioneer overlooked a higher bid or if there is any other doubt about the bid, he can choose to repeat the bid in favor of a specific bidder or offer the item again until the end of the auction; in these cases, a previous knock-down becomes ineffective.
- 2.8 Winning a lot makes acceptance and payment obligatory.
- 3. Special terms for written proxy bids, telephone bidders, bids in text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale.
- 3.1 The auctioneer exerts himself for considering written proxy bids, bids in text form, via the Internet or telephone bids that he only receives on the day of the auction and the bidder is not present at the auction. However, the bidder cannot derive any claims from this if the auctioneer no longer considers these offers in the auction, for whatever reason.
- 3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction venue. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.
- 3.3 In general, it is not possible to develop and maintain software and hardware completely error-free given the current state of the art. It is also not possible to 100% rule out disruptions and impair ments on the Internet and telephone lines. As a result, the auctioneer cannot assume any liability or guarantee for the permanent and trouble-free availability and use of the websites, the Internet and the telephone connection, provided that he is not responsible for this disruption himself. The standard of liability according to Section 10 of these conditions is decisive. Under these conditions, the provider therefore assumes no liability for the fact that, due to the aforementioned disruption, no or only incomplete or late bids can be submitted, which would have led to the conclusion of a contract without any disruption. Accordingly, the provider does not assume any costs incurred by the bidder as a result of this disruption. During the auction, the auctioneer will make reasonable efforts to contact the telephone bidder on the telephone number. he/she has provided and thus give him the opportunity to bid by telephone. However, the auctioneer is not responsible for not being able to reach the telephone bidder on the number provided or for disruptions in the connection.
- 3.4 It is expressly pointed out that telephone conversations with the telephone bidder during the auction may be recorded for documentation and evidence purposes and may exclusively be used for fulfillment of a contract and to receive bids, even where these do not lead to fulfillment of the contract.

If the telephone bidder does not agree to this, he/she must point this out to the employee at the latest at the beginning of the telephone call. The telephone bidder will also be informed of the modalities listed in Section 3.4 in good time before the auction takes place in writing or in text form, as well as at the beginning of the

- 3.5 In case of the use of a currency converter (e.g. for a live auction) no liability is assumed for the accuracy of the currency conversion. In case of doubt, the respective bid price in EUR shall be the decisive factor.
- 3.6 A bidder in a live auction is obliged to keep all access data for his user account secret and to adequately secure it against access by third parties. Third persons are all persons with the exception of the bidder himself. The auctioneer must be informed immediately if the bidder becomes aware that third parties have misused the bidder's access data. The bidder is liable for all activities carried out by third parties using his user account as if he had carried out this activity himself
- 3.7 It is possible to place bids after the auction, in the the so-called post-auction sale. Insofar as the consignor has agreed upon this with the auctioneer, they apply as offers for the conclusion of a purchase contract in the post-auction sale. A contract is only concluded when the auctioneer accepts this offer. The provisions of these terms of auction apply accordingly, unless they are exclusively provisions that relate to the auction-specific process within an auction.

4. Transfer of perils / Delivery and shipping costs

- **4.1** When the bid is accepted, the risk, in particular the risk of accidental loss and accidental deterioration of the auction item, passes to the buyer, who also bears the costs.
- 4.2 The buyer bears the costs of delivery, acceptance and shipment to a location other than the place of performance, with the auctioneer determining the type and means of shipment at its own discretion.
- 4.3 Once the bid has been accepted, the auction item is stored at the auctioneer at the risk and expense of the buyer. The auctioneer is entitled, but not obliged, to take out insurance or to take other value-preserving measures. He is entitled at any time to store the item with a third party for the account of the buyer; if the item is stored at the auctioneer, the auctioneer can demand payment of a standard storage fee (plus handling charges).

5. Purchase price / Due date / Fees

- 5.1 The purchase price is due upon the acceptance of the bid (in the case of post-auction sales, cf. section 3.7, upon acceptance of the bid by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require reaudit; errors excepted.
- **5.2** The buyer shall only make payments to the account specified by the auctioneer. The fulfillment effect of the payment only occurs when it is finally credited to the auctioneer's account.

All costs and fees of the transfer (including the bank charges deducted from the auctioneer) shall be borne by the buyer, insofar as this is legally permissible and does not fall under the prohibition of Section 270a of the German Civil Code.

5.3 Depending on the consignor's specifications, it will be sold subject to differential or regular taxation. The type of taxation can be requested prior to purchase.

5.4 Buyer's surcharge

- **5.4.1** Objects without closer identification in the catalog are subject to differential taxation. If differential taxation is applied, the following surcharge per individual object is levied:
- Hammer price up to 200,000 Euro: herefrom 32 $\!\%$ surcharge.
- The share of the hammer price exceeding 200,000 Euro is subject to a surcharge of 27 % and is added to the surcharge of the share of the hammer price up to 200,000 Euro.
- The purchasing price includes the statutory VAT of currently 19 %.
- **5.4.2** Objects marked "N" in the catalog were imported into the EU for the purpose of sale. These objects are subject to differential taxation. In addition to the surcharge, they are also subject to the import turnover tax, advanced by the auctioneer, of currently **7%** of the invoice total.
- 5.4.3 Objects marked "R" in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a surcharge per single object calculated as follows:
- Hammer price up to 200,000 Euro: herefrom 25 % surcharge.
- The share of the hammer price exceeding 200,000 Euro is subject to a surcharge of 20 % and is added to the surcharge of the share of the hammer price up to 200,000 Euro.
- The statutory VAT of currently 19% is levied to the sum of hammer price and surcharge. As an exception, the reduced VAT of 7% is added for printed books.

Regular taxation may be applied for contractors entitled to input tax reduction.

5.5 Artist's Resale Right

For original works of visual art and photographs subject to resale rights by living artists, or by artists who died less than 70 years ago, an additional resale right reimbursement in the amount of the currently valid percentage rates (see below) specified in section 26 para. 2 UrhG (German Copyright Act) is levied in order to compensate the auctioneer's expenses according to section 26 UrhG.

4 percent for the part of the sale proceeds from 400.00 euros up to 50,000 euros, another 3 percent for the part of the sales proceeds from 50,000.01 to 200,000 euros, another 1 percent for the part of the sales proceeds from 200,000.01 to 350,000 euros, another 0.5 percent for the part of the sale proceeds from 350,000.01 to 500,000 euros and a further 0.25 percent for the part of the sale proceeds over 500,000 euros.

The maximum total of the resale right fee from a resale is EUR 12,500.

5.6 Export deliveries to EU countries are exempt from sales tax on presentation of the VAT number. Export deliveries to third countries

(outside the EU) are exempt from VAT; if the auctioned items are exported by the buyer, the sales tax will be refunded to the buyer as soon as the auctioneer has the proof of export

6. Advance payment / Retention of title

- **6.1** The auctioneer is not obliged to hand out the auction item before payment of all amounts owed by the buyer has been made.
- **6.2** Ownership of the object of purchase is only transferred to the buyer once the invoice amount has been paid in full. If the buyer has already resold the object of purchase at a point in time when he has not yet paid the auctioneer's invoice amount or has not paid it in full, the buyer transfers all claims from this resale to the auctioneer up to the amount of the unpaid invoice amount. The auctioneer accepts this transfer.
- **6.3** If the buyer is a legal entity under public law, a special fund under public law or an entrepreneur who, when concluding the purchase contract, is exercising his commercial or self-employed professional activity, the retention of title also applies to claims of the auctioneer against the buyer from the current business relationship and other auction items until the settlement of claims in connection with the purchase.

7. Right of offset- and retention

- 7.1 The buyer can only offset undisputed or legally binding claims against the auctioneer.
- **7.2** The buyer's rights of retention are excluded. Rights of retention of the buyer who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code) are only excluded if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, Revocation, Claims for compensation

- 8.1 If the buyer is in default with a payment, the auctioneer can, regardless of further claims, demand interest for default at the usual bank interest rate for open overdrafts, but at least in the amount of the respective statutory interest on defaults according to §§ 288, 247 BGB (German Civil Code). With the occurrence of default, all claims of the auctioneer become due immediately.
- 8.2 If the auctioneer demands compensation instead of performance because of the late payment and if the item is auctioned again, the original buyer, whose rights from the previous bid expire, is liable for the damage caused as a result, such as storage costs, failure and lost profit. He has no claim to any additional proceeds realized in the repeated auction and is not permitted to make any further bids.
- **8.3** The buyer must collect his acquisition from the auctioneer immediately, at the latest 1 month after the bid has been accepted. If he defaults on this obligation and collection does not take place despite an unsuccessful deadline, or if the buyer seriously and finally refuses collection, the auctioneer can withdraw from the purchase contract and claim compensation with the proviso that he can auction the item again and compensate for his damage in the same way as in the event of default in payment by the buyer, without the buyer being entitled to additional proceeds from the new auction. In addition, the buyer also owes reasonable compensation for all collection costs caused by the delay.
- 8.4 The auctioneer is entitled to withdraw from the contract if it emerges after the conclusion of the contract that he is not or was not entitled to carry out the contract due to a legal provision or official instruction or there is an important reason, that makes the execution of the contract for the auctioneer, also under consideration of the legitimate interests of the buyer, unacceptable. Such an important reason exists in particular if there are indications of the existence of facts according to §§ 1 Para. 1 or 2 of the transaction in the sense of the Money Laundering Act (GwG) or in the case of missing, incorrect or incomplete disclosure of the identity and economic background of the transaction in the sense of the Money Laundering Act (GwG) as well as insufficient cooperation in the $fulfillment of the obligations \, resulting \, from \, the \, Money \, Laundering$ Act (GwG), regardless of whether on the part of the buyer or the consignor. The auctioneer will seek clarification without negligent hesitation as soon as he becomes aware of the circumstances that justify the withdrawal

9. Guarantee

9.1 All items to be auctioned can be viewed and inspected prior to the auction. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, in case of material defects which destroy or significantly reduce the value or the serviceability of the item and of which the purchaser notifies the auctioneer within 12 months of the acceptance of his bid, the auctioneer undertakes to assign any claim which it holds against the consignor or - should the purchaser decline this offer of assignment - to itself assert such claims against the consignor. In the case of a successful claim against the consignor by the auctioneer, the auctioneer pays the buyer the amount obtained up to the amount of the hammer price, step by step, against the return of the item. The buyer is not obliged to return the item to the auctioneer if the auctioneer itself is not obliged to return the item within the framework of asserting claims against the consignor or another entitled person. The buyer is only entitled to these rights (assignment or claim against the consignor and payment of the proceeds) if he has paid the auctioneer's invoice in full. In order for the assertion of a material defect to be effective against the auctioneer, the buyer must submit a report from a recognized expert (or the creator of the catalog raisonné, the artist's declaration or the artist's foundation), which proves the defect. The buyer remains obliged to pay the surcharge as a service fee.

9.2 The used items are sold in a public auction in which the bidder/ buyer can participate in person. If the bidder/buyer is also a consumer within the meaning of \S 13 BCB (German Civil Code), he is expressly advised of the following:

Since he bids for a work of art that represents a used item in a public auction within the meaning of Section 312g Paragraph 2 No. 10 BGB, the provisions of consumer goods sales, i.e. the provisions of Sections 474 et seq. BGB, do not apply to this purchase.

A "publicly accessible auction" within the meaning of Section 312g Paragraph 2 No. 10 BGB is understood as such a form of marketing in which the seller offers goods or services to consumers who are present in person or who are granted this opportunity, in a transparent process based on competing bids carried out by the auctioneer, in which the winning bidder is obliged to purchase the goods or service.

Since the possibility of personal presence is sufficient for the exception of Section 474 (2) sentence 2 BGB, it is not important that one or more consumers actually took part in the auction. The auction via an online platform is therefore also to be regarded as a publicly accessible auction if the possibility of the consumer's personal presence is guaranteed.

Therefore, the warranty exclusions and limitations listed in these conditions also apply to a consumer.

- 9.3 The catalog descriptions and illustrations, as well as the images in other media of the auctioneer (internet, other forms of advertising, etc.), were made to the best of knowledge, they do not constitute a guarantee and are not contractually agreed properties within the meaning of § 434 BGB, but only serve to inform the bidder/buyer, unless the auctioneer expressly and in writing guarantees the corresponding quality or property. This also applies to expertises. The estimate prices specified in the auctioneer's catalog and descriptions in other media (internet, other advertisements, etc.) serve without guarantee for the correctness only as an indication of the market value of the items to be auctioned. The fact of the assessment by the auctioneer as such does not represent any quality or property of the object of purchase.
- **9.4** In some auctions (particularly in the case of additional live auctions), video or digital images of the works of art may be used. Errors in the display in terms of size, quality, coloring etc. can occur solely because of the image reproduction. The auctioneer cannot guarantee or assume any liability for this. Clause 10 applies accordingly.

10. Liability

Claims for compensation by the buyer against the auctioneer, his legal representatives, employees or vicarious agents are excluded for whatever legal reason and also in the event of the auctioneer withdrawing according to Section 8.4. This does not apply to damages that are based on intentional or grossly negligent behavior on the part of the auctioneer, his legal representatives or his vicarious agents. The exclusion of liability also does not apply to the assumption of a guarantee or the negligent breach of essential contractual obligations, but in the latter case the amount is limited to the foreseeable and contract-typical damages at the time the contract was concluded. The liability of the auctioneer for damage resulting from injury to life, limb or health remains unaffected.

11. Privacy

We expressly refer to the auctioneer's applicable data protection regulations. They are published in the respective auction catalog, posted in the auction room and published on the internet on www. kettererkunst.de/datenschutz/index.php. They are part of the contract and the basis of every business contact, even in the initiation phase.

2. Final Provisions

- 12.1 Information provided by the auctioneer over the phone during or immediately after the auction about the auction processes —in particular regarding surcharges and hammer prices are only binding if they are confirmed in writing.
- 12.2 Oral ancillary agreements must be put in writing in order to be effective. The same applies to the cancellation of the requirement of the written form.
- 12.3 In business transactions with merchants, legal entities under public law and special funds under public law, it is also agreed that the place of fulfillment and jurisdiction is Munich. Furthermore, Munich is always the place of jurisdiction if the buyer does not have a general place of jurisdiction in Germany.
- 12.4 The law of the Federal Republic of Germany applies to the legal relationship between the auctioneer and the bidder/buyer, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

12.5 Dispute Resolution:

The provider is neither legally obliged nor voluntarily to join a dispute resolution (e. g. Art. 36 Para. 1 'Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (Consumer Dispute Settlement Act, VSBG) before a consumer arbitration board and is therefore not willing to participate in such a resolution.

- 12.6 Should one or more provisions of these terms of auction be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. Section 306 paragraph 2 of the German Civil Code applies.
- 12.7 These auction conditions contain a German and an English version. The German version is always decisive, whereby the meaning and interpretation of the terms used in these auction conditions are exclusively dependent on German law.

(Date of issue: 04/2022)

DATA PRIVACY POLICY

Valid as of May 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Scope:

The following data privacy rules address how your personal data is handled and processed for the services that we offer, for instance when you contact us initially, or where you communicate such data to us when logging in to take advantage of our further services.

The Controller:

The "controller" within the meaning of the European General Data Protection Regulation* (GDPR) and other regulations relevant to data privacy is:

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg
You can reach us by mail at the address above, or by phone: +49 40 37 49 61 0
by fax: +40 40 37 40 61 66

by e-mail: infohamburg@kettererkunst.de

Personal Data

"Personal data" means any information relating to an identified or identifiable natural person ("data subject"). An identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier, or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural, or social identity of that natural person.

Definitions under the new European GDPR made transparent for you

Processing of Your Personal Data

"Processing" means any operation or set of operations performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organization, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction

Consent

"Consent" of the data subject means any freely given, specific, informed, and unambiguous indication of the data subject's wishes by which he or she, by a statement or by a clear affirmative action, signifies agreement to the processing of personal data relating to him or her.

We also need this from you – whereby this is granted by you completely voluntarily – in the event that either we ask you for personal data that is not required for the performance of a contract or to take action prior to contract formation, and/or where the lawfulness criteria set out in Art. 6 (1) sentence 1, letters c) - f) of the GDPR would otherwise not be met.

In the event consent is required, we will request this from you separately. If you do not grant the consent, we absolutely will not process such data

Personal data that you provide to us for purposes of performance of a contract or to take action prior to contract formation and which is required for such purposes and processed by us accordingly includes, for example:

 Your contact details, such as name, address, phone, fax, e-mail, tax ID, etc., as well as financial information such as credit card or bank account details if required for transactions of a financial nature:

*Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation)

- Shipping and invoice details, information on what type of taxation you are requesting (standard taxation or margin taxation) and other information you provide for the purchase, offer, or other services provided by us or for the shipping of an item;
- Transaction data based on your aforementioned activities;
- Other information that we may request from you, for example, in order to perform authentication as required for proper contract fulfillment (examples: copy of your ID, commercial register excerpt, invoice copy, response to additional questions in order to be able to verify your identity or the ownership status of an item offered by you).

At the same time, we have the right in connection with contract fulfillment and for purposes of taking appropriate actions that lead to contract formation to obtain supplemental information from third parties (for example: if you assume obligations to us, we

generally have the right to have your creditworthiness verified by a credit reporting agency within the limits allowed by law. Such necessity exists in particular due to the special characteristics of auction sales, since in the event your bid is declared the winning bid, you will be depriving the next highest bidder of the possibility of purchasing the artwork. Therefore your credit standing – regarding which we always maintain the strictest confidentiality – is extremely important.)

Registration/Logging In/Providing Personal Data When Contacting Us

You can choose to register with us and provide your personal data either directly (over the phone, through the mail, via e-mail, or by fax) or on our website.

You would do this, for example, if you would like to participate in an online auction and/or are interested in certain works of art, artists, styles, eras, etc., or want to offer us (for example) pieces of art for purchase or sale.

Which personal data you will be providing to us is determined based on the respective input screen that we use for the registration or for your inquiries, or the information that we will be requesting from you or that you will be providing voluntarily. The personal data that you enter or provide for this purpose is collected and stored solely for internal use by us and for our own purposes.

We have the right to arrange for this information to be disclosed to one or more external data processors, for example a delivery service, which will likewise use it solely for internal use imputed to the processor's controller.

When you show an interest in certain works of art, artists, styles, eras, etc., be this through your above-mentioned participation at registration, through your interest in selling, consignment for auction, or purchase, in each case accompanied by the voluntary provision of your personal data, this simultaneously allows us to notify you of services offered by our auction house and our company that are closely associated in the art marketplace with our auction house, to provide you with targeted marketing materials, and to send you promotional offers on the basis of your profile by phone, fax, mail, or e-mail. If there is a specific form of notification that you prefer, we will be happy to arrange to meet your needs once inform us of these. On the basis of your aforementioned interests, including your participation in auctions, we will be continually reviewing in accordance with Article 6 (1) (f) of the GDPR whether we are permitted to advertise to you and, if so, what kind of advertising may be used for this purpose (for example: sending auction catalogs, providing information on special events, future or past auctions, etc.).

You have the right to object to this contact with you at any time as stated in Art. 21 of the GDPR (see below: "Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data").

Live Auctions

In so-called live auctions, one or more cameras or other audio and video recording devices are directed toward the auctioneer and the respective works of art being offered at auction. Generally, such data can be received simultaneously via the Internet by anyone using this medium. Ketterer Kunst takes the strongest precautions to ensure that no one in the room who has not been ecifically designated by Ketterer Kunst to be on camera with their consent for the auction process is captured on camera. Nevertheless, Ketterer Kunst cannot assume any responsibility for whether individuals in the auction hall themselves actively enter the respective frame, for example by deliberately or unknowingly stepping partially or completely in front of the respective camera. or by moving through the scene. In such situation, through their participation in or attendance at the public auction, the respective individuals involved are agreeing to the processing of their personal data in the form of their personal image for the purposes of the live auction (transmission of the auction via audio and video).

Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data

Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the following rights in particular:

- The right to information on stored personal data concerning yourself, free of charge, the right to receive a copy of this information, and the other rights in this connection as stated in Art. Is of the GDPR.
- The right to immediate rectification of inaccurate personal data concerning you as stated in Art. 16 of the GDPR, and as applicable, to demand the completion of incomplete personal data, including by means of providing a supplementary statement.
- The right to immediate erasure ("right to be forgotten") of personal data concerning yourself provided one of the grounds stated in Art. 17 of the GDPR applies and provided the processing

is not necess

- The right to restriction of processing if one of the conditions in Art. 18 (1) of the GDPR has been met.
- The right to data portability if the conditions in Art. 20 of the GDPR have been met.
- The right to object, at any time, to the processing of personal data concerning yourself performed based on Art. 6 (1) letter e) or f) of the GDPR as stated in Art. 21 for reasons arising due to your particular situation. This also applies to any profiling based on these provisions.

Where the processing of your personal data is based on consent as set out in Art. 6 (1) a) or Art. 9 (2) a) of the GDPR, you also have the right to withdraw consent as set out in Art. 7 of the GDPR. Before any request for corresponding consent, we will always advise you of your right to withdraw consent.

To exercise the aforementioned rights, you can contact us directly using the contact information stated at the beginning, or contact our data protection officer. Furthermore, Directive 2002/58/EC notwithstanding, you are always free in connection with the use of information society services to exercise your right to object by means of automated processes for which technical specifications are applied.

Right to Complain Under Art. 77 of the GDPR

If you believe that the processing of personal data concerning yourself by Ketterer Kunst GmbH, is in violation of the GDPR, you have the right to lodge a complaint with the relevant office, e.g. in Hamburg with the Data Protection Authority of Hamburg (Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Infomationsfreiheit), Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Data Securit

Strong IT security – through the use of an elaborate security architecture, among other things – is especially important to us.

How Long We Store Data

Multiple storage periods and obligations to archive data have been stipulated in various pieces of legislation; for example, there is a 10-year archiving period (Sec. 147 (2) in conjunction with (1) nos. 1, 4, and 4a of the German Tax Code (Abgabenordnung), Sec. 14b (1) of the German VAT Act (Umsatzsteuergesetz)) for certain kinds of usiness documents such as invoices. We would like to draw your attention to the fact that in the case of contracts, the archiving period does not start until the end of the contract term. We would also like to advise you that in the case of cultural property, we are obligated pursuant to Sec. 45 in conjunction with Sec. 42 of the German Cultural Property Protection Act (Kulturgutschutzgesetz) to record proof of meeting our due diligence requirements and will retain certain personal data for this purpose for a period of 30 years. Once the periods prescribed by law or necessary to pursue or defend against claims (e.g., statutes of limitations) have expired. the corresponding data is routinely deleted. Data not subject to storage periods and obligations is deleted once the storage of such data is no longer required for the performance of activities and satisfaction of duties under the contract. If you do not have a contractual relationship with us but have shared your personal data with us, for example because you would like to obtain information about our services or you are interested in the purchase of sale of a work of art, we take the liberty of assuming that you would like to remain in contact with us, and that we may thus process the personal data provided to us in this context until such time as you object to this on the basis of your aforementioned rights under the GDPR, withdraw your consent, or exercise your right to erasu-

Please note that in the event that you utilize our online services, our expanded data privacy policy applies supplementally in this regard, which will be indicated to you separately in such case and explained in a transparent manner as soon as you utilize such services.

SO KOMMEN SIE ZU UNS





Ketterer Kunst GmbH

vorm. F. Dörling GmbH

Holstenwall 5 20355 Hamburg

Tel.: +49-(0)40-374961-0 Fax: +49-(0)40-374961-66 infohamburg@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

Anreise mit dem PKW

Von der A1, aus Richtung Süden kommend: Am Autobahnkreuz HH-Süd von der A1 auf die A255 Richtung HH-Zentrum wechseln, am Ende der Autobahn der B4 ca. 6 km folgen bis zum Holstenwall. Dann rechts in den Holstenwall (Ring 1) biegen und dem Straßenverlauf bis fast an sein Ende folgen.

Von der A1, aus Richtung Norden kommend: Am Autobahnkreuz HH-Ost von der A1 auf die A24 in Richtung Jenfeld wechseln, am Ende der Autobahn über den Horner Kreisel in Richtung Zentrum auf die Sievekingsallee fahren. Nach ca. 1 km halb links in den Sievekingsdamm und an dessen Ende rechts in die Hammer Landstraße biegen, bis zum Steintordamm fahren, rechts in den Steintorwall biegen und dem Straßenverlauf bis zum Beginn des Holstenwalls folgen.

Von der A7:

An der Abfahrt Bahrenfeld Richtung HH-Zentrum abbiegen und der B431/B4 bis zum Neuen Pferdemarkt folgen. Links einordnen und links in den Neuen Kamp biegen. Dem Straßenverlauf folgen über Feldstraße und Sievekingsplatz (hinter dem Holstenglacis rechts einordnen Richtung Elbbrücken), dann rechts in den Holstenwall biegen.

Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze sind in der Tiefgarage Handwerkskammer, Bei Schuldts Stift vorhanden (Querstraße direkt neben der Handwerkskammer) oder mit Parkschein auf den anliegenden Parkstreifen.

Anreise mit dem Flugzeug

Für die einfachste Verbindung vom Flughafen Hamburg zu Ketterer Kunst nehmen Sie bitte ein Taxi oder benutzen Sie die Linie S1 direkt vom Flughafen aus mit Umsteigemöglichkeit in Ohlsdorf zur U1 bis zur Haltestelle Stephansplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel

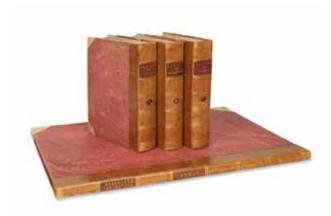
Am Brahms Kontor, Ecke Holstenwall befindet sich die Bushaltestelle "Johannes-Brahms-Platz", die von den Buslinien 3 (Rathausmarkt), 112 (Hauptbahnhof/Spitaler Straße), 35 oder 36 angefahren wird. Die Stationen der U2 Messehallen sowie U1 Stephansplatz liegen wenige Gehminuten oder der S11, S21 und S31 Bahnhof Dammtor ca. 15 Gehminunten durch die Parkanlage Planten un Bloomen bzw. die Wallanlagen entfernt.

Hote

Bei der Suche nach einem geeigneten Hotel sind wir Ihnen gerne mit Informationen behilflich.

KETTERER RARE BOOKS







FRANZ VON ZÜLOW

Der heilige Franziskus von Assisi, Wien 1922.

Seltene Bilderfolge der Wiener Werkstätte. Schöne, farbintensive
Graphiken, sämtlich vom Künstler signiert.

Schätzpreis: € 4.000



GEORGE VANCOUVER

Voyage de découvertes à l'Océan Pacifique du Nord, Paris 1799/1800. Erste französische Ausgabe der bedeutenden Reisebeschreibung. Mit der siebenteiligen Karte der nordamerikanischen Nordwestküste.

Schätzpreis: € 5.000

AUKTION WERTVOLLE BÜCHER

November 2023 in Hamburg

Informationen und kostenfreie Kataloge: +49 (o)40 374961 o infohamburg@kettererkunst.de

www.ketterer-rarebooks.de

ANSPRECHPARTNER

Abteilung	Ansprechpartner	Ort	E-Mail	Durchwahl
Inhaber, Auktionator	Robert Ketterer	München	r.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-158
Auktionatorin	Gudrun Ketterer M.A.	München	g.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-200
Geschäftsführer, Auktionator	Peter Wehrle	München	p.wehrle@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-155
Senior Director	Nicola Gräfin Keglevich	München	n. keglevich@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-175
Senior Director	Dr. Sebastian Neußer	München	s.neusser@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-170
Wissenschaftlicher Berater	Dr. Mario von Lüttichau	München	m.luettichau@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-0
Auktionsgebote, Katalogbestellung	Christiane Hottenbacher M.A.	Hamburg	c.hottenbacher@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-14
und Kundenservice	Beate Deisler	München	b.deisler@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-0
	Claudia Bitterwolf	München	c.bitterwolf@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-150
Leitung Kommunikation & Marketing	Anja Häse	München	a.haese@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-125
Buchhaltung	Simone Rosenbusch DiplÖk.	München	s.rosenbusch@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-123
Kundenbetreuung				
Wertvolle Bücher	Christoph Calaminus	Hamburg	c.calaminus@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-11
	Christian Höflich	Hamburg	c.hoeflich@kettererkunst.de	+49 - (0)40 - 37 49 61- 20
	Silke Lehmann M.A.	Hamburg	s.lehmann@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-19
	Enno Nagel	Hamburg	e.nagel@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-17
	Imke Friedrichsen M.A.	Hamburg	i.friedrichsen@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-21
	Christiane Hottenbacher M.A.	Hamburg	c.hottenbacher@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-35
Contemporary Art	Julia Haußmann M.A.	München	j.haussmann@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-246
	Dr. Franziska Thiess	München	f.thiess@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-140
	Alessandra Löscher-Montal B.A./B.Sc.	München	a.loescher-montal@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-131
	Dr. Isabella Cramer	München	i.cramer@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-130
Modern Art	Sandra Dreher M.A.	München	s.dreher@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-148
	Larissa Rau B.A.	München	l.rau@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-143
19 th Century Art	Sarah Mohr M.A.	München	s.mohr@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-147
	Felizia Ehrl M.A.	München	f.ehrl@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-146

Ketterer Kunst Hamburg vorm. F. Dörling GmbH

Holstenwall 5 20355 Hamburg Tel. +49-(0)40-37 49 61-0 tollfree Tel. 0800-KETTERER Fax +49-(0)40-37 49 61-66 infohamburg@kettererkunst.de www.kettererkunst.de

Mitglied im Verband Deutscher Antiquare e.V. Ust.IdNr. DE 118 535 934 Registergericht Hamburg HRB-Nr. 48312 St.-Nr. 487/360/1693 Geschäftsführer: Robert Ketterer

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18 81829 München (Messe) Tel. +49-(0)89-55244-0 Fax +49-(0)89-55244-177 info@kettererkunst.de

Ketterer Kunst BerlinDr. Simone Wiechers

Fasanenstraße 70 10719 Berlin Tel. +49 - (0)30 - 88 67 53 63 Fax +49 - (0)30 - 88 67 56 43 infoberlin@kettererkunst.de

Repräsentanz Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz

Miriam Heß
Tel. +49-(0)62 21-5 88 00 38
Fax +49-(0)62 21-5 88 05 95
infoheidelberg@kettererkunst.de

Repräsentanz Hamburg

Louisa von Saucken M.A. Tel. +49 - (0) 40 - 37 49 61-13 l.von-saucken@kettererkunst.de

Repräsentanz Norddeutschland

Nico Kassel M.A. Tel. +49 - (0)89 - 55244 - 164 n.kassel@kettererkunst.de

Repräsentanz Köln

Cordula Lichtenberg M.A. Gertrudenstraße 24–28 50667 Köln Tel. +49-(0)221-51 09 08 15 infokoeln@kettererkunst.de

Repräsentanz Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen Stefan Maier Mobil: +49-(0)170-7324971

s.maier@kettererkunst.de

Dr. Melanie Puff Tel. +49 - (0)89 - 55244 - 247 m.puff@kettererkunst.de

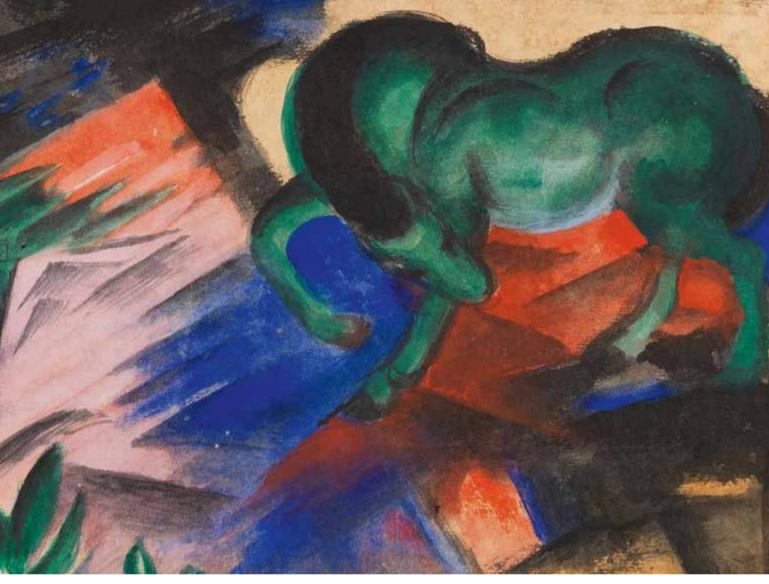
Repräsentanz USA

Ketterer Kunst in Brasilien

Jacob Ketterer
Av. Duque de Caxias, 1255
86015-000 Londrina
Paraná, Brasilien
infobrasil@kettererkunst.com

Ketterer Kunst in Kooperation mit The Art Concept

Andrea Roh-Zoller M.A.
Dr.-Hans-Staub-Str. 7
82031 Grünwald
Tel. +49-(0)172-4674372
artconcept@kettererkunst.de



FRANZ MARC Grünes Pferd. 1912. Tempera. 22,5 x 35,5 cm. (Detail) € 600.000 − 800.000

AUKTION

EVENING SALE · 19TH CENTURY · MODERN ART · CONTEMPORARY ART

9./10. Juni 2023

Vorbesichtigungen

Köln 14.–17.5. • Frankfurt 20./21.5. • Hamburg 23./24.5.

Berlin 27.5.–1.6. • München 3.–9.6.

+49 (o)89 552440 \cdot katalogbestellen@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de



Auktionen · Private Sales

542. AUKTION

KETTERER J KUNST

Aufträge | Bids

Rechnungsanschrift <i>Invoice address</i>									
			Kundenr	nummer	Client number	ŕ			
Name Surname	Vorname First name				c/o Firma c/o Company				
Straße Street	PLZ, Ort Postal code, city			Land Country					
E-Mail <i>Email</i>			USt-ID-N	r. <i>VAT-ID</i>	P-No.				
Telefon (privat) Telephone (home)	Telefon (Büro) <i>Telephone (office)</i>		Fax	. Fax					
Abweichende Lieferanschrift <i>Shipping addres</i>	S								
Name Surname	e Vorname First name c/o Firma c/o Company								
Straße Street	PLZ, Ort Postal code, city			Land Country					
Ich habe Kenntnis von den in diesem Katalog veröffe und erteile folgende Aufträge: I am aware of the terms of public auction and the dat Ich möchte schriftlich bieten. I wish to plate in Augustie in Augusti	a privacy policy published i ace a written bid. nspruch genommen, wie e	n this catalog and are po	art of the cor	ntract,	and I subm				ıungen
☐ Ich möchte telefonisch bieten. I wish to b Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion Please contact me during the auction under the fo	id via telephone.	u.							
Nummer <i>Lot no.</i> Künstler, Titel <i>Artist, Title</i>	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i			(Maximum Max. bid) für schriftliche Gebote nötig, r telefonische Gebote optional als Sicherheitsgebot					
Ditte be alter Circles Colete bis with the constant									
Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Sti Please note that written bids must be submitted 24 ho		reffen sollen.							
Rechnung Invoice		Von allen Kund:inn We have to archive							i vieren.
Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab a Please send invoice as PDF to:	als PDF an:	Ich habe Kenntnis davon, dass fizierung des Vertragspartner nehmen. Gemäß §n GwG ist k vollständig aufzunehmen unn trete und die ich namentlich l	Ketterer Kunst ges s, gegebenenfalls f letterer Kunst dabe d eine Kopie/Scan u	etzlich ver für diesen ei verpflich u.a. zu arc	pflichtet ist, gen auftretende Per tet, meine und/o hivieren. Ich ver	mäß den Ber rsonen und 'oder deren rsichere, da	estimmung I wirtscha Personali ass ich ode	gen des GwG ftlich Berecht ien, sowie we er die Person,	tigte vorzu- itere Daten die ich ver-
E-Mail <i>Email</i>		I am aware that Ketterer Kun. carry out an identification of behalf. Pursuant to §11 GwG (the contracting par	rty, where	applicable any p	persons and	d beneficio	al owners acti	ing on their
☐ Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiese (vornehmlich für gewerbliche Käufer/Expo		personal data as well other da announced by name is benefic Es handelt sich um	ta, and to make a co ial owner within th	ppy/scan or ne scope of	the like. I assure § 3 GwG (Money	that I or the y Launderin	ne person I ng Act).	represent and	d that I have
Please display VAT on the invoice (mainly for comr	nercial clients/export).	brauchsgüterkaufr It is a publicly accessi	echt (§§ 474	BGB) r	nicht anwe	endbar	ist.		
Versand Shipping		does not apply.							
Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranr I will collect the objects after prior notification in	neldung ab in								
☐ München ☐ Hamburg ☐ Berlin ☐ Düsse	ldorf								
☐ Ich bitte um Zusendung. Please send me the objects.		Datum, Unterschrift <i>Dat</i> o	e, Signature						

Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling GmbH \cdot Holstenwall $5 \cdot 20355$ Hamburg Tel.: $+49 \cdot (0)40 - 374961 - 0 \cdot Fax: +49 \cdot (0)40 - 374961 - 66 \cdot infohamburg@kettererkunst.de \cdot www.kettererkunst.de$

542. AUKTION

KETTERER KUNST

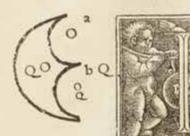
Aufträge | Bids

Nummer Lot no.	€ (Maximum <i>Max. bid</i>)	Künstler, Titel Artist,	Title			
	dass Gebote bis spätestens 24 Stun itten bids must be submitted 24 hou.		treffen sollen.			
Rechnung	Invoice		Von allen Kund:innen müssen wir eine Kopie/Scan des Ausweises archivieren. We have to archive a copy/scan of the passport/ID of all clients.			
☐ Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an: Please send invoice as PDF to:		PDF an:	Ich habe Kenntnis davon, dass Ketterer Kunst gesetzlich verpflichtet ist, gemäß den Bestimmungen des GwG eine Idei fizierung des Vertragspartners, gegebenenfalls für diesen auftretende Personen und wirtschaftlich Berechtigte vor nehmen. Gemäß §11 GwG ist Ketterer Kunst dabei verpflichtet, meine und/oder deren Personalien, sowie weitere Dat vollständig aufzunehmen und eine Kopie/Scan u.a. zu archivieren. Ich versichere, dass ich oder die Person, die ich trete und die ich namentlich bekanntgegeben habe, wirtschaftlich Berechtigte/r im Sinne von § 3 GwG bin bzw. ist.			
E-Mail <i>Email</i>			I am aware that Ketterer Kunst is legally obligated, in line with the stipulations of the GwG (Money Laundering Act), to carry out an identification of the contracting party, where applicable any persons and beneficial owners acting on the behalf, Parusant to § now (Money Laundering Act) Ketterer Kunst thereby is obligated to archieve all my and/or thei			
	h wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer		person, runsuant, a yn cwa, (wnore) tunument yn etch ectreer kans chretey) is bunguet a o archives an my drujom personal data as well other data, and to make a copylscan or the like. I assure that I or the person I represent and that announced by name Is beneficial owner within the scope of § 3 GwG (Money Laundering Act).			
(vornehmlich für gewerbliche Käufer/Export). Please display VAT on the invoice (mainly for commercial clients/export). Versand Shipping			Es handelt sich um eine öffentlich zugängliche Versteigerung, bei der das brauchsgüterkaufrecht (§§ 474 BGB) nicht anwendbar ist. It is a publicly accessible auction in which the consumer goods sales law (§§ 474 does not apply.			
Ich hole die Obje	kte nach telefonischer Voranme	eldung ab in				
	ects after prior notification in Hamburg □Berlin □Düsseld	orf				
_	-	UH				
☐ Ich bitte um Z Please send me	_		Datum, Unterschrift <i>Date, Signature</i>			

Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling GmbH · Holstenwall 5 · 20355 Hamburg
Tel.: +49-(o)40-374961-0 · Fax: +49-(o)40-374961-66 · infohamburg@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de

1

ESECVNDI PRIORVM ANALYTICORVM ARISTOTELIS QVI SYLLOGISMI PLVRA CONCLVDVNT. CAP. I.



N quot ergo figuris & per quales, & quot propositiones & quando, & quomodo fit fyllogifmus, amplius autem ad 1 quæ perfpiciendum construenti & destruenti, & quomos do oporteat quærere de propolito secundum vnaquangs artem, amplius autem per quam viam fumemus quæ in fingulis funt principiatiam pertranfiuimus. C Quoniam autem alij quidem fyllogifmorum funtvniuerfales, alij ve ro particulares, universales quidem omnes semper plura fyllogifant, particularium autem prædicatiui quidem plu



ra, negatiui vero conclusionem solam. Nam aliæ quidem propositiones conuerta tur: priuatiua vero non conuertitur. Conclusio vero, aliquid de aliquo est. quare alij quidem fyllogifmi plura fyllogifant. Vt fi a oftenfum áltconni aut alicui b ins effe: & b, alicui a necessarium est inesse. & si nulli b inesse a: & b, nulli a . hoc aute aliud est a priore, si autem a, alicui b non insit:non necesse est b, alicui a non iness fe. contingit enim omni a inesse, hæc ergo communis omnium causa vniuerfaliū & particularium. (Est autem de vniuerfalibus & aliter dicere que cunque enim aut fub medio aut fub conclusione funt; omnium erit idem fyllogisteus, fi illa quis 2 dem in medio, hæc vero in conclusione ponantur, vt si a b conclusio per c:quæs cunque sub b aut sub c sunt, necesse est de omnibus dici a, nam d si inneto b, & b in a: & d erit in a. Rurfum fie in toto c, & c in toto a: & e in toto a erit, Similiter aus tem & si priuatiuus sit syllog ismus. Cin secunda autem figura quod sub conclus 3 fione erit:folum erit fyllogifare, vt fi a infit nulli b& omnic: conclufio quoniam nulli c,inest b. si autem d sub c est:manifestum quoniam non inest ei,b. ijs autem quæ funt sub a, quoniam b non inest: non palam est per syllogismum, & si non inest bei quod est essi est e sub a, sed d'ineste quidem b, nulli esper syllogismum oftenfum est, non inesse vero a , hoc quod est b ; indemonstratum sumptum est. quare nec per syllogismum accidit b non inesse e. EIn particularibus autem, eos 4 rum quidem quæ sub conclusione sunt;non erit necessarium. Non enim fit syle logismus, quando ea sumpta suerit particularis, corum autem quæ sunt sub mes dio, erit omnium: veruntamen non per syllogismum, vt si a,omni b,& b,alicuic, Nam eius quod fub c est positum, non erit syllogismus, ius vero quod sub b erit, sed non propter eum qui prius factus est syllogismum. Similiter autem & in as lijs figuris . nam eius quidem quod sub conclusione est, non erit . alterius vero Modus plura con- erit, verum non per fyllogifmum, eo quod & in vniuerfalibus ex inde monftra cludendi duplex. ta propositione quæ sunt sub medio oftendebantur, quare vel neque hic erit, vel & in illis.

TPrimi Ca.fecundi priorum notæ,

Syllogismus vniuersalis:qui coclusionem colligit vniuersale. Particularis:qui colligit par- 1 ricularem.Prædicatious:qui affirmatiuam.Et negatiuus qui negatiuam;ad quem reducimus privativum, qui conclusionem concludit privativam. (Contingit enim a inesse bitametli alicui b non infit a. A homo b animal. Et quæ dicuntur: ad fyllog ilmos abfolutos applicanda. EQuid in toto esse & quo a dici de omni differe dictum est in annotationibus primi capitis. præcedentis libri numero.x. (Sub conclusione, sub conclusionis subiecto, sub minore extremitate. Solum sub conclusione sumendo: plura syllogismo colligimus, syllogismo virtute 3 profyllogifmi. vnde bifariam plura concludere contingit. fyllogifmo : quando id facimus ex aliqua propolitione monstrata virtute prioris syllogismi. & præter syllogismum: quan do id facimus non virtute prius facti syllogismi. Neque vult inficias ire Aristotele: sumendo sub medio non posse nos plura syllogisare in secunda figura, sed id solum, hocipsum no esse ex prosyllogismo. Si aute d sub cest:manifestu est quoniam & nulli d inerit b. Nam

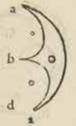
pro fyllogismo primæ figuræ omni cinest a & omni dinest c, colligimus omni dineste a propolitio per datu fyllogilmu nota est: & assumptio ex hypothesi data, coclusio igitur omni d in est a notatune eode, cosimilies priori syllogismo, colligimus nullid inesse b hoc pacto . nulli 4 bineft a, & omni dineft a nulli dineft b. Tametli ipli e no inlit b, li e, lit fub a. Si e lit fub a in si ex necessitate no inerit b, sic syllogisando nulli b inest a, & omni e inest a Igitur per primit fecundæ figuræ nulli e inest b, propositio eade est quæ prioris syllogismi, & assumptio est hypothelis, quare plura cocludit fed no ex fyllogifmo, quia dicitur ex fyllogifmo plura cocludere, quado virtute prioris fyllogifmi concludit. & quad cognosceretur manifeste ex hac nulli a inest b, per primă figură, illa syllogismo no cognoscitur, sed couersione hui?, nulli b inest a. quare ex indemonstrata syllogismo.semper plura cocludir, & no syllogismo. Nam nullus fit syllogismus, quando ea sumpra suerit particularis. Esto syllogismus particularis, omni b in est a alicui c inest b, alicui c iest a, & sit d sub c, & sumpta omni d inest c & particulari eade ali- b cui c inest a all'umprio est hypothesis, propositio, coclusio syllogismi dati, sed nullus sit syllogismus. Nam primæ siguræ propositio est particularis, quo modo no sit syllogismus. si tamé cocludeda effer, ex illis effer colligenda. vnde fumedo fub coclusione in prima figura, ex fyllogismo plura cocludimus. & prioris syllogismi coclusio sumitur propositio secundi syllogismi, aliquid scilicer eoru quæ sub coclusione sunt cocludentis. Sed ve qui ex syllogismo & qui præter syllogismi & vbi id sit & vbi no sit cognoscamus, hanc subjetimus descriptionem.

	Prima figur	a Sub medio	Sub conclutione	Ex conuctione
1	Barbara	Fit præter fyllogifmun		
11	Celarent	Fit præter fyllogifmun	Fir ex fyllogifmo	e o
III	Darň	Fit præter fyllogifmum	1 Nonfie	i
1111	Ferio	Fit præter fyllogifmun	Non fit	
	ESecunda fig	gura	THE PERSON NAMED IN	
I	Cæfare	Fit præter (yllogifmun	Fir ex fyllogismo	e o
II	Camestres	Non fit	Fit ex fyllogifmo	e o
III	Festino	Fit præter fyllogifmun	n Non fit	
IIII	Baroco	Non fit	Non fit	
	Tertia figu	ıra,		
I	Darapti	Fit præter fyllogifmun	1 Non fit	
H	Felaptum	Fic præter fyllogilmun	n Nonfit	
111	Difamis	Non fit	Non fit	
1111	Datifi	Fit præter fyllogifmun	n Nonfit	
V	Bocardo	Non fit	Nonfit	
VI	Ferifon	Fit præter fyllogifmus	n Nonfit	

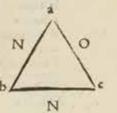


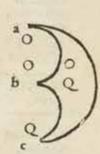
TPARAPHRASIS CAP. PRIMI. Rimum Cap. secundi priorum. coclusiones quatuor. Prima coelu sic. Cū syllogismorū hi quide vniuersales illi vero particulares exi stant, & particulariii hi predicatiui illi porro negatiui, vniuersales omnes & particulares pdicatiui semper plures colligüt coclusioes: particulares vero negatiui vna fola. (In quot igit figuris, & per b quas & quor ppolitiones, & quado & quona pacto fit syllogismo, præterea aute ad quæ afpiciendum tum costruenti til destructi, & quomodo secundii vnāquācs disciplinā syllogismo inquirendum est propositu, insuper auté & per qua via, arce arrificiu sumemus drea vnii quodq principia,ia exegimus. Niic aute demonstrandii

eft ppolitif, vniuerfales syllogismos & particulares affirmatiuos plures colligere coclusiones: 2" particulares vero negatiuos vnā folā.id em id eo eft quia coclutiones vniuerfales & particula res affirmatiux couertutur, particulares aut negatiux, nequag. Coclusio auté aligd prædicatu NN de aliquo subiecto enunciar, quare illi syllogismi plura cocludur, hi vero vnu soli. Verbi cau fa,vt li a mostratu sit oi b inesse ex necessirare puenit ex secudo cap. pcederis libri vt alicui a tnfit b.& similiter si mostratu sicalicui b inesse a,& alicui a inerit b & si mostratu a,nulli b inelle. & nulli a ielle b ex necessicare puenier. Verū alicui a ineste b, & nulli a ineste b, alia a prio re coclusio est. cocludur igit hmoi syllogismi plura arrame si alicui b no insir a, no ex necessitate puenit alicui a no inesse b. Na cotingit oi a inesse b. No igit syllogismi particulares negati 2 ui plura colligüt:sed vnā solā coclusione. & hec comunis tā vniuersaliū quā particulariū syllogismoru, cur plura colligăt aut no colligăt causa est. @ Secuda coclusio.de syllogismis vniuerfalibus, & alio modo abillo plura cocludere di ere possumus. Na in prima figura omniu quæciica aut sub medio aut sub coclusione sunt idem erit, similisca syllogisandi modus, si illa t in











BOOKS KARE FRER